

DB_045

TV+Audio_Archiv

Inhalte ab 01.10.2018 bis 31.12.2018

170608/ = Audio:

z.M = Messen mit zweierlei Maß

-info

(bF) = böser Finger

(tP) = tricky Person

Tr.	DB_045	Aufn.
Yy002-1	wdr5- die Kongoprinzessin FEAT	
Yy002-2	5-teilige Feature-Serie Von Lorenz Schröter	
Yy002-3	Reiche Liebhaber, schicke Villen und teure Autos, die kongolesische Prinzessin Odette liebt das Leben im Luxus. 2004 taucht sie plötzlich in Frankfurt am Main auf und wird zum Liebling der feinen	
Yy002-4	Gesellschaft. Doch dann ändert sie die Spielregeln.	
Yy002-5	Aus dem Nichts erscheint die attraktive Kongolesin Odette Maniema mit ihrem neun-jährigen Sohn Max in der Mainmetropole. Innerhalb kürzester Zeit avanciert die Adelige zur Society Lady. Banker und Anwälte gehen bei ihr ein und aus. In Frankfurt schmückt man sich gern mit der modebewussten jungen Frau, die Gold und Diamanten liebt. Auch die Boulevard-Presse reißt sich um sie. Der Prinzessin werden beste Kontakte zum kongolesischen Präsidenten nachgesagt. Außerdem soll sie eine Coltan-Mine im Osten des Kongo besitzen. Odette Maniema wird zur Honorarkonsulin der Demokratischen Republik Kongo ernannt und trägt den Titel einer Friedensbotschafterin für Afrika. Auf Wohltätigkeitsveranstaltungen sammelt sie Geld für arme Kinder in Deutschland und im Kongo. Doch dann kommt es zum Skandal. Die vornehme Gesellschaft lässt die Märchenprinzessin einfach fallen. Aber so leicht lässt sich eine Prinzessin nicht unterkriegen. <i>Ausstrahlung: WDR 5, Sonntag, 30. September – 28. Oktober 2018, 08.05 – 8.35 Uhr; Wiederholung: 22.30 – 23.00 Uhr</i>	
Yy003	01/10/18/g-f-p- Man schießt deutsch (II) BERLIN/RIAD (Eigener Bericht) - Parallel zur Bereinigung diplomatischer Streitigkeiten mit Saudi-Arabien genehmigt die Bundesregierung neue Rüstungsexporte in das Land. Während Außenminister Heiko Maas vergangene Woche mit einer Entschuldigung für kritische Äußerungen seines Amtsvorgängers Sigmar Gabriel den Weg für die Rückkehr des saudischen Botschafters in die Bundesrepublik bereitete, hat Berlin die Ausfuhr von Artillerieortungsradarsystemen nach Riad genehmigt. Parallel treibt ein Ex-Rheinmetall-Manager den Aufbau der saudischen Rüstungsindustrie voran. Der von ihm geführte Konzern SAMI (Saudi Arabian Military Industries) soll - basierend darauf, dass Riad über den drittgrößten Militäretat der Welt verfügt - zu einem der 25 größten Rüstungskonzerne weltweit aufsteigen. SAMI strebt dazu unter anderem ein Joint Venture mit der südafrikanischen Rüstungsfirma Denel an, die ihrerseits eng mit Rheinmetall kooperiert. Rheinmetall Denel Munition will Berichten zufolge große Mengen an Munition an die Vereinigten Arabischen Emirate liefern; diese kann im Krieg im Jemen verschossen werden.	papier
Yy004	01/10//18/TELEPOLIS- Amri und der Verfassungsschutz Widersprüche über Widersprüche von Thomas Moser Im Untersuchungsausschuss des Bundestages versucht das Bundesamt für Verfassungsschutz, seine Rolle klein zu reden Welche Rolle spielte das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) im Zusammenhang mit Anis Amri, dem mutmaßlichen Attentäter vom Breitscheidplatz in Berlin? Um diese Frage wird seit Wochen erbittert gekämpft. Die Widersprüche werden mehr - und damit wächst auch der Verdacht, dass das Amt in den Skandal verwickelt ist und die Gründe, das zu leugnen, schwer wiegen müssen. Am Maß	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>des Widerstandes lässt sich das Maß der möglichen Wahrheit erahnen.</p> <p>Zwischen den Fronten steht zur Zeit eine BfV-Auswerterin mit dem Arbeitsnamen "Lia Freimuth". Sie hatte Mitte September im Amri-Untersuchungsausschuss des Bundestages ansatzweise offengelegt, dass der Tunesier in der Behörde ein Vorgang war: Es wurde eine Akte über Amri geführt, und er wurde, so die Zeugin wörtlich, "mit nachrichtendienstlichen Mitteln überwacht".</p> <p>Damit widersprach eine BfV-Mitarbeiterin der offiziellen Sprachregelung der Amtsleitung - einerseits, zugleich bestätigte sie Medienberichte der letzten Wochen, die gleich mehrere Verschleierungsaktionen des Amtes enthüllt hatten. Anfang 2017 hatte die Bundesregierung im Namen des BfV beispielsweise auf eine Kleine Anfrage der Grünen-Fraktion geantwortet: "Amri wurde nicht vom BfV mit nachrichtendienstlichen Mitteln überwacht." Der eingereiste Tunesier, der als "Gefährder" eingestuft wurde, sei ein reiner Polizeifall gewesen.</p>	
Yy005	<p>01/10//18/TELEPOLIS-"Die Eliteangehörigen gehören zu den Gewinnern der gesellschaftlichen Spaltung" Reinhard Jellen Der Soziologe Michael Hartmann über die Elite und ihre Politik</p> <p>In seinem Buch Die Abgehobenen analysiert der Soziologe Michael Hartmann die Beschaffenheit und Strukturen der gesellschaftlichen Elite und schildert wie deren Ideologie und Anschauung den politischen und öffentlichen Diskurs durchdringt.</p> <p>Herr Hartmann, wie tickt denn unsere "Elite", ist sie eher dämlich oder eher geisteskrank? Michael Hartmann: Weder noch. Solche Kategorien sind so gut wie immer ungeeignet, um Denken und Handeln von Eliten zu bewerten und zu kritisieren. Selbst in extremen Fällen wie bei Donald Trump führen sie zu nichts. Trump dürfte keine intellektuelle Leuchte und zudem ausgesprochen narzisstisch sein, letzteres vermutlich aber auch nicht sehr viel mehr als sein vielgelobter französischer Kollege Macron. Er ist aber kein politischer Idiot. Er macht eine aus seiner Sicht und auch aus der seiner meisten Wähler sehr zweckmäßige Politik. Daran ändern noch so viele Enthüllungsbücher und -artikel nichts, wenn sie sich, wie bisher, nur auf die persönlichen Macken des Präsidenten konzentrieren statt auf die sozialen Auswirkungen seiner Politik.</p> <p>Um Eliten wirksam kritisieren zu können, muss man sich immer an den alten Satz halten: "An ihren Taten sollt ihr sie messen." Welche Konsequenzen hat ihr Vorgehen für die Masse der Bevölkerung? Das ist der richtige Maßstab. Aus welchen Leuten setzt sie sich zusammen? Michael Hartmann: Sie besteht aus den Personen, die in den wichtigen gesellschaftlichen Bereichen die zentralen Machtpositionen bekleiden. In den meisten Fällen sind sie wie Regierungsmitglieder, hohe Verwaltungsbeamte, Bundesrichter, Chefredakteure oder Topmanager durch Wahl oder Ernennung in das Spitzenamt gelangt. Manchmal verfügen sie aber auch über die entsprechende Macht, weil ihnen große Unternehmen gehören oder Teile davon wie etwa den Quandt-Erben bei BMW oder den Familien Porsche und Piech bei VW. Für die Bundesrepublik sind das insgesamt um die 4.000 Personen.</p>	papier
xyz	<p>Yy006_01/10//18/TELEPOLIS- Hambacher Forst: Barrikaden und vertiefte Gräben Gerrit Wustmann</p> <p>Die Räumung kommt nicht voran, überall entstehen neue Baumhäuser, RWE hat keine Argumente mehr. Ein Ortsbesuch</p> <p>Anfangs hieß es, es existierten in mehreren Siedlungen rund sechzig Baumhäuser im Hambacher Forst. Am Sonntag verkündete die Aachener Polizei, inzwischen seien 77 Baumhäuser geräumt. Die Diskrepanz liegt nicht daran, dass man sich verzählt hat. Sondern daran, dass die Waldbesetzer jede ruhige Minute in polizeifreien Waldabschnitten nutzen, um neue Baumhäuser zu errichten.</p> <p>"Endspurt" Man sei bei der Räumung des Waldes im "Endspurt" verlaute es von der Polizei noch am Samstag. Doch danach sah es am Sonntag nicht aus. Mehr als zehntausend Demonstranten fanden sich Medienberichten zufolge im Wald ein - doppelt so viele wie in der Woche zuvor. Aber diesmal gab es statt Regen und Kälte auch strahlenden Sonnenschein bei fast zwanzig Grad.</p> <p>Das dürfte noch einige mehr motiviert haben, sich auf den Weg zu machen. Und tatsächlich waren nicht nur erneut Menschen aller Alters- und Gesellschaftsschichten aus der Region um Köln und Aachen anzutreffen, sondern auch Demonstranten und Umweltschützer aus dem ganzen Bundesgebiet.</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Auch das ein oder andere niederländische Kennzeichen war auf den zugeparkten Zufahrtsstraßen rund um den kleinen Ort Buir zu finden.</p> <p>Im Gegensatz zum irrsinnigen Polizeiaufmarsch der Vorwochen ist die Mannschaftsstärke inzwischen fast auf ein normales Maß geschrumpft - was wohl daran liegt, dass tausende Beamte am Samstag in Köln zu tun hatten, um den Besuch des türkischen Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan zu bewachen.</p>	
Yy007	<p>01/10//18/TELEPOLIS-USA: Neuer Falke für Syrien will "Regime" leiden sehen Thomas Pany</p> <p>Syrien-Sonderbeauftragter James Jeffrey bindet US-Präsenz im Land an den Abzug iranischer Soldaten und Milizen. Die EU soll Helfer bei zusätzlichen harten Sanktionen gegen Syrien sein Die USA wollen so lange in Syrien bleiben, "bis Iran Soldaten und Milizen, die unter seinem Kommando stehen, aus dem Land zurückzieht" - also für sehr lange Zeit. Neulich hatte der Falke John Bolton als Nationaler Sicherheitsberater bereits die US-Präsenz in Syrien an Iran geknüpft, nun bestärkt James Jeffrey diesen Ansatz.</p> <p>James Jeffrey ist der neue Syrien-Sonderbeauftragte des Außenministeriums. Seine Begründung des US-Aufenthalts in Syrien ignoriert völlig, was die syrische Regierung dazu sagt. Deren Außenminister Walid al-Moallem hatte am Wochenende vor der UN-Vollversammlung den "sofortigen und bedingungslosen Rückzug der Streitkräfte der USA, Frankreichs und der Türkei" gefordert gefordert.</p> <p>Den Jeffreys und Boltons sind Einwände der syrischen Regierung völlig unwichtig. Ihre "neue Zielsetzung", so die Washington Post zur expliziten Hereinnahme der iranischen Präsenz in die Begründung für den Aufenthalt von etwa 2.000 US-Soldaten auf syrischem Boden, ist Teil einer aggressiveren Haltung, die sich auch gegen Damaskus richtet.</p>	papier
xyz	<p>Yy008_02/10//18/4,5GB/arte - Pre-Crime</p> <p>Doku BRD 2016 ...<i>sag mir mit wem du gehst - und ich sag dir, wer du bist!</i></p> <p>Das Pre-Crime angewandt auch bei den CEO's, wobei ihre kriminellen Delikte im Umfang und Konsequenzen extrem Folgenreicher, jedoch nicht im gleichen Maße verfolgt wird! ...von wegen Gleichbehandlung aller Klassen</p> <p>26:35 wollen wir eine Überwachung und pers. Score wie bis 2020 in China geplant ist? eigentlich geht es um das notwendige wirtschl. Wachstum! Mit scoring wird sehr viel „Geld gemacht“.</p> <p>28:00 LKA Bay. München Günter OKON</p>	
xyz	<p>Yy009_02/10//18/1,3GB/arte - Unterwegs im Ural Land+Leute</p> <p>von Christophe Raylat und Cédric Gras Doku Frankreich 2018</p> <p>>Die Rentiernomaden bei ihrem Umzug im Herbst, in die Ebene der Tundra Schöne Zeitlupe von Rentieren. Es gibt Schlitten für Frauen und für Männer >die Kristallmine (Quarzit) am Berg Naruda. Besuch der Mine.</p>	22:02
Yy010	<p>02/10//18/4,4GB/arte - Zeit ist Geld - sehr wichtig! doku</p> <p>Regie Cosima Dannoritzer Doku Frankreich _ Spanien 2016 Komentator Autor Robert Levine Buch „eine Landkarte der Zeit“.</p> <p>Wasser, Erdöl, seltene Erden - begehrte Rohstoffe, zu denen sich fortan ein weiterer gesellt: Zeit. Der Dokumentarfilm reist um die Welt und zeigt, wie Zeit im Zuge des Kapitalismus und der Globalisierung zu einem Marktwert wurde, wie die tickende Uhr die Macht über unser Arbeits- und Privatleben übernommen hat. Wie kam es zu dieser Entwicklung, dass wir ständig Zeit sparen und immer noch effizienter sein müssen? Von Zeitdieben wie sozialen Netzwerken bis hin zu unserer modernen Selbstbedienungskultur - lässt sich die Kontrolle über die kostbare und begrenzte Ressource Zeit zurückgewinnen?</p> <p>Wohl jeder hat schon mal seine Bordkarte selbst ausgedruckt, sein Gepäck selbst aufgegeben, mühevoll selbst Möbel aufgebaut oder sich mit einer Selbstbedienungskasse herumgeschlagen. Und wohl jeder hat sich schon einmal gefragt, wer hier eigentlich wen bezahlen sollte für die getane Arbeit. Der Dokumentarfilm reist um die Welt und zeigt, wie Zeit zu einem Marktwert wurde, wie die tickende Uhr die Macht über unser Arbeits- und Privatleben übernommen hat. Lässt sich die Kontrolle über diese kostbare und begrenzte Ressource zurückgewinnen?</p>	1:22:29

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde im Zuge der Industrialisierung die Stempeluhr erfunden - der Beginn von Produktivitätssteigerung und Optimierung von Arbeitsprozessen. 1912 legte das Pariser Observatorium die "Universalzeit" für die ganze Welt fest. Seitdem gibt sie immer mehr den den Takt vor.</p> <p>Um Zeit zu sparen, reduzierte eine Firma der Geflügel-Industrie in den USA die Toilettenpausen ihrer Arbeiter auf sieben Minuten pro Tag. In Japan sind 40 Prozent der Japaner von einem Burnout betroffen; Suizide häufen sich. Dabei hatte der gesellschaftliche Druck, immer mehr zu arbeiten und infolgedessen überhaupt keinen Urlaub mehr zu nehmen, so verheerende ökonomische Folgen, da weniger konsumiert wurde, dass die Regierung gegensteuerte. Und in Deutschland hat sich der Verbraucherzentrale Bundesverband entschieden, Facebook zu verklagen, weil wir dessen Nutzung, obwohl kostenlos, mit unseren Daten und unserer Zeit bezahlen. In Frankreich ermöglicht das Mathys-Gesetz, Kollegen einen Teil seiner Urlaubstage zu spenden, wenn diese schwerkranke Angehörige betreuen. Ihnen wird mehr Zeit für ihre Familie geschenkt.</p> <p>Im Laufe eines Jahrhunderts ist Zeit zu Geld geworden - eine Folge des Kapitalismus und der Globalisierung. Der Dokumentarfilm beschreibt diese Entwicklung: von der Einrichtung von Zeitzonen im 19. Jahrhundert bis hin zu unserer modernen Gesellschaft, in der viele meinen, Auszeiten könnten vor allem der Produktivität schaden.</p> <p>Zu Wort kommen die Historiker Robert Levine und Jane Lancaster, der Essayist Jonathan Crary, Zeit-Coach Magali Combal, die Soziologin Marie-Anne Dujarier sowie Angestellte aus Japan, Frankreich, Großbritannien und den USA.</p> <p>19:50 Macht Geld und Zeit wurde miteinander verknüpft. 30:20 die Toilettenzeit kontrolliert und von der Arbeitszeit abgezogen! 36:46 am Beispiel Japan: zu viel Arbeitszeit zu wenig Konsumzeit? 45:05 Suizide und Arbeitsprobleme sind zu einem besorgniserregendem Phänomen geworden. 45:00 über 10tsd. Tote durch Überarbeitung „KAROSHI“ ein makabres Videospiel. 54:20 die unentgeltlichen online „Arbeitsverträge“ rechtl. geltend durch die „AGBs“ dadurch weg vom Arbeitsrecht! 55:42 BuVerband Verbraucherschutz Klaus Müller und die Klage gegen facebook wegen angeblich „kostenlos“. 1:05:00 Spanien Barzelona der neue Zeitkapitän katal. Abgeordneter Fabian Mohedano er will erstmal einen historischen Fehler beseitigen Franco und das Angleichen der Zeitzone (MEZ) 2Std. Verlust. Die Arbeitszeitpausen im Vergleich. Robert Levine. wer über seine Zeit verfügen kann sind Machtkämpfe. US-GB- Span.-Japan- Arbeiter fordern angemessene Toilettenzeiten.</p>	
Yy015	<p>02/10//18/69MB/tagesschau24 - sport inside weisse Elefanten Millionengräber am Beispiel Brasilien und der Stadionbau, dazu Romario (kandidiert als Gouverneur in Rio). Überdimensioniert und bis heute keine nachhaltige Wirkung! Millionengräber.</p>	01:13
Yy016	<p>02/10//18/TELEPOLIS- Schulen und Digitalisierung reloaded von Joachim Paul</p> <p>Nachrichten aus der Wirklichkeit Unlängst gingen auch im letzten Bundesland die Sommerferien zu Ende. Eine gute Gelegenheit, sich zu Beginn des neuen Schuljahrs einmal mit den digitalen Realitäten, bzw. realen Digitalitäten in und an deutschen Schulen auseinanderzusetzen. Denn die Debatte um Schule und Digitalisierung hat in den letzten anderthalb Jahren an Schärfe und Polarisierung gewonnen, nicht zuletzt durch die Ankündigung der Bundesregierung, im Digitalbereich erheblich investieren zu wollen. Der sogenannte Digitalpakt für Schulen ist in aller Munde und mit ihm eine Summe von etwa 5 Mrd. Euro, die der Bund für Schulen für den Zeitraum 2019 bis 2022 zur Verfügung stellen will.</p> <p>Bund, Länder und Kommunen - und das Kooperationsverbot</p> <p>Zur Debatte steht auch das Kooperationsverbot. Kritiker des Falls oder der Aufweichung des Kooperationsverbotes sehen darin eine Übergriffigkeit des Bundes in die im Grundgesetz nach Artikel 30 festgelegte Kulturhoheit der Länder, Befürworter aus fast allen Parteien erhoffen sich eine deutliche Verbesserung vor allem der in großen Teilen miserablen infrastrukturellen Situation. Denn laut einer Studie der staatlichen Förderbank KfW beläuft sich der aktuelle Investitionsrückstand an deutschen Schulen auf 47,7 Mrd. Euro, berichtet unlängst das ZDF-Magazin Frontal 21.</p> <p>Eine Folge der jahrelangen Austeritätspolitik, die z. B. nicht nur auf die Verkehrsinfrastruktur, sondern auch auf die Bildungslandschaft voll durchgeschlagen ist. Dabei geht es noch nicht einmal um</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	technische Ausstattungen der Schulen wie Computer, Beamer, WLANs usw., sondern in erster Linie um dringend notwendige Gebäudesanierungen, kaputte Toiletten, fehlende oder unzureichende Sporthallen, marode Dächer und weitere Baufälle.	
Yy017	03/10//18/53MB/NDR-Mikado Achtung Aufnahme "Wie ein Hörspiel entsteht" Autor/in: von Clarenau, Jörgpeter Hinter den Kulissen einer Hörspielproduktion: Wer schreibt aus dem Buch ein Hörspielskript? Wie findet man Kinder für die Hauptrolle? Und wie wird das Ganze aufgenommen?	55:18
Yy018	03/10//18/TELEPOLIS- Der blinde Fleck in der Debatte Peter Nowak Die ersten rechten Großdemos gab es in Ostdeutschland im Wendeherbst 1989 "Plötzlich weiß ich, wie Adolf-Hitler-Wähler aussehen. Es riecht förmlich nach Pogrom. Einer hält beschwörend sein Schild 'keine Gewalt' hoch. Wir antworten mit 'Nazis raus.'" Diese Beschreibung einer rechten Demonstration in Ostdeutschland ist fast 30 Jahre alt. Verfasst wurde sie von Aktivisten der linken DDR-Opposition, veröffentlicht wurde sie am 29. November 1989 im telegraph , der auch im Jahr 2018 noch immer eine Publikation für linke Kritik ist. Die Beschreibung der Demoszenen vor 29 Jahren weist auf einen blinden Fleck in der Debatte um die Frage hin, warum in Ostdeutschland die Rechten so stark sind. Da wird auf die Verantwortung der DDR hingewiesen, aber die Wendemonate im Herbst '89 und Frühjahr 1990 oft völlig ausgeblendet. Die Festnahme einer angeblichen rechten Terrorzelle in Chemnitz war nur das jüngste Beispiel. Nun soll nicht behauptet werden, das Erstarken der Rechten sei ein lediglich ostdeutsches oder auch nur deutsches Problem. Schließlich sind in mehreren EU-Ländern die Ultrarechten an der Regierung.	papier
Yy019	03/10//18/TELEPOLIS- "Iranische Opposition" oder Terrorsekte in Europa? Inge Kilicaslan Über die Volksmudschahedin (MEK/MKO), ihre Umsturzpläne und Unterstützer Am 30. Juni 2018 fand im Pariser Umland die jährliche Großveranstaltung des sogenannten "Nationalen Widerstandsrates (NWRI)" Irans statt. Maryam Rajavi , die Präsidentin der Organisation, die schon zum Nourouz (Neujahrsfest) zu "einem Jahr voller Aufstände bis zum Sieg" in Iran aufgerufen hatte bekräftigte die Pläne zum Umsturz in Iran und ihren Anspruch auf die Gründung einer "provisorischen" Regierung. Der "Nationale Widerstandsrat" ist das selbsternannte, ohne demokratische Legitimierung gegründete, "Exilparlament" Irans und nach Aussage des deutschen Verfassungsschutzes die "Frontorganisation" der militantesten iranischen Widerstandsgruppe, der Volksmodjahedin Iran (auch Volksmudschahedin geschrieben). Die sogenannten Volksmodjahedin (sinngemäß übersetzt: "Religionskrieger des Volkes", persisch: "Modjahedin e Khalqh", kurz MEK - auch als MKO, NLA - "Nationale Befreiungsarmee" - und unter einer Reihe anderer Abkürzungen bekannt) waren zu Schah-Zeiten eine der Widerstandsgruppen in Iran. Im Gegensatz zur Mehrheit des Widerstandes setzten sie auch auf Gewalt. ...	papier
Yy020-1	04/10//18/TELEPOLIS- Dein Gesicht gehört Dir von Harald Taglinger Wenn das eigene Gesicht zum Schlüssel wird , kann man sich vor der Welt nicht verschließen. In den USA zum Beispiel geht gerade eine Ära zu Ende. Langsam, aber stetig sinkt der Anteil von PC-Besitzern. Während 2016 noch 78 Prozent der US Amerikaner einen PC besaßen, sind es zwei Jahre später gerade noch einmal 73 Prozent. In der Gruppe der 18-49-Jährigen haben inzwischen dagegen 99 Prozent ein Smartphone in der Tasche. Das eine Prozent lebt vermutlich als Einsiedler in den Wäldern oder fristet sein Dasein gerade in einem der angesagten Gefängnisse der Vereinigten Staaten. Das bedeutet: Wir haben Vollversorgung im Land. Und bei der Dichte an iPhones auch in den USA gehen die meisten davon ziemlich bald mittels Face Recognition ans Eingemachte des Geräts. Ohne das eigene Antlitz in Richtung Kamera zu halten, gibt es keinen Einlass mehr. Weil man sich schnell an so etwas gewöhnt, fällt es einem nicht mehr weiter auf, vielleicht denkt man sich noch ab und an "Schon chic, dass so eine Software einen identifiziert. Ich erkenne mich ja an manchen Morgen selbst nicht im Spiegel." ...	papier
Yy020-2	04/10//18/TELEPOLIS- Korrupter Ex-Vize-Regierungschef Spanien: Rodrigo Rato muss ins Gefängnis Ralf Streck	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Einst der Star seiner rechten spanischen Volkspartei (PP) stürzte er mit der geplatzten Immobilienblase und seiner Banken-Plünderung ab.</p> <p>Nun hat auch der Oberste Gerichtshof in Spanien die viereinhalbjährige Haftstrafe wegen "Veruntreuung" gegen Rodrigo Rato bestätigt. Er hatte mit Führungskollegen die abgestürzte Bankia-Bank über Kreditkarten zum privaten Gebrauch und ohne jede Kontrolle geplündert.</p> <p>Das Modell zur privaten Bereicherung hatte er vom Vorgänger Miguel Blesa übernommen. Seinen Freund Blesa hatte der Ex-Falangist und früherer spanischer Regierungschef José María Aznar auf den Posten gehoben, unter dem Rato Wirtschaftsminister war. Blesa hat sich durch Selbstmord aus der Verantwortung gestohlen.</p> <p>Eigentlich müsste man Rato nun sofort inhaftieren. Bisher musste er nur kurz wie andere Bankster hinter Gitter. Der ehemalige spanische Vize-Ministerpräsident bekommt seit Jahren eine Sonderbehandlung, man darf gespannt sein, ob er nun tatsächlich die Haft antreten muss. Unter der Hand wird er weiter von seiner Volkspartei (PP) gestützt, die inzwischen selbst schon als "Korruptionspartei" verurteilt wurde, weshalb ihr in der Folge auch die Regierungsmacht per Misstrauensantrag abgenommen wurde.</p>	
Yy020-3	<p>04/10//18/TELEPOLIS- "Nicht auf den Baum klettern!" Gerrit Wustmann</p> <p>Im Hambacher Forst herrscht gespenstische Stille, RWE beginnt mit der Abriegelung des Geländes</p> <p>Dort, wo noch vor einer Woche das Baumhausdorf "Kleingartenverein" lag, versucht eine Aktivistin, ein Transparent in einen Baum zu hängen. Sie kommt kaum einen Meter hoch, schon rennen zwei Polizisten herbei. "Nicht auf den Baum klettern!", brüllen sie, als hätten sie eine schwere Straftat vor sich. Sie wollen offenbar um jeden Preis verhindern, dass wieder gebaut wird - jetzt, zwei Tage nach dem Abriss des letzten Baumhauses.</p> <p>An anderen Stellen im Hambacher Forst versuchen einige der Besetzer weiterhin, neue Anlagen zu errichten, doch der Elan, der noch am Wochenende herrschte, scheint dahin. Sie haben kaum noch Material, seit die Polizei bei einer Razzia im an den Wald grenzenden Wiesencamp alles beschlagnahmt hat. Das Camp selbst können die Beamten nicht räumen - die Wiese gehört RWE nicht, und der Besitzer duldet es.</p> <p>Nachdem die Polizei in den letzten Tagen teils gewaltsam die Aktivisten, die sich betont friedlich gaben, aus dem Wald gezerrt hat, wurde inzwischen der Großteil der Einheiten abgezogen. Nur an Waldwegen, Zugängen und einigen strategisch wichtigen Punkten im Forst stehen noch Fahrzeuge und Polizisten. Ihre Helme haben die meisten inzwischen abgenommen. ...</p>	papier
Yy023	<p>04/10//18/g-f-p- Aus den Einsatzgebieten der Bundeswehr (I) BERLIN/PRISTINA (Eigener Bericht) - Die EU diskutiert neue Grenzverschiebungen in Südosteuropa. Demnach könnte die Führung des Kosovo den serbischsprachigen Norden des von ihr beherrschten Gebiets der Kontrolle Belgrads übertragen, während sie das albanischsprachige Preševot-Tal im Süden Serbiens erhielt. Die EU-Außenbeauftragte Federica Mogherini fördert - offenkundig mit Rückendeckung Frankreichs - diesen Tausch, während die Bundesregierung ihn ablehnt. Tatsächlich folgt der Plan einer Arrondierung von Grenzen nach ethnischen Kriterien der Politik, die die Bundesregierung vor allem in den 1990er und 2000er Jahren in Südosteuropa forciert hat. Die Bundeswehr, die seit fast 20 Jahren im Kosovo stationiert ist, bereitet inzwischen den weitgehenden Abzug vor und will sich nun vor allem auf Training und Ausrüstung der kosovarischen Streitkräfte konzentrieren, die begonnen haben, mit der NATO zu kooperieren. Die Bevölkerung des Kosovo hingegen darbt nach fast zwei Jahrzehnten westlicher Besatzung: Das Gebiet ist das zweitärmste in Europa; nur die Militärkooperation mit der NATO gedeiht.</p> <p>Grenzverschiebungen</p> <p>In der EU wird gegenwärtig über erneute Grenzverschiebungen in Südosteuropa diskutiert. Die Debatte forciert hat der kosovarische Präsident Hashim Thaçi, ein ehemaliger Anführer der UÇK-Miliz, die im Kosovo-Krieg vom Frühjahr 1999 de facto als Bodentruppe der NATO fungierte und gemeinsam mit den westlichen Mächten die Abspaltung der südserbischen Provinz erzwang. Thaçi selbst werden seit vielen Jahren kriminelle Mafiaaktivitäten vorgeworfen (german-foreign-policy.com berichtete [1]). Der kosovarische Präsident hat im Juli den Vorschlag gemacht, "Grenzkorrekturen"</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>zwischen Serbien und dem Kosovo vorzunehmen, das unter offenem Bruch des Völkerrechts von Serbien abgespalten wurde. Demnach könnte die kosovarische Führung den serbischsprachigen Norden der abgespaltenen Provinz der Kontrolle Belgrads übertragen, während sie dafür das fast durchweg albanischsprachige Preševo-Tal im Süden Serbiens erhalte. Der Gedanke ist in der Bevölkerung nirgends wirklich populär; Serbiens Staatspräsident Aleksandar Vučić hat sich allerdings zu Gesprächen darüber bereit erklärt. Erste Verhandlungen haben - unter der Vermittlung der EU - inzwischen stattgefunden, wenn auch bisher gänzlich ohne Erfolg.[2]</p>	
Yy024	<p>04/10//18/946MB/Das Erste - Tagesschau Susanne Daubner >Werbung, Bauhaus- wenns gut werden muss- >Deutsch-israelische Freundschaft gewürdigt, BRD-Merkel und PrämMin. Netanyahu. BRD-Merkel: ...die nukleare Bewaffnung des Iran muss verhindert werden ...dazu findet sich Deutschland verpflichtet! ...die Regierung, aber nicht die gesamte Bevölkerung! Antisemitismusbeauftragter der BRD-Regierung Felix Klein zur neuen Form des Antisemitismus. Susanne Glass: Siedlungsbau und Iran ...Dialog unter Freunden ... >Russland soll hinter Cyberattacken stecken. Vorwürfe aus London: Angriff 2015 auf den Bundestag und Den Haag die Organisation für das Verbot von Chemiewaffen ausgespäht zu haben. >NATO-Treffen der Verteidigungsminister. Stoltenberg: Cyberbereich ausbauen US-Regierung kündigt Unterstützung an! Dazu Bettina Scharkus: J. GenSek. Stoltenberg mit Russland bashing! US-VertMin. J. Mattis stellt PC-Spezialisten und fordert mehr Rüstung vor allem gegen Russland. Das größte NATO-Manöver 45tsd. Soldaten nahe der russischen Grenze seit Kriegsende >USA, FBI-Bericht (Missbrauchsivorwürfe) zu Kavanaugh (nominiert zu obersten Gerichtshof der USA) Rep. wollen schnelle Abstimmung. >Diesel-Kompromiss der Koalition, Kommunen fordern schnelle Umsetzung. Offen ist: wer gibt Umtauschprämie, wer rüstet nach und wer bezahlt? Dazu Kirsten Girschick. Die BRD-Regierung kann nicht „zwingen“ alles in rechtl. „Grauzone“ das ganze Gesetzespaket beruht auf Freiwilligkeit!. dazu ADAC Roman Suthold. >Bahnfahren wird wieder teurer zu Fahrplanwechsel Dezember. >Erdbeben in Indonesien/Palu, mehr al 1.4tsd. Tote. >kein Literaturpreis erstmal! Jurymitglied wegen Vergewaltigung verurteilt. Dazu Christian Stichler. >Raumfahrtkongress in Bremen wichtiges Thema: der Weltraumschrott! ...bis zu 18tsd. Sateliten- und Raketenreste haben sich im Weltraum angesammelt. >hohe Erträge bei Weinlese. <i>...und wie bei Cannabis?</i></p>	15:06
xyz	Yy025_05/10//18/94MB/WDR Köln - WDR aktuell	
Yy026	<p>05/10/18/TELEPOLIS-Korrupter Ex-Vize-Regierungschef und Ex-IWF-Chef Rodrigo Rato muss ins Gefängnis Ralf Streck Einst der Star seiner rechten spanischen Volkspartei (PP) stürzte er mit der geplatzten Immobilienblase und seiner Banken-Plünderung ab. Nun hat auch der Oberste Gerichtshof in Spanien die viereinhalbjährige Haftstrafe wegen "Veruntreuung" gegen Rodrigo Rato bestätigt. Er hatte mit Führungskollegen die abgestürzte Bankia-Bank über Kreditkarten zum privaten Gebrauch und ohne jede Kontrolle geplündert. Das Modell zur privaten Bereicherung hatte er vom Vorgänger Miguel Blesa übernommen. Seinen Freund Blesa hatte der Ex-Falangist und früherer spanischer Regierungschef José María Aznar auf den Posten gehoben, unter dem Rato Wirtschaftsminister war. Blesa hat sich durch Selbstmord aus der Verantwortung gestohlen. Eigentlich müsste man Rato nun sofort inhaftieren. Bisher musste er nur kurz wie andere Bankster hinter Gitter. Der ehemalige spanische Vize-Ministerpräsident bekommt seit Jahren eine Sonderbehandlung, man darf gespannt sein, ob er nun tatsächlich die Haft antreten muss. Unter der Hand wird er weiter von seiner Volkspartei (PP) gestützt, die inzwischen selbst schon als "Korruptionspartei" verurteilt wurde, weshalb ihr in der Folge auch die Regierungsmacht per Misstrauensantrag abgenommen wurde. ...</p>	papier
xyz	Yy027_05/10/18/842MB/PHOENIX - TAGESSCHAU - mit GebärdensprachdolmetscherIn	

Tr.	DB_045	Aufn.
xyz	Yy028_05/10/18/22MB/Bayern 2 - IQ - Wissenschaft und Forschung	
Yy029	<p>05/10/18/TELEPOLIS- Die Auto-Bosse haben ausgeblufft Franz Alt</p> <p>Die gesamte Autolobby hat gelogen und Millionen Diesel-Fahrer betrogen Schlimmer könnte es für die deutsche Auto-Bosse nicht kommen, so dachte man bisher: Der Audi-Chef Stadler in U-Haft und als Auto-Boss abgesetzt, VW-Chef Winterkorn kann nicht mehr in die USA reisen, wenn auch er nicht im Knast landen will, und Daimler-Chef Zetsche steht wegen des Diesel-Betrugs ebenfalls mit einem Bein im Gefängnis. Die gesamte Autolobby hat gelogen und Millionen Diesel-Fahrer betrogen. Durch ihre Manipulationen haben sie tausende Tote auf dem Gewissen. Schlimmer also kann es nicht mehr kommen? Oh doch!</p> <p>Die Große Koalition in Berlin hat sich beim Diesel-"Kompromiss" wieder einmal gegenüber den Auto-Bossen ganz klein gemacht. Die Auto-Industrie tanzt den Politikern schon wieder auf der Nase herum. Sie lehnt den von der Politik vorgegebenen "Kompromiss" mindestens zur Hälfte einfach ab. Die Bundesregierung hat zwei Strategien zur Schadensbekämpfung vorgegeben: Erstens Entschädigung, zumindest teilweise, und zweitens Nachrüstung.</p> <p>Sie täuschen weiter Obwohl Fachleute seit Monaten aufzeigen, dass Nachrüstung technisch möglich ist, verweigern die Autobauer jetzt genau dies. Ihre Begründung: zu teuer, zu aufwendig, zu spät. Die Autobauer sind jetzt für den nächsten Koalitionskrach in Berlin verantwortlich, denn die SPD-Bundesumweltministerin Svenja Schulze sagt: "Ich erwarte, dass die Autohersteller die Nachrüstung unterstützen." Doch die Union hat mit ihrem CSU-Verkehrsminister genau dies sehr lange abgelehnt.</p>	papier
Yy030	<p>05/10/18/1,2GB/arte - Re_ Die Würde der Kuh</p> <p>Ein Schweizer kämpft für Rinder mit Hörnern Armin Capaul, Bergbauer, Alt-Achtundsechziger und Hornkuhrebelle. Fast im Alleingang hat er von seinem Hof im Berner Jura aus eine Initiative für eine Volksabstimmung organisiert. Er will, dass jene Bauern, die ihren Kühen die Hörner lassen, finanziell unterstützt werden. Er will den Kühen in der Schweiz ihre Würde wiedergeben. Denn ohne Hörner hätten sie keine. "Was er sich in den Kopf gesetzt, das zieht er auch durch", sagt seine Frau über ihn: Armin Capaul, Bergbauer, Alt-Achtundsechziger und Hornkuhrebelle. Noch vor einem Jahr haben viele ihn für einen Spinner gehalten. Der Bergbauer aus dem Berner Jura hat die "Initiative für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere" in Leben gerufen. Fast im Alleingang. Das Ziel: er will erreichen, dass weniger Tiere - und vor allem Kühe - enthornt werden. In der Schweiz sind mittlerweile 9 von 10 Kühen ohne Hörner. Um im modernen Laufstall mehr Tiere halten zu können werden die Hörner weggebrannt. Doch Wissenschaftler sagen, die Hörner seien wichtig für Stoffwechsel und Kommunikation der Tiere. Armin Capaul will kein Verbot aussprechen, sondern er verfolgt das Ziel, dass jene Bauern, die ihren Kühen die Hörner lassen, finanziell unterstützt werden. 154.071 Stimmern hat er dafür gesammelt, damit die Volksabstimmung genehmigt wird. Keiner hat ihm das zugetraut.</p> <p>Es ist ein Beispiel dafür, was eine Person alles bewegen kann in einem Land, in dem direkte Demokratie ein wichtiger Teil des politischen Prozesses ist. Nun bereitet er sich auf die Kampagne für eine Volksabstimmung am 25. November vor. Und braucht dafür genügend Geld für Werbepлакate und Flyer. Damit er die Menschen dazu mobilisieren kann, zur Wahlurne zu gehen und mit "Ja" zu stimmen.</p>	20:06
Yy031-1	<p>05/10/18/jungeWelt- Die Doppelrolle der Aufpasserin Frühere Verfassungsschützerin als Vertreterin des Bundesinnenministeriums im Untersuchungsausschuss zum Berliner Terroranschlag <i>Von Claudia Wangerin</i></p> <p>Eva Maria H. saß bisher als Vertreterin des Bundesinnenministeriums und faktisch als dessen Aufpasserin im Untersuchungsausschuss des Bundestags zum Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz. Sie war dafür zuständig, zu intervenieren, wenn in öffentlicher Sitzung Dinge angesprochen wurden, die das Ministerium nicht ausgeplaudert wissen will – sei es aus Gründen des Quellenschutzes oder weil sie ein schlechtes Licht auf staatliche Akteure werfen. Dabei kommt die Beamtin selbst als Zeugin in Betracht, die von dem Ausschuss dazu befragt werden könnte, warum der mutmaßliche Haupttäter Anis Amri vor dem LkW-Anschlag am 19. Dezember 2016 nicht gestoppt</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>wurde. Mindestens bis August 2016 hat Eva Maria H. nämlich beim Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) gearbeitet. Und zwar nicht irgendwo, sondern in der Abteilung Islamismus. Dort war sie auch für die Auswertung von Informationen über zwei Salafisten zuständig, mit denen Amri zeitweise in engem Kontakt stand. Das geht aus einem Schreiben des Bundesinnenministeriums an die Ausschussmitglieder hervor, wie am Mittwoch die <i>Welt</i> berichtete. ...</p>	
Yy031-2	<p>05/10/18/jungeWelt- Keine Option mehr Zukunft der Arbeit: Warum Laura Meschede den Helmut-Schmidt-Journalistenpreis ablehnte. <i>Von Laura Meschede</i> Laura Meschede sollte für die Reportage »Die Mensch-Maschine« mit dem Helmut-Schmidt-Journalistenpreis der ING-Diba-Bank ausgezeichnet werden. Zu dessen Verleihung am 27. September waren auch Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) und sein Parteifreund Peer Steinbrück (Exfinanzminister und ING-Diba-Berater) eingeladen. Wir dokumentieren die Rede, in der Laura Meschede erklärte, warum sie die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung nicht annahm: Wie könnte die Zukunft aussehen? Wenn ich in die Zukunft blicke, habe ich Angst. Nicht Angst, dass sich etwas ändert. Sondern Angst, dass alles bleibt, wie es ist. Wenn alles bleibt, wie es ist, wird uns die Zukunft sehr hart treffen. In meiner Geschichte ging es um die Zukunft der Arbeit. Diese Zukunft beginnt heute. Schon heute müsste ein guter Teil unserer Arbeit nicht mehr von uns erledigt werden. Maschinen können montieren und schweißen, Maschinen können Regale einräumen und Maschinen können mit sympathischer Stimme Bestellungen aufnehmen. ...</p>	papier
Yy031-3	<p>05/10/18/jungeWelt- Verwaltete Armut Vorabdruck. Auf Notlagen und Missstände reagiert der bürgerliche Staat mit einer Sozialpolitik. Die hat enge Grenzen, denn sie darf die ehernen Prinzipien der Marktwirtschaft nicht gefährden <i>Von Renate Dillmann und Arian Schiffer-Nasserie</i> In den kommenden Tagen erscheint im Hamburger VSA-Verlag das von Renate Dillmann und Arian Schiffer-Nasserie verfasste Buch »Der soziale Staat«. Wir veröffentlichen daraus im Folgenden vorab und mit freundlicher Genehmigung der Autoren und des Verlags den ersten Teil des Fazits. (jW) Sozialstaat und Sozialpolitik werden in Gesellschaft und Wissenschaft gleichermaßen dafür gerühmt, dass sie organisierte staatliche Hilfe darstellen. Sie gelten als Gütesiegel moderner Staaten. Und gerade die Bundesrepublik lässt sich für ihre weit ausgebaute und funktionierende Sozialpolitik gerne loben. Die verschiedenen Handlungsfelder dieser Sozialpolitik zeugen allerdings zunächst einmal davon, wie viele Notlagen und Missstände in dieser Gesellschaft existieren. Denn Hilfe unterstellt Hilfsbedürftigkeit, d.h. Notlagen, aus denen Betroffene alleine nicht herauskommen. ...</p>	papier
Yy031-4	<p>05/10/18/TELEPOLIS- Hambacher Forst: Rodungsstopp und Demoverbot Gerrit Wustmann Das OVG Münster verfügt einen vorläufigen Rodungsstopp, während die Polizei eine Großdemo zu unterbinden versucht. Am Freitagmorgen kam unerwartet der Paukenschlag, auf den die Umweltschützer gehofft hatten: Auf einen Eilantrag des BUND hin verfügte das Oberverwaltungsgericht Münster einen Rodungsstopp für den Hambacher Forst. Für den Energieriesen RWE ist das ein herber Rückschlag, hatte man nach der Räumung des Waldes durch die Polizei doch bereits angekündigt gehabt, mit der Rodung bald beginnen zu wollen. Rund 90 Prozent des Waldes sind bereits dem Tagebau zum Opfer gefallen, aktuell existieren nur noch knapp 200 Hektar. Etwa die Hälfte davon will RWE nun roden, um den Tagebau erweitern zu können. Seit sechs Jahren halten Aktivisten den Wald besetzt und hatten dort mehrere Baumhausdörfer errichtet, die in den letzten Wochen von einem gigantischen Polizeiaufgebot geräumt und zerstört wurden.</p>	papier
xyz	Yy033_05/10/18/105MB/arte - ARTE Journal	
xyz	Yy034_05/10/18/1GB/3sat - nano > Ferkelkastration: 25 Millionen Ferkel werden in Deutschland pro Jahr kastriert – ohne Betäubung. Mit der letzten Änderung des Tierschutzgesetzes sollte das nicht mehr möglich sein, denn die Tiere	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>müssten vorher betäubt werden. Aber der Koalitionsausschuss von CDU, CSU und SPD entschied am Montag dieser Woche, das Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration zu verschieben.</p> <p>>Bahn Güterverkehr: Was kann die Bahn leisten, um mehr Güter von der Straße auf die Schiene zu bringen? Seit Jahren ist eher die gegenteilige Tendenz zu verzeichnen: Viele regionale Strecken im Schienennetz werden stillgelegt.</p> <p>>Ammoniak: Kühe und Schweine verpesten unsere Luft: Ihre Gülle kostet jedes Jahr rund 50.000 Menschenleben in Europa. Denn Viehdung verursacht viel Feinstaub - ähnlich wie Verkehr und Industrie. nano zeigt: Die Behörden müssten schon seit Jahren handeln, doch schützen sie lieber die Bauern als unsere Umwelt.</p> <p>>Schiffschaukel: Die Schiffschaukel - gern gesehen auf jedem Volksfest. Wenn man die anderen Besucher mit einem Überschlag beeindrucken will, ist das allerdings eine Herausforderung. Wir haben es ausprobiert.</p>	
xyz	<p>Yy035_05/10/18/1,7GB/3sat - makro Die Schattenseiten der E-Mobilität</p> <p>Ein Film von Erik Hane</p> <p>Weg mit Diesel und Benziner - her mit angeblich umweltfreundlichen Elektroautos. Das ist das Mantra von Politik und Medien. Doch auch die Elektromobilität ist nicht so "sauber", wie es scheint. Volkswagen will schon 2025 eine Million Stromfahrzeuge pro Jahr verkaufen. Und Volvo plant gleich den Komplettausstieg aus den Verbrennungsmotoren. Allerdings: Die notwendigen Rohstoffe für die Akkus sind knapp und stammen oft aus problematischen Quellen.</p> <p>Mehr als 30 Kilogramm Lithium stecken in jeder Autobatterie. Gefördert werden drei Viertel der Weltproduktion im Lithium-Dreieck zwischen Argentinien, Chile und Bolivien. Das Wasser der hier häufigen Salzseen, der sogenannten Salares, enthält hohe Mengen des Leichtmetalls. Dessen Abbau verbraucht extrem viel Wasser.</p> <p>Sinkende Grundwasserspiegel machen die Landwirtschaft der indigenen Gemeinschaften an den Ufern der Salzseen unmöglich. Auch Kobalt steckt in jedem Akku eines Elektroautos. Fast zwei Drittel der Weltproduktion werden im politisch instabilen Kongo gewonnen. Mehr als zwei Millionen Arbeiter fördern hier im Kleinbergbau oft unter unmenschlichen Bedingungen Kobalt für die Produktion von Lithium-Ionen-Akkus.</p>	
xyz	<p>Yy036_05/10/18/2,3MB/3sat - Macht e mobil?</p> <p>Wie die Autoindustrie ihre Krise bewältigen will. Film von Stefan Tiyavorabun</p> <p>Städte ersticken im Abgas, das Elektroauto soll die Rettung bringen. Schafft die deutsche Autoindustrie die Wende? Wie sieht die Zukunft der deutschen Automobilindustrie aus? Der Bau eines E-Motors macht viel weniger Arbeit als der Bau eines Benzin- oder Dieselmotors. Damit stehen hunderttausende qualifizierte Jobs auf dem Spiel. Der Film begleitet die Beschäftigten bei ihrem ersten Arbeitskampf um die Auto-Jobs der Zukunft.</p> <p>Dabei geht es nicht nur um die Arbeitsplätze in den großen Autokonzernen, sondern auch um die Zulieferer, die etwa vier Fünftel eines jeden Autos bauen. Noch sind die Deutschen weltweit führend im Automobilsektor, doch wie lange noch? Die Chinesen haben beim E-Auto die Nase vorn, die Kalifornier von Tesla treiben die Konkurrenz vor sich her.</p> <p>In den nächsten Jahren wollen die deutschen Autohersteller nachlegen. Aber schaffen sie es auch? Was wird aus den rund eine Million Jobs, die bei uns am Automobil hängen? Das E-Mobil ist nur der Anfang, selbstfahrende Autos, geteilte Nutzung und die Vernetzung von Auto, Bus und Bahn werden die Mobilität in den nächsten Jahren revolutionieren. Vornweg - oder in die Arbeitslosigkeit? Welchen Weg die deutsche Autoindustrie wählt, hat sie selbst in der Hand.</p>	
xyz	<p>Yy037-01_06/10/18/Spiegel-Nr.41-Auftrag Verteidigung</p> <p>Yy037-02_06/10/18/Spiegel-Nr.41-ESM-Gelder</p>	
xyz	<p>Yy038_06/10/18/3,2GB/arte - Soweto</p> <p>die Wut bleibt Dokumentarfilm Frankreich 2015</p> <p>Vier junge südafrikanische Filmemacher, die gegen Ende der Apartheid in Soweto geboren wurden, forschen in dem riesigen Township nach den Resten der alten Wut. Sie zeichnen das Porträt eines Volkes, das 20 Jahre nach der Wahl Nelson Mandelas zum Präsidenten noch immer bereit ist, für seine Rechte zu kämpfen und das Land nach seinen Vorstellungen mitzugestalten.</p> <p>Die vier jungen Regisseure des Films wurden in verschiedenen Vierteln von Soweto geboren, als sich die südafrikanische Apartheidpolitik bereits dem Ende näherte. Daher kennen sie die Schrecken der Vergangenheit zwar nicht aus eigener Erfahrung, aber aus zahllosen Erzählungen, und sie sind mit</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>der Hoffnung auf ein besseres Leben aufgewachsen.</p> <p>Im Rahmen eines Workshops forschten sie in dem riesigen Township im Südwesten Johannesburgs nach den Resten der alten Wut. Die Menschen hier sind weitgehend auf sich selbst gestellt. In Kliptown leben sie in Blechhütten und warten seit 20 Jahren auf die Häuser, die ihnen vor jeder Wahl erneut versprochen werden. In Eldorado Park kämpfen sie gegen den Drogenhandel. Andere suchen in den stillgelegten Minen rund um die Stadt nach vergessenem Goldstaub und müssen sowohl vor der Polizei als auch vor Gaunern auf der Hut sein. Eine weitere Bewohnergruppe geht angesichts der unzulänglichen Staatsgewalt auf eigene Faust gegen Kindesentführer vor, die Lösegeld von den Familien erpressen.</p> <p>Eine Vielzahl unterschiedlicher und oft widersprüchlicher Lebenssituationen, in denen sich Erbitterung mit Hoffnung mischt.</p> <p>Die Menschen hier sind nach wie vor bereit, für ihre Rechte zu kämpfen und das Land nach ihren Vorstellungen mitzugestalten</p>	
xyz	<p>Yy040_06/10/18/2,1GB/ZDFinfo - Mit Kamera und Kalaschnikow Mein Ego-Trip nach Libyen <i>Abenteurerfilm AGITPROP</i></p> <p>Der Amerikaner Matthew reist mit dem Motorrad durch Nordafrika, den Nahen und Mittleren Osten. Als in Libyen die Revolution ausbricht kämpft er an der Seite eines unterwegs gewonnenen Freundes. Der 26-jährige Amerikaner Matthew VanDyke begibt sich auf einen von ihm selbst so genannten "Crash-Kurs in Männlichkeit". Mit dem Motorrad macht er sich auf den Weg – 35 000 Kilometer durch Nordafrika, den Nahen und Mittleren Osten. Als in Libyen die Revolution ausbricht, entschließt sich Matthew, an der Seite seines unterwegs gewonnenen Freundes gegen Muammar al-Gaddafi zu kämpfen.</p> <p>Mit der Pistole in der einen und der Kamera in der anderen Hand, dokumentiert Matthew den Krieg in Libyen, wird schließlich von den Gaddafi-Truppen festgenommen und landet im Gefängnis.</p>	
Yy043_	<p>06/10/18/5,3GB/ZDFinfo - Öl Macht und Religion sehr sehr wichtig!</p> <p>von Martin Smith amerk. Journalist</p> <p>Alte Rivalen Saudi-Arabien und der Iran - Schiiten und Suniten- Wahabisten, die eine strengere Auslegung des Islam fordern.</p> <p>Vom Putsch 1953 in Iran bis zur schiitischen Vorherrschaft im Irak seit dem Sturz Saddam Husseins: Ein gefährlicher Machtkampf zwischen Iran und Saudi-Arabien prägt den Nahen Osten bis heute. Der Film zeichnet die moderne Geschichte dieses Kampfes von der iranischen Revolution von 1979 bis heute nach. Er untersucht, wie sich die Feindschaft der beiden Rivalen in Stellvertreter-Kriegen vom Irak über Syrien bis in den Jemen und den Libanon entfaltet.</p> <p>Die zweiteilige Dokumentation wurde in sieben Ländern in zwei Jahren gedreht und untersucht, wie religiöse Differenzen zwischen dem schiitischen Islam der Islamischen Republik Iran und dem sunnitischen Islam des Königreiches Saudi-Arabien manipuliert und zur Aufrechterhaltung von Konflikten eingesetzt werden - und das mit verheerenden Folgen für die Region und für die Weltgemeinschaft.</p> <p>33:30 der Dschihad, Saudi Arabien verstärkt seinen Einfluss auf andere islamische Staaten Am Beispiel Pakistans es wird meist der Wahabismus gelehrt. Es beginnt eine zunehmende Polarisierung Suniten-Schiiten. Ab 1979 wurde das zum Problem. Sowjetische Truppen in Afghanistan. Saudi-Arabien und der „Junjorpartner“ Pakistanische Präs. Zia ul Haag, mit ihm der wahabistische Einfluss und Rücknahme z.B. der Gleichstellung von Frauen und die Verschleierungspflicht Schariagerichte, 37:56 ...finanziert von den Saudis unterstützt von der US-Regierung US-Präs. Carter verspricht sie gegen die Sowjetische Einflussnahme auf die persische Golfregion zu verteidigen. Daraus wird die Carter-Doktrin: jeder Angriff ist ein Angriff auf die USA. Talat Masood: ...eine Bastion gegen den Kommunismus. Dadurch entstand ein „Monster“. Steve Coll: ...Pakistan hat die radikalsten Dschihadisten, Mudschahedin, unterstützt. US-Reagen unterstützt die Kämpfer und baut die Unterstützung mit mehr als 600Mill.\$, aus. Die Saudis haben mit jeder US Milliarde gleichgezogen. Saudiarabische Großmufti erklärt den Dschihad und ruft tsde. Saudis auf „Heilige Krieger“ zu werden. 41:26 ...zu den Ersten gehört Osama Bin Laden. Später als TORA-BORA bekannt. 1989 Die Mudschahedin haben nach 10Jahren Krieg gewonnen, die Sowjets ziehen sich aus</p>	39:32

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Afghanistan mit 13tsd. Toten zurück. US-Truppen haben es Pakistan + den Saudis überlassen für Afghanistan eine Lösung zu finden. Sie haben extrem. Mudschahedin an die Macht gebracht. Damit begann das neue Übel Al-Kaida bekam immer neue Mitglieder. Die Anschläge gegen westl. Einrichtungen nahmen zu. Viele kämpfen für Al-Kaida und den IS. Die wahabistische Lehre der Saudis spornt sie an. Saudis Auß.Min Adel Al-Dschubeir: die Suniten haben auf die arabische Revolution reagiert. Schuld tragen Suniten und Schiiten. 44:30 Die Partei Gottes: Nabatea im Libanon die große schitische Minderheit, Nicolas Blanford: die Verbindung ist Jahrhunderte alt. Die Schiiten waren schon immer eine arme und entrechtete Gruppe unter den Christen und Suniten. 45:50 Mohammad Kazem Saijadpour: ...die iranische Revolutuion hat ihre vorher machtlose Position gestärkt! Dann kam 1982 die israelische Aggression im Süd-Libanon um die palästn. Befreiungsorganisation PLO zu vertreiben. Israel rückt bis nach Beirut vor. Iran schickt die Revolutionsgarde in den Libanon. Mitbegründer der iran. Nationalgarde Mohsen Rafighdoost: ...wir sollte die Libanesen unterstützen. Die Hisbollah 1983 ein Wendepunkt, ein rituelle Fest der Schiiten ein israelischer Konvoi fährt in die Menschenmenge! Die monatelange Spannung eskaliert. Anschläge auf die Verbündeten Israel Frankreich und US-Regierungstruppen. Die Selbstmordattentate beginnen. US und israel. Truppen ziehen ab. Die Hisbollah wächst und gilt für die US-Regierung als „Terroristische-Organisation“. 52:26 dazu Leiter des Exekutivrats der Hisbollah Hashem Safieddine: ...diese Ansicht ist falsch! 55:10 die Hintergründe, der 8jährige IRAN-IRAK-Krieg. Viele wollen sich nicht daran erinnern! 58:30 ...die „Menschenwellen“ des IRAN gegen den angreifenden IRAK. Dazu Journalist Mohammad Salam. Ein geschichtl. Hintergrund veranlasst den IRAN in den IRAK zur Befreiung von Kerbala vorzudringen. Sunitische Golfstaaten werden in den Konflikt hineingezogen. Saudis und US-Regierung unterstützen den IRAK. Waffeneinkäufe in Frankreich, Deutschland, Russland, Jordanien, China u.v.a. Dazu M-D- Sarif außMin. IRAN: und der Einsatz chemischer Waffen vom IRAK. Keine Reaktion der west. Presse, der IRAK hat gewonnen ...Pukt. Die US-Regierung wusste von Einsatz chemischer Waffen. 1:07:53 Mohammad Maradi UNI- Theran: ...das war ein Kriegsverbrechen amerikanische Regierungsvertreter gehören ins Gefängnis weil sie Sadam Hussein diese Technologie gegeben haben! Patt-Situation A. Chomeini akzeptiert einen Waffenstillstand. Die Wirtschaft beider Länder liegt am Boden und IRAN ist isoliert. S. Hussein hätte zugeben müssen den Krieg angefangen zu haben, dann wäre der Krieg bereits vor 6Jahren beendet gewesen. 1988 wurde mit der UN-Resolution 598 festgehalten das der IRAK den Krieg begonnen hat. Die intern. Gemeinschaft schuldet dem IRAN eine Erklärung für ihr katastrophales Verhalten. 1:11:37 Die Invasion die Unterdrückung des sunitischen Regimes jeglicher Opposition. US-Bush regt die Iraker an sich selbst von S.Hussein zu befreien. Es wurden Schiiten angegriffen nur weil sie Schiiten waren. Kanan Makiya. Dann der 11.Sept. 2001(9/11) „Krieg gegen den Terror“. J.W. Bush: ...nicht nur Al Kaida auch S.Hussein. Von Saudi-Arabien eine Warnung, keine Unterstützung. US-Diplomat Ryan Crocker, Prof. Bernard Haykel zur Eskalation. 15 der 19 Angreifer von 9/11 sind Saudis. Dazu Steve Coll. US-Pentagon wollte den Angriff auf den IRAK 9.April 2003 Ende nach 3Wochen. Doch was danach passiert hat die US-Administration unterschätzt. Dazu Journalist Ahmed Rashid, jetzt kommt die Stärke der schiitischen Bevölkerung ins Spiel. Gedenktag zu Al Arbein 2mill.Pilger! 1:18:23 Irak. VizePräs. Adil Abd al-Mahdi: ...wir wussten nicht ...so viel Schiiten! ...daraus entstand der Kampf zwischen Schiiten und Suniten. Dazu Afshon Ostovar. Im IRAK kamen Schiiten an die Macht. Saudi-Arabien ist sprachlos. Politiksoziologe Khalid Al-Dakhil. US-Paul Bremer ...will den Bahismus für immer beseitigen. Beamte ausgetauscht Armee aufgelöst. Gemäßigte Schiiten hatten gewarnt. Dann kam es zu Protesten. Dazu irak. VizePräs. Iyad Allawi. Auf US-Bremers Anordnung folgt Gewalt. Es folgen Anschläge von radikalen Suniten u.a. von al-Sarkawi, er will eine religiös motivierten Krieg auslösen. Anschlag auf Sunitische Moschee.</p> <p>sunitische Soldaten schlossen sich militär. Gruppen an um das Land zu destabilisieren. Dazu Journalistin Kim Ghattas. Die Goldene Moschee von Samara. Anschlag von Al Kaida auf die Moschee. darauf Racheakte, es werden viele Suniten getötet. Die Polizei verliert die Kontrolle. 2006-2007 jeden Monat 3tsd. tote Iraker. Middle East Istitute Randa Slim: ..gegen den Einfluss des IRAN im Irak mussten die Saudis was unternehmen, ein Stellvertreterkrieg. Die Saudis unter Druck dazu Steve Coll. Der Saudische Rebell soll gegen die Schiiten kämpfen, viel wurden mobilisiert, organisiert von Netzwerken die den Dschihad in Afghanistan organisiert haben, finanziert von der saudischen Regierung. ie iran. Milizen im IRAK. Al Kaida: ...die Ermordung von Schiiten wichtiger als die Ermordung von US-Amerikanern. Qais al- Khazali ...das der IRAN Widerstandsbewegungen unterstützt ist kein Geheimnis.</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Kanan Makiya: ...die Saudis haben dadurch den religiös motivierten Kampf gefördert. Die Hinrichtung von S.Hussein. Es gab ein offizielles Video aber die Öffentlichkeit hat was anderes gesehen und gehört! Dazu irak. AußMin. Hoshyar Zebari.</p>	
xyz	<p>Yy044_06/10/18/2,2GB/ZDFinfo Öl Macht und Religion II Saudi-Arabien und der Iran - Neue Kriege <i>bearbeiten!</i> Stellvertreter-Kriege in Syrien und Jemen sind die jüngsten Belege einer ewigen Rivalität: Ein gefährlicher Machtkampf zwischen Iran und Saudi-Arabien prägt den Nahen Osten bis heute. Der Film zeichnet die moderne Geschichte dieses Kampfes von der iranischen Revolution von 1979 bis heute nach. Er untersucht, wie sich die Feindschaft der beiden Rivalen in Stellvertreter-Kriegen vom Irak über Syrien bis in den Jemen und den Libanon entfaltet. Die zweiteilige Dokumentation wurde in sieben Ländern in zwei Jahren gedreht und untersucht, wie religiöse Differenzen zwischen dem schiitischen Islam der Islamischen Republik Iran und dem sunnitischen Islam des Königreiches Saudi-Arabien manipuliert und zur Aufrechterhaltung von Konflikten eingesetzt werden - und das mit verheerenden Folgen für die Region und für die Weltgemeinschaft.</p>	
xyz	<p>Yy045_06/10/18/40MB/ZDFinfo Teheran extrem Subkultur im Gottesstaat <i>...sagt mehr über die „Macher“ als über die Situation aus!</i> Es scheint auf den ersten Blick so, als sei in der Islamischen Republik Iran alles, was im Westen für junge Menschen selbstverständlich ist, verboten. Selbst, wenn man Krawatten trägt oder einen Hund besitzt, riskiert man den Zorn der "Gashte Ershad", der Tugend-Polizei. Aber nach 40 Jahren Theokratie haben insbesondere die jungen Iraner gelernt, sich ihre Nischen zu erobern. Sie riskieren ihre Freiheit und ihr Leben Sie sind inzwischen Spezialisten geworden, Grenzen zu übertreten und mit großem Einfallsreichtum die Gebote der Tugendwächter zu umgehen. Für ihre geheime Lebensfreude riskieren sie Kopf und Kragen. "Das Problem mit Alkohol ist, dass andere Menschen es riechen können und es Alkoholtests gibt. Um also high zu werden, bevorzugen die meisten Jugendlichen Drogen wie Cannabis", erzählt ein junger Mann. Trotz der Regeln rebellieren viele junge Menschen in Iran. Sie nehmen ihr Leben in die Hand und trotzen dem Regime, um heimlich zu feiern. "Wenn sie mich fangen, kann es sein, dass ich ins Gefängnis gehen muss", sagt eine junge Frau, die auf einer geheimen Party feiert. Einblicke in eine versteckte Welt Versteckt in Iran, erlangte ein französisches Filmteam Zugang zu einer versteckten Welt, in der alles verboten, aber auch alles möglich ist. "Hier findest du jede Art von Kleidung - wie diese hier, ein bisschen sexy", schwärmt ein Mädchen. Junge Iraner enthüllen, wie sie das Regime überlisten, um auf privaten Partys und in geheimen Schönheitssalons das Leben zu führen, das sie wollen. "Für Frauen ist das Freiheit", erzählen sie trotzig. Diese jungen Leute feiern gerne und versuchen so, ihrer Frustration mit dem regierenden Regime zu entkommen. "Iraner mögen die Regierung und die Regeln der Regierung nicht, aber wir können nichts tun." Mit ihren steigenden Lebenshaltungskosten und wenigen Jobs müssen sich die Jugendlichen gegen ihre Hoffnungslosigkeit in der Zukunft wehren. "Je mehr Druck sie auf uns ausüben, desto mehr müssen wir rebellieren", sagt ein junger Untergrundaktivist.</p>	
	Yy046_frei	
	Yy047_frei	
	Yy048_frei	
	Yy049_frei	
	Yy050_frei	
xyz	Yy051_07/10/18/845MB/PHOENIX - TAGESSCHAU - mit GebärdensprachdolmetscherIn	
xyz	<p>Yy052_07/10/18/TELEPOLIS-"Wenn wir regieren, werdet ihr alle eingesperrt!" TELEPOLIS-"Wenn wir regieren, werdet ihr alle eingesperrt!"-07_10_18.odt Tomasz Konicz Die zunehmende Kumpanei zwischen autoritärem Staat und braunem Mob ist Ausdruck der rasch voranschreitenden Faschisierung der Bundesrepublik - Teil 2</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Den Staatsapparat im Rücken scheint die AfD sich schon fast an den Schalthebeln der Macht zu wähen. Die staatlich forcierte Aushöhlung der bürgerlichen Demokratie im Rahmen der Landespolizeigesetze wird von der Neuen Rechten inzwischen offen mitgetragen, nachdem zuerst noch eine taktische Oppositionshaltung eingenommen wurde. Von allen Oppositionsparteien habe sich nur die AfD pauschal hinter die Verschärfung des niedersächsischen Polizeirechts gestellt, berichtete Netzpolitik.org.</p> <p>In Bayern wendeten AfD-Trupps inzwischen "fast SA-Methoden" an, berichteten CSU-Politiker aus dem Wahlkampf. "Wenn wir regieren, werdet ihr alle eingesperrt!" Diese Drohungen hätten AfDler ausgerechnet bei einem Treffen der Frauenunion der CSU ausgestoßen, sagte ein CSU-Lokalpolitiker in Deggendorf. Drohungen mit "Ausmisten" oder mit "Besuchen", sollte sich "der Wind drehen", würden inzwischen seitens der offen faschistisch agierenden Neuen Rechten routinemäßig ausgestoßen. Satiriker, die sich über die AfD-lustig machten, bekamen Morddrohungen und "Hausbesuche" der AfD. Die Ortsgruppe der AfD im Hochtaunus fantasierte bereits davon, Verlage zu stürmen und Journalisten auf die Straße zu zerren.</p> <p>Das Ziel dieser faschistischen Einschüchterungsstrategie ist klar: Es geht um die Erringung einer rechten Hegemonie, bei der Widerspruch nicht mehr öffentlich artikuliert werden könnte. Ganz Deutschland soll zu einer sächsischen Provinz werden.</p>	
	Yy053_frei	
xyz	<p>Yy054_07/10/18/101MB/WDR 5 Presseclub</p> <p>Stehen wir vor einer neuen Dimension brauner Gewaltherrschaft? ...Schmerzensgeld!</p> <p>Neue Terrorzelle? Wie gefährlich ist die rechte Szene?</p> <p>Gäste: Christian Fuchs Zeit online. Georg Mascolo Süddeutsche Zeitung. Rechtsterrorismus Annette Ramelsberger Gerichtsreporterin, Süddeutsche Zeitung Andreas Speit Deutschlandfunk.</p> <p>Erst der Nationalsozialistische Untergrund „NSU“, dann die „Gruppe Freital“, jetzt soll sich in Sachsen die nächste rechte Terrorzelle gebildet haben. Sie soll unter dem Namen "Revolution Chemnitz" Umsturzpläne geschmiedet haben. Ihre Angriffsziele: Ausländer, Politiker und Journalisten.</p> <p>Laut Bundesanwaltschaft wollte die mutmaßlich rechtsterroristische Vereinigung am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, zuschlagen. Die Polizei stoppte die Gruppe. Sie nahm sieben Männer fest, darunter offenbar Mitglieder der sächsischen Hooligan-, Skinhead- und Neonazi-Szene. Wie gefährlich die jetzt aufgeflogene Gruppe war oder ist, kann derzeit nur schwer eingeschätzt werden - auch nicht, ob sie Teil eines größeren Netzwerkes ist. Doch eines zeigt sich angesichts dieser neuen Entdeckung: Ganz offensichtlich fühlt sich die rechte Szene durch den NSU-Prozess nicht eingeschüchtert.</p> <p>Wie groß und wie vernetzt ist die rechte Szene in Deutschland?</p> <p>Bleibt die Frage, ob es weitere Zellen gibt, die bislang ungehindert bestehen. Die Gruppe „Revolution Chemnitz“ ist schließlich nicht die erste rechtsextreme Terrorzelle, deren Mitglieder in den vergangenen Jahren von Ermittlern der Polizei und Staatsanwaltschaft enttarnt wurden. Das gilt nicht nur für den Osten Deutschlands. Vor allem die Dortmunder Szene spielt bundesweit eine zentrale Rolle bei Rechtsextremen. „Seit Monaten sage ich, dass eine hohe Gefährdungstufe von Terrorismus besteht in Deutschland, und zwar jeder Schattierung“, warnte Bundesinnenminister Horst Seehofer. Es gelte „null Toleranz gegenüber Rechtsradikalen und Rechtsextremisten“. Wie groß und wie vernetzt ist die rechte Szene in Deutschland? Wird rechter Terror unterschätzt? Und wie sind die Sicherheitsbehörden gegenüber gewaltbereiten Gruppierungen aufgestellt?</p> <p>Erst der Nationalsozialistische Untergrund „NSU“, dann die „Gruppe Freital“, jetzt soll sich in Sachsen die nächste rechte Terrorzelle gebildet haben. Sie soll unter dem Namen "Revolution Chemnitz" Umsturzpläne geschmiedet haben. Ihre Angriffsziele: Ausländer, Politiker und Journalisten.</p> <p>Laut Bundesanwaltschaft wollte die mutmaßlich rechtsterroristische Vereinigung am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, zuschlagen. Die Polizei stoppte die Gruppe. Sie nahm sieben Männer fest, darunter offenbar Mitglieder der sächsischen Hooligan-, Skinhead- und Neonazi-Szene. Wie gefährlich die jetzt aufgeflogene Gruppe war oder ist, kann derzeit nur schwer eingeschätzt werden - auch nicht, ob sie Teil eines größeren Netzwerkes ist. Doch eines zeigt sich angesichts dieser neuen Entdeckung: Ganz offensichtlich fühlt sich die rechte Szene durch den NSU-Prozess nicht eingeschüchtert.</p> <p>Wie groß und wie vernetzt ist die rechte Szene in Deutschland?</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Bleibt die Frage, ob es weitere Zellen gibt, die bislang ungehindert bestehen. Die Gruppe „Revolution Chemnitz“ ist schließlich nicht die erste rechtsextreme Terrorzelle, deren Mitglieder in den vergangenen Jahren von Ermittlern der Polizei und Staatsanwaltschaft enttarnt wurden. Das gilt nicht nur für den Osten Deutschlands. Vor allem die Dortmunder Szene spielt bundesweit eine zentrale Rolle bei Rechtsextremen. „Seit Monaten sage ich, dass eine hohe Gefährdungstufe von Terrorismus besteht in Deutschland, und zwar jeder Schattierung“, warnte Bundesinnenminister Horst Seehofer. Es gelte „null Toleranz gegenüber Rechtsradikalen und Rechtsextremisten“. Wie groß und wie vernetzt ist die rechte Szene in Deutschland? Wird rechter Terror unterschätzt? Und wie sind die Sicherheitsbehörden gegenüber gewaltbereiten Gruppierungen aufgestellt?</p>	
xyz	Yy055_07/10/18/19MB/WDR 5 - Presseclub [1]	
xyz	Yy056_07/10/18/7,6MB/WDR 5 - Tagesschau	
xyz	<p>Yy057_08/10/18/163MB/SWR2 Leben Bittersüß <i>Manuskript</i></p> <p>Jugendliche Arbeiter auf Zuckerrohrfeldern Von Andreas Boueke</p> <p>In Guatemala werden auf Zuckerrohrfeldern vor der Ernte Feuer gelegt, um die Blätter abzufackeln. So kann das Rohr besser geschnitten werden. Als Erntehelfer arbeiten viele minderjährige Jugendliche. Mit ihrem kargen Lohn unterstützen sie ihre Mütter, die fast noch Kinder waren, als sie schwanger wurden. Die Zukunft der Jungen, die umgeben von Asche Zuckerrohr schlagen, ist vorgeprägt: Ihre Lungen und Nieren werden Schaden nehmen. Ohne Schulbildung wird es ihnen nie gelingen, die Armut zu überwinden. Während das gefragte Exportprodukt Zucker weltweit die Nahrung der Menschen versüßt, bleibt das Schicksal der Arbeiter bitter.</p> <p>Für viele junge Leute ist die Zuckerrohernte die einzige Möglichkeit einer formalen Anstellung</p>	
Yy058	<p>08/10/18/TELEPOLIS- Gesellschaftskritik und psychische Gesundheit Stephan Schleim</p> <p>Die wissenschaftliche und politische Dimension der Frage, ob immer mehr Menschen psychisch gestört sind</p> <p>An der Frage, ob psychische Störungen zunehmen, gleich bleiben oder gar abnehmen, scheiden sich die Geister. Die Einen argumentieren gesellschaftskritisch, dass die heutige Zeit mit ihren Veränderungen der Arbeitswelt, der Medien und ihren Krisen die Menschen krank mache. Die Anderen halten das für Kulturpessimismus, den es schon immer gegeben habe, und zeichnen ein positives Bild der Gegenwart.</p> <p>Unstrittig ist, dass immer mehr Menschen wegen psychisch-psychiatrischer Probleme behandelt werden. Während die Vertreter aus dem kritischen Lager dies als Bestätigung werten, winken die Optimisten ab: Das liege bloß an der größeren Aufmerksamkeit für das Seelenwohl und an veränderten Diagnosegewohnheiten. Beide Seiten berufen sich auf wissenschaftliche und gesellschaftliche Daten. Wer hat Recht?</p>	Papier
	Yy059_frei	
xyz	<p>Yy060_08/10/18/238MB/ARD-alpha - alpha-demokratie Herr & Speer <i>Nullstimme</i></p> <p>Zwei Prozent für die Verteidigung?</p> <p>Begriffe, die tagtäglich in den Nachrichten vorkommen - wer versteht sie wirklich? alpha-demokratie hinterfragt, erklärt, kratzt nicht an der Oberfläche, sondern geht in die Tiefe. alpha-demokratie befasst sich mit den zentralen Fragen und Entwicklungen unserer Demokratie in einer unruhigen Welt- über die Aktualität hinaus.</p> <p>alpha-demokratie befasst sich heute mit dem Thema "Zwei Prozent für die Verteidigung?". Studiogast ist Professor Dr. Niklas Potrafke, Leiter des ifo Zentrums für öffentliche Finanzen und politische Ökonomie, München.</p>	
	Yy061_frei	
	Yy062_frei	
	Yy063_frei	

Tr.	DB_045	Aufn.
xyz	<p>Yy064_08/10/18/827MB/arte - Deltas der Welt das Ebrodelta Astride kompl. neu? 30.10.2018 02:40 Uhr Deltas der Welt Ebro - Das grüne Juwel</p> <p>Das Ebro-Delta ist voller Kontraste: Wilde Strände und Lagunen grenzen an Reisfelder und eine Siedesaline. Die in diesem Feuchtgebiet beheimatete einzigartige Tier- und Pflanzenwelt wird heute von engagierten Experten erforscht. Ziel ist es, das Ökosystem vor Gefahren zu schützen, die vom Menschen ausgelöst wurden, darunter invasive Arten, Konkurrenz um Lebensraum und ein steigender Meeresspiegel.</p> <p>Im Süden Barcelonas bildet der Ebro ein Delta. Neben dem Reisanbau und der Salzgewinnung bieten seine wilden Strände und Lagunen einen idealen Lebensraum für zugewanderte und heimische Arten, wie die ortstypischen Flamingos. Doch diese faszinierenden und scheinbar unberührten Feuchtgebiete stehen vor einem großen Problem: Weil die Reisbauern sämtliche Schädlinge und eingeschleppten Krankheiten ausrotten wollen, sind auch seltene, geschützte Tierarten gefährdet. Wie lassen sich industrielle Landwirtschaft und Naturschutz miteinander vereinbaren?</p> <p>Weiter verschärft wird die Situation durch die Ausbreitung nicht-heimischer Arten, den Klimawandel, die Verschmutzung durch die Landwirtschaft sowie Versiegelung und Staudambau. Die Zerstörung des Ebro-Deltas schreitet langsam aber sicher voran. Eine Handvoll engagierter Experten, darunter Beschäftigte des Ebro-Nationalparks, Biologen und Forscher, setzt sich für die Rettung dieses einzigartigen Ökosystems ein und findet eine Vielzahl kreativer Lösungen, um Vögel, Fledermäuse, Schildkröten und Fische zu schützen und die Landwirte von ihrem Vorhaben zu überzeugen. Sie siedeln sogar Arten wieder an, die die Reisernten retten können. Doch der Kampf ist noch lange nicht gewonnen: Laut Prognosen wird das Gebiet infolge des Klimawandels in einigen Jahrzehnten vom Mittelmeer überschwemmt sein. Nur Sand- und Schlammablagerungen, die derzeit illegal durch Staudämme zurückgehalten werden, könnten das Ebro-Delta und seine Bewohner retten.</p>	
Yy065	<p>08/10/18/g-f-p- Eine Giftpille gegen China BERLIN/WASHINGTON/BEIJING (Eigener Bericht) - Die US-Administration will die EU fest in einen antichinesischen Wirtschaftsblock einbinden. Dies geht aus aktuellen Äußerungen von US-Handelsminister Wilbur Ross hervor. Demnach will Washington in das Freihandelsabkommen mit der EU, über das zur Zeit verhandelt wird, eine Ausstiegsklausel aufnehmen, die zur Beendigung des Abkommens führt, sollte die EU einen Handelsvertrag mit China schließen. Ross nennt die Klausel eine "Giftpille", die eine engere Kooperation mit Beijing verhindern soll. Dieser und weitere Schritte der US-Administration träfen auch deutsche Unternehmen, für die China wichtigster Handelspartner, drittgrößter Investitionsstandort sowie bedeutendster Wachstumsmarkt ist. Äußerungen von US-Vizepräsident Mike Pence lassen zudem Sanktionen gegen China, die womöglich auch deutsche Firmen einhalten müssten, als denkbar erscheinen. Nicht zuletzt will die Trump-Administration ihre militärischen Aktivitäten rings um China verstärken. Die Bundeswehr nimmt bereits an US-geführten Manövern im Pazifik teil. ...</p>	Papier
xyz	<p>Yy066_08/10/18/752MB/PHOENIX - Anne Will Wald oder Kohle? Streit um den Hambacher Forst Das Oberverwaltungsgericht Münster hat einen vorläufigen Rodungsstopp verfügt. Haben RWE und Politik den Wald voreilig räumen lassen? Wie ernst meinen es Wirtschaft und Politik mit dem Kohleausstieg wirklich? Gäste bei Anne Will: >Armin Laschet (CDU, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen) >Svenja Schulze (SPD, Bundesumweltministerin) >Christian Lindner (FDP, Parteivorsitzender) >Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen, Fraktionsvorsitzender im Bundestag) >Antje Grothus, Initiative „Buirer für Buir“ >Michael Vassiliadis, Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie</p>	
xyz	<p>Yy067_08/10/18/906MB/PHOENIX - Armee ohne Kompass Wohin marschiert die Bundeswehr? Film von John A. Kantara Die Bundeswehr wurde lange vernachlässigt. Mit dem Ergebnis: wenig Personal, viel Arbeit, schlechte Ausrüstung - viel Frust! "ZDFzoom" fragt: Hat die Armee ihren inneren Kompass verloren? Früher gab es die Wehrpflicht, und die Aufgabe der Bundeswehr war klar bestimmt: Sie sollte die Landesgrenze verteidigen. Heute ist die Bundeswehr eine Berufsarmee, und deutsche Soldaten sind an</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>15 Auslandseinsätzen beteiligt, darunter auch in Kampfeinsätzen. Gerade Soldaten im Auslandseinsatz wünschen sich auch einen Rückhalt in der Gesellschaft und die volle Unterstützung der Politik. Aber daran mangle es, klagen viele Soldaten. Die Bundeswehr wurde lange vernachlässigt. Mit dem Ergebnis: wenig Personal, viel Arbeit, schlechte Ausrüstung - viel Frust! "ZDFzoom" fragt: Hat die Armee ihren inneren Kompass verloren? Früher gab es die Wehrpflicht, und die Aufgabe der Bundeswehr war klar bestimmt: Sie sollte die Landesgrenze verteidigen. Heute ist die Bundeswehr eine Berufsarmee, und deutsche Soldaten sind an 15 Auslandseinsätzen beteiligt, darunter auch in Kampfeinsätzen.</p> <p>Gerade Soldaten im Auslandseinsatz wünschen sich auch einen Rückhalt in der Gesellschaft und die volle Unterstützung der Politik. Aber daran mangle es, klagen viele Soldaten. Hauptfeldwebel Alex P. ist Veteran. Er wurde beim sogenannten Karfreitagsgefecht 2010 in Afghanistan schwer traumatisiert. "Die Leute wissen nicht, was Todesangst ist. Sie wissen nicht, dass man Angst hat um seine Kameraden", sagt er. "Eine Vorstellung vom 'soldatischen' Leben haben die wenigsten außerhalb der Bundeswehr", klagt er. Eine breite Schicht der Gesellschaft sei entschieden gegen den militärischen Einsatz der Bundeswehr oder zeige gar kein Interesse an der Truppe. Das würde viele Soldaten verbittern.</p> <p>Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Hans-Peter Bartels, kennt die Nöte der Soldaten. Durch die hohe Auftragsbelastung sieht er die Gefahr, dass die politische Bildung im Zweifel eher mal vom Dienstplan gestrichen werde. Das dürfe man aber nicht hinnehmen. Viele Soldaten wünschten sich mehr Offenheit. Wer will, dass Männer und Frauen in der Bundeswehr dienen, müsse ihnen erklären, was sie machen sollen und vor allen Dingen, warum sie das machen sollen. Soldaten könnten noch so gut ausgebildet sein - am Ende entscheiden nicht sie über Kampfeinsätze der Bundeswehr. Das sei eine politische Entscheidung und das verpflichte die Politik zu mehr Ehrlichkeit.</p>	
xyz	Yy068_08/10/18/32MB/SWR2 - Nachrichten_ Wetter	
xyz	Yy069_08/10/18/14MB/SWR2 Journal am Morgen	
xyz	<p>Yy070_08/10/18/167MB/SWR2 Wissen Tierversuche Umdenken in der Forschung Medizin ohne Tierversuche? Von Anna Loll und Thilo Schmidt Immer noch werden Tierversuche durchgeführt, die keinerlei Erkenntnisgewinn bringen. Engagierte Mediziner suchen deshalb Alternativen - nicht nur aus ethischen Gründen. Pharmaindustrie ist an Alternativen zu Tierversuchen interessiert Drei Millionen Tiere werden in Deutschland für die Forschung verbraucht. Über Alternativen wurde bisher vor allem geredet – in der Praxis hat sich wenig geändert, die Zahl der Versuche ging keineswegs zurück. Doch möglicherweise ändert sich das jetzt, meint Thomas Hartung, Toxikologe an der angesehenen John-Hopkins-Universität in Baltimore. Er war früher verantwortlich für die Bewertung von Alternativmethoden bei der Europäischen Union. Ein Hauptargument für ihn: die fehlende Übertragbarkeit von Tierversuchen auf den Menschen. Wenn man denselben Tierversuch mit Mäusen und Ratten macht, kommt nur in etwa 60 Prozent der Fälle dasselbe Ergebnis raus. Und es gibt keinen Grund, anzunehmen, dass eins der Tiere den Menschen besser widerspiegeln würde als sie sich gegenseitig widerspiegeln.</p>	
xyz	<p>Yy073_08/10/18/134MB/WDR 5-Dok 5 Lutz Taufer Zwischen RAF und Weltfriedensdienst Von Anselm Weidner Am 24. April 1975 überfiel Lutz Taufer als Mitglied des RAF-Kommandos Holger Meins die bundesdeutsche Botschaft in Stockholm; zwei Geiseln wurden erschossen, zwei Geiselnahmer starben. 20 Jahre saß er im Gefängnis, 17 davon in Isolationshaft. Danach arbeitete er ein Jahrzehnt für den Weltfriedensdienst in den Favelas von Rio. "Es dauerte lange, bis ich in meinem Fühlen und Denken zulassen konnte, dass die Tötung zweier Geiseln auf grausame Weise, für die ich mitverantwortlich bin, ein Verbrechen ist, das durch nichts zu rechtfertigen ist", notierte Lutz Taufer in seiner Autobiographie "Über Grenzen". Das Feature zeichnet Taufers Weg aus der badischen Provinz in die Studentenbewegung nach - und</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>den Sprung in den "bewaffneten Kampf". Es geht um das deutsche Drama der 1960er und 70er Jahre, die Bedeutung der faschistischen Erblast und der revolutionären Ideale, die Selbstermächtigung zum Terror, die staatliche Antwort und die Gewaltspirale. Es geht aber auch um Lernprozesse im Gefängnis, um das Bewahren von Menschlichkeit, um Einsichten und ihre Grenzen. Lutz Taufer ist ein ungewöhnlicher Zeitzeuge. Auch und gerade weil sich seine Perspektive als Beteiligter naturgemäß abhebt von den herrschenden Narrativen eines Stefan Aust oder Wolfgang Kraushaar zur Geschichte der RAF.</p>	
xyz	<p>Yy074_08/10/18/573MB/ZDF - Falsche Versprechen falsches Gold So lassen wir uns manipulieren Was zu schön klingt, um wahr zu sein – ist es auch meist nicht. Hohe Renditen ohne Risiko, Goldbarren für kleines Geld oder Markenkleidung zum Super-Schnäppchenpreis. Bei solchen Versprechen ist Vorsicht geboten. Denn meist handelt es sich um falsche Versprechen, die sich mit Hochglanzbroschüren einen seriösen Anstrich geben. Wie funktionieren die Tricks und wie kann man sich davor schützen? Gold ist nicht immer Gold Melanie H. aus Berlin wollte für das Alter vorsorgen und suchte nach einer passenden Geldanlage. Ein befreundeter Finanzberater empfahl ihr, in Gold zu investieren. 10 000 Euro hat sie bei der Berliner Wirtschafts- und Finanzstiftung (BWF) angelegt, versprochen wurden ihr rund acht Prozent Rendite. Ein scheinbar gutes Geschäft. Mit diesem Versprechen sammelte die Finanzstiftung knapp 55 Millionen Euro bei verschiedenen Anlegern ein. Doch das Gold in den Tresoren war Falschgold - made in China. Für Anleger wie Melanie H. ein Schock: Die Altersvorsorge ist weg. Auch im Internet werden einzelne Goldbarren weit unter dem normalen Goldpreis angeboten. Die Autoren bestellen bei einem Online-Händler in China und lassen das Schnäppchen von einem Experten untersuchen. Das ernüchternde Ergebnis: Sie haben Falschgold gekauft - und bleiben auf dem Schaden sitzen. Teure Markenklamotten zum kleinsten Preis gibt es nur im Outlet-Center - hier erwarten Kunden echte Super-Schnäppchen. Aber sind Jeans, Hemd, Blazer oder Schuhe wirklich die gleichen Produkte wie die, die im Einzelhandel angeboten werden? Die Autoren machen die Stichprobe mit einer Expertin - auch hier ist das Ergebnis ernüchternd: Kleidung und Schuhe aus dem Outlet-Center haben nicht die gleiche Qualität wie die Waren aus dem Einzelhandel. Ein falsches Versprechen? Warum fallen wir auf falsches Gold zum Schnäppchenpreis herein, was lässt uns teure Antiquitäten für kleines Geld an dreiste Händler verkaufen - und warum investieren wir in Fonds, hinter denen keine Werte stecken? Eine Psychologin analysiert das Vorgehen und die Tricks der Abzocker und erklärt, womit Verbraucher geködert werden. Damit man beim nächsten wohlklingenden Schnäppchen-Angebot genauer hinschaut.</p>	
xyz	<p>Yy075_08/10/18/4,6GB/3sat - Jean Ziegler Der Optimismus des Willens - Doku Schweiz 2016 von Nicolas Wadimoff Dokumentarfilmer Nicolas Wadimoff, ein ehemaliger Student von Jean Ziegler, nähert sich dem umstrittenen Schweizer Soziologen und Weltbestsellerautor mit kritischer Empathie. Er geht mit Ziegler dahin, wohin dieser sonst nur allein geht: zu seinen Zweifeln und Widersprüchen und zu seiner tief sitzenden Hoffnung, dass eine andere Welt möglich ist. Hintersinniges Porträt des Globalisierungskritikers und Menschenrechtlers Jean Ziegler. Anfang der 1960er-Jahre begegnet der junge Jean Ziegler dem damals schon legendären Che Guevara bei einer internationalen Konferenz in Genf. Er ist begeistert und will mit ihm aufbrechen, um die Welt zu verändern. Doch Che Guevara überzeugt ihn, in Europa zu bleiben, um hier gegen den "Kopf des kapitalistischen Monsters" zu kämpfen. Seither kennt Ziegler als Schriftsteller, Professor, Abgeordneter im Schweizer Parlament und Mitarbeiter der UNO keine Ruhe, um in Büchern und Vorträgen die Macht der Manager des Finanzkapitals und deren Verantwortung für den Hunger in der Welt anzuprangern. Bis heute kämpft Jean Ziegler für eine gerechtere Welt. Treu dem Versprechen, das er einst Che Guevara gegeben hatte. 2015 ist er einer der Hauptredner bei der Münchner Großdemonstration gegen den G7-Gipfel auf Schloss Elmau. Doch als er schließlich selbst nach Kuba reist, trifft er die karibische Insel im Wandel an und sieht plötzlich seine Ideen infrage gestellt.</p>	1:32:15
	Yy076_frei	
xyz	Yy077_09/10/18/4,7GB/3sat - Im Rausch der Daten	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Dokumentarfilm von David Bernet Darstellung der EU-Parlamentsarbeit Am Thema EU-Datenschutzgesetzgebung Der Film öffnet die Türen zu einer undurchdringlichen Welt und begleitet den politischen Kampf für ein neues Datenschutzgesetz in der EU. Eine fesselnde und hochbrisante Geschichte über eine Handvoll Politiker, Lobbyisten, Diplomaten und Bürgerrechtler, die um den Schutz der Privatsphäre in der digitalen Welt ringen. Zweieinhalb Jahre hat David Bernet den Gesetzgebungsprozess der EU-Datenschutzreform begleitet und zu einem abendfüllenden Dokumentarfilm verdichtet, der die komplexe Architektur der Mächte sowie den Zustand der modernen (<i>repräsentativen!</i>) Demokratie spannend und sinnlich erlebbar macht.</p> <p>Eine Handvoll Politiker, Lobbyisten <i>sind ja wohl klar zahl- und einflussreicher</i>), Diplomaten und Bürgerrechtler ringen um den Schutz (<i>oder Öffnung</i>) der Privatsphäre in der digitalen Welt. Der Film gewährt einen einmaligen Blick in den Maschinenraum der EU und damit in die Wirklichkeit der modernen ...<i>ha ha!</i> Demokratie.</p> <p>Der grüne EU-Parlamentarier Jan Philipp Albrecht und die konservative EU-Kommissarin Viviane Reding bilden eine ungewöhnliche Allianz, wenn es darum geht, die Grundrechte gegen die Gefahren von Big Data und Massenüberwachung zu verteidigen. In einem harten, politisch komplexen Machtapparat, in dem Intrigen, Erfolg und Scheitern so nahe beieinanderliegen. Zweieinhalb Jahre hat David Bernet den Gesetzgebungsprozess der EU-Datenschutzreform begleitet und zu einem abendfüllenden Dokumentarfilm verdichtet, der die komplexe Architektur der Mächte sowie den Zustand der modernen Demokratie spannend und sinnlich erlebbar macht.</p> <p>Spätestens seit Edward Snowdens Enthüllungen ist klar, dass sich die Welt im Datenrausch befindet und die persönlichsten Informationen von uns allen zur Ressource geworden sind: Daten sind das Öl des 21. Jahrhunderts - wer sie hat, hat das Geld und damit die Macht! Doch wer kontrolliert diesen Zugriff auf private Daten? Und was bedeutet das für die Gesellschaft?</p> <p>"Im Rausch der Daten" ist die TV-Fassung des erfolgreichen Kino-Dokumentarfilms "DEMOCRACY - Im Rausch der Daten", der im Herbst 2015 uraufgeführt wurde und in Deutschland, Luxemburg, Großbritannien, Österreich und Frankreich ins Kino kam. DEMOCRACY wurde 2016 für den deutschen Filmpreis LOLA nominiert und gewann unter anderem den Deutschen Dokumentarfilmpreis 2017. Die Deutsche Film- und Medienbewertungsstelle zeichnete diesen Dokumentarfilm mit dem "Prädikat besonders wertvoll".</p> <p>ca.7min EU-Kommissarin Viviane Reding ...redet nur über persönliche Daten. Kein Wort von personen beziehbaren Daten! Namensliste; John Boswell, Paolo Balboni,</p>	
xyz	<p>Yy078_09/10/18/1,2GB/3sat - nano - Die Welt von morgen Klima Neuer IPCC-Bericht: 1,5 oder 2 Grad? Gespräch mit Sabine Fuss >Copernicus liefert Daten für die IPCC-Berichte / zu bedenken:Kosten für Forschung im Verhältnis zur Wirkung in der politischen Umsetzung -zum Anspruch bei z.B. sozialen Projekten die werden schneller gestoppt >Stromnetz der Zukunft - Speicherfähigkeit - Pumpspeicherkraftwerke und grosse Batteriespeicher. Gesetzliche und politische Rahmenbedingungen schaffen um dezentrale Steuerungslösungen für Solarenergie und Speichereffizienz zu koordinieren. >Mikroplastik im Rhein 977t. gelangen in unser Abwasser. Erkenntnisse in den Sedimenten der Flüsse. Polymere wie: PP Polypropylen, Polystyrol, PET Polyethylenterephthalat, Polyethylen. Derzeitige Kläranlagen sind nicht in der Lage Mikroplastik herauszufiltern. Wasserflöhe, Würmer, Muscheln nehmen Mikroplastik auf damit Teil der Nahrungskette. Die Risiken: scharfkantige Objekte können den Verdauungstrakt verletzen, Additive auch in den Körper übergehen könnten. Der Rhein gilt als am stärksten belastete Fluss mit Mikroplastik. >Plastiksackverbot in Kenia hart, aber wirkungsvoll 3.Land nach Ruanda und Marokko.</p>	27:42
xyz	<p>Yy079_09/10/18/2,7GB/arte - Fake America Great Again Wie Facebook und Co. die Demokratie gefährden Mit 77.000 Stimmen in drei Staaten gewann Donald Trump die Wahl zum US-Präsidenten, obwohl er insgesamt fast drei Millionen Stimmen weniger hatte als seine Konkurrentin Hillary Clinton. Der Dokumentarfilm beweist, dass das nicht Zufall oder Glück war, sondern das Ergebnis einer gezielten</p>	24:40

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Datenanalyse. Im digitalen Zeitalter wird die Demokratie durch Internetmanipulation bedroht. "Fake America Great Again" ist der erste Dokumentarfilm, der die Verbindung zwischen dem ultrakonservativen Investor Robert Mercer, Breitbart News, der Datenfirma Cambridge Analytica und Facebook herstellt.</p> <p>Trump und Cambridge Analytica verbanden sich im Juni 2016. Bis Ende Juli hatte Trump über sechs Millionen Dollar an Cambridge Analytica gezahlt. Weitere fünf Millionen sollten folgen. Wofür wurde dieses Geld ausgegeben? Für eine Taktik, die auf der Gewissheit beruhte, dass Trump keine Chance hatte, die absolute Mehrheit aller Stimmen zu gewinnen. Das Ziel war, unentschlossene Wähler zu identifizieren, die für Trump stimmen könnten - und sie dann gezielt zu beeinflussen.</p> <p>Dieser Plan ging auf. Cambridge Analytica setzte "Datenmodellierung" ein. Zentral waren dafür die Facebook-Daten von Millionen Nutzern. Cambridge Analytica filterte außerdem leicht zugängliche persönliche Daten, zum Beispiel zu Alter, Einkommen, Adresse, Religion oder Waffenbesitz, aus dem Internet und glich sie mit gekauften Daten von Banken, Kreditkartenunternehmen und den anderen Social-Media-Giganten Google und Twitter ab.</p> <p>Der Filmemacher Thomas Huchon zeigt, wie schnell Informationen - und Desinformation - im Internet viral werden. Er deckt ein Netzwerk von Akteuren auf, die mit dieser Strategie gemeinsame ideologische Ziele verfolgen.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen dabei der undurchsichtige Hedge-Fonds-Milliardär und Informatiker Robert Mercer, der seine massive finanzielle Unterstützung für Trump geschickt verschleierte, und dessen getreuer Gehilfe Steve Bannon. Sie steuerten einen Wahlkampf, in dem es gelang, potenzielle Trump-Wähler mit auf ihre Persönlichkeit zugeschnittenen Botschaften zu bombardieren</p>	
xyz	<p>Yy080_09/10/18/2,5GB/arte - Jede Regierung lügt sehr wichtig!</p> <p>Wahrheit, Manipulation und der Geist des I. F. Stone bearbeiten!</p> <p>"All governments lie" - "Jede Regierung lügt", diesen Spruch des amerikanischen Ausnahme-Journalisten I.F. Stone macht sich eine starke Generation investigativer Journalisten wie Laura Poitrás, Amy Goodman, Jeremy Scahill oder Michael Moore zum Motto, um Lügen und Betrügereien von Regierungen aufzudecken und mit Fakten zu widerlegen.</p> <p>Isador Feinstein Stone, alias "I.F." oder "Izzy" Stone ist einer der bekanntesten amerikanischen Journalisten des 20. Jahrhunderts: unabhängig und politisch links orientiert. Stone war es, der die von der amerikanischen Regierung über Jahrzehnte hinweg geführte Propaganda aufgedeckt hat. Besonders während der McCarthy-Ära kritisiert er offen die Übergriffe der Regierung: Stichwort Rassentrennung, Vietnam-Krieg oder geheime Absprachen zwischen Industrie und Regierungsmacht. Sein wöchentlich erscheinender Newsletter "I.F. Stone's Weekly" verteidigte nach dem Motto "Jede Regierung lügt" Freiheit und Demokratie.</p> <p>Die Dokumentation folgt Stones Erben im heutigen Amerika: Amy Goodman (Democracy Now!), Jeremy Scahill, Glenn Greenwald und Laura Poitrás (sie veröffentlichten Edward Snowdens geheime Unterlagen auf ihrer investigativen Website "The Intercept"), Matt Taibbi, David Corn, Cenk Uygun ... - zu einem Zeitpunkt als Trumps Sieg über die Präsidentschaftswahl noch nicht gewiss war. Sie alle kämpfen mit ihren unabhängigen Veröffentlichungen gegen Korruption, Justizmissbrauch, Verletzung bürgerlicher Freiheiten und soziale Ungleichheit. Auch der Journalist John Carlos Frey setzt sich in Texas unermüdlich für die Wahrheit ein: Massengräber voller Migranten, die niemanden zu interessieren scheinen.</p> <p>Die Stimmen von Regisseur Michael Moore, Noam Chomsky aber auch Carl Bernstein, der zusammen mit Bob Woodward die Hintergründe der Watergate-Affäre um Präsident Nixon aufdeckte, kritisieren die Sensationslust der Massenmedien. Fernsehsender wie ABC und NBC oder die ehrwürdige New York Times als eine Form der Regierungspropaganda?</p> <p>Eine überzeugende Dokumentation, die aufzeigt, wie wichtig es für jeden Einzelnen ist, sich unabhängig zu informieren und sich kritisch mit diesen Informationen auseinanderzusetzen.</p> <p>>28:21 BRD beteiligt am Drohneneinsatz! 41:15 Joam Chompsky: Herstellung von Zustimmung 42:49...wenn wir uns nicht der Tatsache klar werden</p>	51:00
xyz	<p>Yy081_09/10/18/2,5GB/ARD-alpha - Planet Wissen Antibiotika ohne Wirkung</p> <p>Moderation: Birgit Klaus und Dennis Wilms</p> <p>Infektionen können tödlich sein. Dass sie an Schrecken verloren haben, verdanken wir der Erfindung von Antibiotika. Doch ihr maßloser und unsachgemäßer Gebrauch beschleunigt die Entwicklung von</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Resistenzen - die Wundermittel, auf die wir uns immer verlassen konnten, versagen plötzlich. Planet Wissen fragt, wie es so weit kommen konnte. Welche Rolle spielen der Antibiotika-Einsatz in der Nutztierhaltung und Hygienemängel in Krankenhäusern? Welche Lösungsstrategien gibt es? Wie ein sorgsamer und zukunftsweisender Umgang mit Antibiotika aussehen könnte, erkundet Planet Wissen mit der Apothekerin und Ärztin Dr. Dr. Katja de With.</p> <p>Gast im Studio: Dr. Dr. Katja des With, Apothekerin, Internistin und Infektiologin, Universitätsklinikum Dresden</p>	
xyz	Yy083_09/10/18/843MB/Das Erste - Tagesschau	
xyz	<p>Yy084_10/10/18/1,1GB/ARD-alpha - W wie Wissen Wenn die Insekten sterben</p> <p>In den letzten 25 Jahren ist der Insekten-Bestand in Deutschland um bis zu 75 Prozent zurückgegangen - sogar in den Naturschutzgebieten. Eine dramatische Entwicklung! Viele Vögel finden nicht mehr genug zu fressen, die Nahrungskette kommt ins Wanken. Und es trifft auch uns Menschen, wenn immer weniger Bienen und Hummeln ihren Job als Bestäuber machen. "W wie Wissen" macht den Praxis-Test: Was, wenn keine Bienen oder andere Bestäuber mehr da sind? Wie aufwendig ist dann die Bestäubung der Obstbäume z.B. von Hand?</p> <p>Moderation: Dennis Wilms</p> <p>>Insekten: Was man im heimischen Garten tun kann</p> <p>In einem insektenfreundlichen Garten fühlt sich nicht nur die Vielzahl der Insekten wohl, er macht auch weniger Arbeit. Denn am wohlsten fühlen sich die Sechsfüßler im wild wachsenden Garten.</p> <p>>Bestäubung ohne Insekten? Ein Experiment</p> <p>"W wie Wissen" macht den Praxis-Test: Was, wenn keine Bienen oder andere Bestäuber mehr da sind? Wie aufwendig ist dann die Bestäubung der Obstbäume zum Beispiel von Hand?</p> <p>>Das Verschwinden der Schmetterlinge Insektenforscher Robert Trusch verwaltet eine der größten Schmetterlingssammlungen Deutschlands. Er kann genau sagen, wie häufig einzelne Arten früher waren und wie es aktuell aussieht. Danach ergibt sich ein erschreckendes Bild.</p> <p>>Insektenrettung durch Verzicht auf chemische Pestizide. Die Landwirtschaft gilt als einer der Hauptverursacher für das Insektensterben, mit ihren Monokulturen und dem massiven Einsatz von Pestiziden. Ginge das auch anders, mit mehr Biolandbau?</p>	
xyz	Yy085_10/10/18/20MB/MDR S-Anhalt - MDR aktuell Wolfsangriff auf Ziegen und Schafe	
	Yy086_10/10/18/PHOENIX - Armee ohne Kompass - Wohin marschiert die Bundeswehr	
xyz	<p>Yy087_10/10/18/2,4GB/PHOENIX - Einstein</p> <p>Genie und Superstar Film von Sylvia Strasser und Wolfgang Wülker</p> <p>Albert Einstein ist ein Popstar der Wissenschaft, um den sich etliche Legenden ranken. Erst posthum treten mit der Herausgabe privater Dokumente die nicht nur strahlenden Seiten des Jahrhundert-Genies ans Licht. Wer war dieser Mann, der wie kein anderer Triumph und Tragik des 20. Jahrhunderts verkörpert hat? Und was hat er uns heute noch zu sagen? Vor 100 Jahren, am 25. November 1915, trägt Einstein seine berühmte Allgemeine Relativitätstheorie vor. Nur wenige Jahre später werden seine revolutionären Ideen von Raum und Zeit während einer Sonnenfinsternis bestätigt. Über Nacht wird Einstein zum Superstar der Wissenschaft.</p>	
xyz	Yy088_10/10/18/820MB/PHOENIX - TAGESSCHAU - mit GebärdensprachdolmetscherIn	
xyz	<p>Yy089_10/10/18/581MB/rbb Berlin - Mythen um Tüten Bioplastik</p> <p>Die Wahrheit über Verpackungsmüll</p> <p>Die Plastiktüte ist das Symbol der Wegwerfgesellschaft. Dabei sind nicht die Tüten das Problem, sondern unsere Leidenschaft für Verpackungen, ob Plastik oder Papier.</p> <p>Jedes Stück Käse wird mit Plastik umhüllt, kein Geschenk wird ohne aufwändige Umwicklung überreicht. Hinterher landet beides im Müll. Getrennt, versteht sich. Die Deutschen sind Weltmeister im Müll trennen. Wir haben ein reines Gewissen. Aber führt nicht gerade die Trennung dazu, dass wir so sorglos mit Verpackungen umgehen? Die Wahrheit über Verpackungsmüll bleibt nicht bei</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	Mülltrennung und Recycling stehen. Sven Oswald befasst sich auch damit, warum wir Verpackungen so mögen, welche Gefahren der steigende Online-Handel birgt, wie viele giftige Reststoffe bei der Müllverbrennung entstehen und wie Plastik besser wiederverwertet werden kann.	
xyz	Yy090_10/10/18/255MB/tagesschau24 - Panorama 3	
xyz	<p>Yy091_10/10/18/2,5GB/PHOENIX - Einstein Zwischen Politik und Physik Film von Sylvia Strasser und Wolfgang Wülker Albert Einstein: Wer war dieser Mann, der als jüdischer Intellektueller, als überzeugter Pazifist und Weltbürger die kollektive Phantasie des 20. Jahrhunderts derart fesselte? Albert Einstein ist ein Popstar der Wissenschaft, um den sich etliche Legenden ranken. Der charismatische Physiker hat wesentlich zu seiner eigenen Legende beigetragen. Geschickt nutzt Einstein seine Popularität und schenkt einer vom Krieg versehrten Welt, wonach sie sich sehnt: seine Genialität, seine humanitären Ideale, seine eigenwillige Erscheinung, seine Zivilcourage. Schon bald ist Einsteins Urteil weit über die Physik hinaus gefragt. Früher als andere erkennt er gesellschaftliche Fehlentwicklungen: Seine Gegnerschaft zum Nationalsozialismus ist bekannt, weniger sein Einsatz für die Gleichberechtigung der Schwarzen in den USA. Dass Einstein sich mit schwarzen Bürgerrechtlern trifft, macht ihn für das FBI höchst verdächtig. Genauso konsequent ist Einstein darauf bedacht, dass möglichst wenig über sein privates Leben, seine Schwächen und Niederlagen nach außen dringt. Der charismatische Physiker hat wesentlich zu seiner eigenen Legende mit beigetragen. Wer war aber dieser Mann, der als jüdischer Intellektueller, als überzeugter Pazifist und Weltbürger die kollektive Phantasie des 20. Jahrhunderts derart gefesselt hat? Und warum geht uns Einstein angesichts der Herausforderungen unserer Zeit noch immer etwas an? Wer war Einstein wirklich? Entlang seines bewegten Lebenswegs, mit behutsamen Re-Enactments und historischen Original-Aufnahmen spürt Mythos Einstein den wahren und erfundenen Legenden um dieses Jahrhundert-Genie nach - gemäß der Erkenntnis: Jeder kennt Einstein. Niemand kennt Einstein.</p>	
xyz	Yy093_10/10/18/98MB/tagesschau24 - Tagesschau-Nachrichten	
Yy094	<p>10/10/18/TELEPOLIS- Warum der "Kampf gegen rechts" die Gesellschaft weiter spaltet Paul Schreyer Vier Thesen zu Faschismus, Flüchtlingskrise und offener Gesellschaft</p> <p>Ein breites Bündnis von Organisationen und Prominenten hat für den 13. Oktober zu einer Großdemonstration auf dem Berliner Alexanderplatz aufgerufen, Motto: "Solidarität statt Ausgrenzung - Für eine offene und freie Gesellschaft". In einer gemeinsamen Erklärung dazu wenden sich die Unterzeichner, darunter die Organisationen Attac, Campact, Amnesty International, sowie die Linkspartei-Vorsitzende Katja Kipping, der Satiriker Jan Böhmermann, der Soziologe Harald Welzer und der ARD-Journalist Georg Restle gegen Rassismus, Menschenverachtung und Sozialabbau. Sie erklären: "Wir lassen nicht zu, dass Sozialstaat, Flucht und Migration gegeneinander ausgespielt werden."</p> <p>Zu dieser Aussage, die im Aufruf nicht näher erläutert wird, stellen sich Fragen: Wie soll "nicht zugelassen" werden, was längst geschieht - dass die Ärmsten der Gesellschaft gezwungen sind, mit einer wachsenden Zahl von Flüchtlingen immer härter um schlecht bezahlte Jobs und billige Wohnungen zu konkurrieren? Wie konkret sollen sich, hier und heute, nicht in ferner Zukunft, offene Grenzen mit einem funktionierenden Sozialstaat vertragen? Und wer ist schuld an der massiven Zuspitzung dieses Konfliktes in den vergangenen Jahren? Tragen dafür tatsächlich nur Hetzer mit rechtsradikalen Parolen die Verantwortung? Dazu im Folgenden vier Thesen:</p>	Papier
xyz	Yy095_10/10/18/76MB/ZDF - heute	
xyz	Yy096_11/10/18/57MB/SWR2 Aktuell 08:00Uhr	
xyz	Yy097_11/10/18/186MB/SWR Fernsehen BW - Elemente stellen sich vor	

Tr.	DB_045	Aufn.
xyz	<p>Yy098_11/10/18/1,1GB/SWR Fernsehen BW - Wenn Mädchen boxen Film von Simone Brannahl und Philipp Rückriem Boxen ist brutal. Nur was für Männer. Frauen im Ring? Udenkbar. Auch der allein erziehende Vater der 13-jährigen Renée musste erst mal schlucken, als seine zarte Tochter plötzlich zum Boxen wollte. Die Berliner Meisterin Zeina (17) ist gläubige Muslima und boxt nur mit Kopftuch. Ihre Familie hat sich inzwischen nicht nur daran gewöhnt, sondern kommt auch begeistert zu Wettkämpfen. Drei junge Frauen schenken uns einen Einblick in ihr Leben und ihren Sport. Sie zeigen, dass das Boxen sie entspannt, sie disziplinierter und selbstbewusster macht und ihnen Mut und Durchsetzungsvermögen in unterschiedlichen Lebenssituationen schenkt.</p>	
xyz	Yy099_11/10/18/1,3MB/WDR 5 - Der Tag um zwölf	
xyz	<p>Yy100-01_11/10/18/18,6MB/WDR 5 - Morgenecho Yy100-02_11/10/18/2,2MB/WDR 5 - Morgenecho [1] Yy100-03_11/10/18/5,8MB/WDR 5 - Morgenecho [2] Yy100-04_11/10/18/8,5MB/WDR 5 - Morgenecho [3] Yy100-05_11/10/18/3,6MB/WDR 5 - Neugier genügt Yy100-06_11/10/18/148MB/WDR 5 - Neugier genügt - Jürgen Wiebicke</p>	
	Yy101_11/10/18/113MB/WDR 5 - WDR 5 - Tagesgespräch wie laut ist zu laut? die Laubbläser & CO KG	
	Yy102_	
	Yy103_	
xyz	Yy104_15/10/18/4,6MB/dlf-Hegemonie	
Yy105	<p>16/10/18/g-f-p- Mord im Konsulat BERLIN/RIAD (Eigener Bericht) - Trotz des mutmaßlichen Mordes an dem saudischen Oppositionellen Jamal Khashoggi wollen sich deutsche Unternehmen kommende Woche auf einer Konferenz in Riad um lukrative Aufträge in Saudi-Arabien bemühen. Während prominente US-Konzerne sich zurückziehen, will nicht zuletzt Siemens an der Veranstaltung teilnehmen. Siemens-Chef Joe Kaeser gehört dem Beratungsgremium der Konferenz an; Ex-Siemens-Chef Klaus Kleinfeld berät Kronprinz Mohammed bin Salman al Saud - den eigentlichen Machthaber in Riad. Deutsche Firmen beliefern die saudischen Repressionsbehörden darüber hinaus schon seit Jahren mit modernster Spionagetechnologie, darunter Geräte zur flächendeckenden Überwachung des Mobilfunks und Software, mit der die elektronische Kommunikation von Oppositionellen ausgekundschaftet wird. Aktuellen Berichten zufolge ist jüngst ein saudischer Regimegegner in Kanada von mutmaßlich saudischen Stellen abgehört worden, der in engem Kontakt zu Khashoggi stand. Beide planten Aktionen gegen eine saudische PR-Kampagne in den sozialen Medien, bis Khashoggi verschwand. ...</p>	Papier
Yy106	<p>16/10/18/TELEPOLIS- Jelzins Sturm auf das Weiße Haus Andreas von Westphalen Vor 25 Jahre starben hunderte Menschen in den Straßenkämpfen Moskaus und dem Beschuss des russischen Parlaments. Das National Security Archiv veröffentlicht hierzu Dokumente der US-Regierung Die Verfassungskrise von 1993, die zu Straßenschlachten in Moskau und dem Befehl des Präsidenten Boris Jelzin führte, Panzer auf das Parlament des russischen Staates schießen zu lassen, ist ein Ereignis, das im Westen erstaunlich wenig bekannt ist, während es in Russland eine gravierende Zäsur in der eigenen Geschichte bildet. Die offiziellen Opferzahlen belaufen sich auf 187 Tote sowie 437 Verletzte. Inoffizielle Angaben liegen deutlich höher. Das National Security Archiv der George Washington Universität (Washington) hat nun eine Reihe von Dokumenten der US-Regierung veröffentlicht, die ein schärferes Licht auf die Rolle der USA in der größten Staatskrise Russlands seit dem Zerfall der Sowjetunion werfen. ...</p>	Papier
Yy107	16/10/18/jungeWelt- Auf eigene Faust	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Feuertod von Oury Jalloh: Internationale Untersuchungskommission stellt erste Ergebnisse vor. Initiative berichtet über Repressionen Von Susan Bonath Im Fall Oury Jalloh lassen Sachsen-Anhalts Behörden weiterhin keinen Aufklärungswillen erkennen. Der Flüchtling verbrannte im Januar 2005, an Händen und Füßen gefesselt, im Polizeirevier Dessau bis zur Unkenntlichkeit. Die Initiative in Gedenken an Oury Jalloh spricht von »andauernder Verschleppung« in dem Fall. Die Politik behindere nach wie vor die Mordermittlungen in diesem Polizei- und Justizskandal. In Eigenregie hatten die Aktivisten im Januar eine internationale Untersuchungskommission ins Leben gerufen. Am kommenden Dienstag soll diese im Berliner Haus der Demokratie und Menschenrechte über ihre Arbeit und erste Ergebnisse informieren, wie die Initiative mitteilte. ...</p>	
Yy108	<p>17/10/18/35MB/dlf-k- Auch Code hat eine Vergangenheit Warum wir historisches Wissen über Programmiersprachen brauchen Von Florian Felix Weyh</p> <p>Das historische Bewusstsein der digitalen Gesellschaft über ihre Grundlagen scheint bescheiden. Ein verkanntes Problem? COBOL war schuld: Zum Jahrtausendwechsel bangten weltweit Firmen, dass ihre Computer abstürzen würde. Denn die in den 1950er-Jahren von Grace Hopper entwickelte und weit verbreitete Programmiersprache COBOL enthielt für Jahreszahlen nur zwei statt vier Datumsfelder. Passiert ist in dieser Silvesternacht dennoch wenig, weil sich der lange zuvor erkannte Mangel leicht beheben ließ. Die Lehre daraus lautete allerdings: Trotz der schnellen Alterungsprozesse bei der Computerhardware sollte man historisches Wissen über Programmiersprachen besitzen. Denn da sich Software der Hardware-Entwicklung verblüffend gut anzupassen vermochte, sind Sprachen der ersten Generation wie FORTRAN und COBOL bis heute im Einsatz, von exotischen Softwaredialekten ganz abgesehen. Hunderte von Programmiersprachen soll es geben, von hoch komplexen bis hin zum simplen LOGO, mit dem in den 1980er-Jahren Grundschulkindern programmieren lernen sollten. Erlischt dieses Wissen mit dem Tode der Programmierer, lebt aber als unverstandener Code in Großcomputern von Banken, Versicherungen, Behörden weiter?</p>	36:50
Yy109	<p>17/10/18/9,2MB/dlf-k- Die DDR und ich Wie ich meine Vergangenheit aufarbeitete Von Hans-Otto Reintsch In der DDR gehörte der Schauspieler Hans-Otto Reintsch zu den „gut versorgten Kritischen“. Dann fiel die Mauer und der freischaffende Künstler war plötzlich „mehr frei als schaffend“. Bis zur Erkenntnis „Nicht der Staat. Sondern Glück, ich, Verantwortung“ war es ein weiter Weg. Meine ganz persönliche Aufarbeitung begann kurz nach der Wende. Ich kam vom Theater, war also politisch. Denn: „Der Schauspielerberuf wird im Auftrag und vor den Augen der Gesellschaft ausgeübt.“ Vor allem aber war ich unkündbar. Wie ein Beamter. Mit Grabsteinvertrag am Staatstheater. So frotzelten wir alle beim Bier. Denn Theaterleute sind von Beruf Skeptiker. Nach 1990 „mehr frei als schaffend“ Zügig wurde mein Theater 1990 abgewickelt und ich war freischaffend. Mehr frei als schaffend, wie ich schnell erfuhr. Bewerbung, Casting, Ablehnung. Ohne Ende. Plötzlich Wettbewerb. Angst, nicht mehr mitzuspielen. Plötzlich etwas nie dagewesenes: Existenzangst. Und viel Zeit, nachzudenken. Aufzuarbeiten. Ich erappte mich leise, wie ich mich mein Leben lang an der DDR professionell gerieben hatte... „Ist dieses Land die Welt ?? (lange Pause) Geht hier allein die Sonne auf ??!“ Lessing. Minna von Barnhelm. Jeder Zuschauer wusste, dass die DDR gemeint war. Ich war berufsmäßig einer von den gut versorgten Kritischen. Jetzt erappte ich mich, wie ich auf Tourneen durch den Westen kurz nach der Wende den untergegangenen Sozialismus verteidigte. Die Kindergärten. Das Gesundheitssystem. Den Kündigungsschutz. Solche Sachen. Ich war ein eingeübter Schizophrener. Immer mit dem Hintern im Osten und mit dem Kopf im Westen.</p>	09:33
Yy110	<p>20/10/18/TELEPOLIS- Facebook-Löschungen: Manufacturing Consent Jörg Gastmann Facebook löschte kurz vor den US-Wahlen hunderte oppositionelle Seiten. Begründung: "Politische Propaganda". Gleichzeitig sperrte Twitter damit verbundene Accounts. Ein Beispiel für Noam Chomskys "Manufacturing Consent". Im April kündigte Mark Zuckerberg auf Druck des US Repräsentantenhauses die Löschung.</p>	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>unerwünschter Inhalte durch 20.000 externe Überwacher an. Wie die Washington Post berichtete, nimmt es nun Fahrt auf. Den Anfang machte die Löschung von über 800 politischen Seiten, die den Zugang zu Millionen Followern verloren.</p> <p>800 sind zwar eine noch relativ überschaubare Größe - aber ein bedenklicher Anfang für die Unterdrückung kritischer Meinungen. Mitsamt seiner Signalwirkung ist es eine Umsetzung von Noam Chomskys Manufacturing Consent (Produktion von Zustimmung): "Innerhalb der von uns zugelassenen Grenzen herrscht absolute Meinungsfreiheit." ...</p>	
xyz	Yy111_20/10/18/28MB/ndr-info-Streit+Strategie	
xyz	Yy112_21/10/18/BR2-ZFG_Warum-wir-unter-der-Remake-Lawine-zu	
Yy113	<p>23/10/18/TELEPOLIS- Fall Khashoggi: "Saudi-Arabien ist viel besser als sein Ruf" Thomas Pany <i>siehe: 23/10/18/ TELEPOLIS-Saudi-Arabien:</i></p> <p>Der Mann, der das Regime liebte, und der Versuch, mit politischer PR-Arbeit sehr viele wichtige Gesichter vor dem Entgleisen zu retten Saudischen Fachkräften soll bei ihrer investigativen Arbeit am Körper von Jamal Khashoggi ein Fehler unterlaufen sein, der dazu führte, dass dieser verstarb. Darauf läuft, wie gleich drei große US-Medien - CNN, Wall Street Journal und die New York Times - berichten, ein Erklärungsmodell hinaus, das angeblich in Riad erwogen wird.</p> <p>Wie es aussieht, wird Jamal Khashoggi nicht wieder lebendig auftauchen. Die gruselige türkische Version, wonach der Mann die saudi-arabische Vertretung in Istanbul in Form von Leichenteilen verlassen hat, scheint mehr mit der Wahrheit zu tun zu haben, als es vielen Staats- und Konzernführern in der Welt behagen kann. Jetzt wird eine Lösung gesucht.</p> <p>Lösung dringend gesucht Selbstverständlich nennt keine der drei US-Medien die Quelle ihrer Nachricht, wonach man in Saudi-Arabien eine offizielle Erklärung erwäge, die erzählt, dass schurkische ("rogue") Agenten Jamal Khashoggi versehentlich umbrachten - dabei sollten sie den Mann nur befragen und zurück nach Saudi-Arabien bringen - und dies kein Auftragsmord war, den Riad angeordnet hat. ...</p>	Papier
Yy114	<p>23/10/18/g-f-p-Ein Transmissionsriemen deutscher Dominanz ROM/BERLIN (Eigener Bericht) - Vor der heute erwarteten Entscheidung der EU-Kommission über Italiens Staatshaushalt erhöhen deutsche Politiker und Medien den Druck auf Rom. Die italienische Regierung werde ihren Etatentwurf "korrigieren" müssen, hatte der deutsche EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger mit Blick auf das italienische Defizit bereits vergangene Woche erklärt. In Medienberichten ist von einer "schwarzen Woche" für Rom die Rede; negative Berichterstattung ist - wie auch die Herabstufung der italienischen Kreditwürdigkeit durch Ratingagenturen - geeignet, zur Destabilisierung der Finanz- und Anleihemärkte Italiens beizutragen. Die Abwärtsspirale, die sich inzwischen in dem Land abzeichnet, droht auch die Bankenkrise neu eskalieren zu lassen. Während Berlin von der EU ein scharfes Vorgehen gegen Defizite verlangt, hat der ehemalige deutsche Finanzminister Wolfgang Schäuble vor Jahren verhindert, dass die EU-Kommission gegen exzessive Überschüsse vorgehen kann, die sie gleichermaßen für stabilitätsgefährdend hält. Solche Überschüsse erzielt Deutschland seit Jahren. ...</p>	Papier
Yy115	<p>23/10/18/jungeWelt- Dauerhafte Militärbasis? Truppenstationierung in Jordanien: Über die exterritorialen Gedankenspiele der Kriegsministerin <i>Kathrin Vogler</i></p> <p>»Ich will den Gedanken nicht ausschließen, so will ich es sagen«, antwortete Wehrministerin Ursula von der Leyen (CDU) anlässlich eines Truppenbesuchs auf der Militärbasis Al-Azrak in Jordanien im September auf die Frage eines Soldaten, der wissen wollte, ob es Überlegungen gebe, sich im Nahen Osten strategisch niederzulassen. Auf der Muwaffak Salti Air Base in der Nähe von Al-Azrak in Jordanien sind die vier »Tornados« stationiert, mit denen die Bundeswehr den syrischen Luftraum überwacht, sowie ein Tankflugzeug „Airbus A310“</p> <p>...mehr nur für Abonnenten!</p>	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
Yy116	<p>23/10/18/TELEPOLIS-Hatte der Krim-Attentäter Unterstützer? Ulrich Heyden Am Mittwoch vergangener Woche wurden von einem Amokläufer in einer Fachschule auf der Krim 21 Menschen getötet und über 50 verletzt. Experten vermuten, dass es Hintermänner gab Nach dem Amok-Lauf von Kertsch rätseln die russischen Medien immer noch darüber, was den 18jährigen Studenten Wladislaw Rosljakow zu seiner blutigen Tat veranlasste. Wurde er von seiner Mutter, die zu den Zeugen Jehovas gehört, schlecht beeinflusst? War er Opfer von Mobbing in der Schule oder war er gar - ohne es vielleicht wissen - im Auftrag des ukrainischen Geheimdienstes unterwegs?</p> <p>Rosljakow war Student aus armen Verhältnissen. Er wohnte mit seiner Mutter in einem sehr einfachen Haus am Stadtrand von Kertsch und studierte im vierten Semester das Fach "Installation und Nutzung von elektronischer Ausrüstung".</p> <p>Am vergangenen Mittwoch tötete der junge Mann mit einem Gewehr und einer Bombe in einer Fachschule in Kertsch auf der Krim 21 Schüler und Lehrer. Über 50 Menschen wurden verletzt. Fotos von der Zerstörung. Der Amok-Lauf hat die Russen erschüttert. Tausende nahmen an der Beerdigung der Opfer in Kertsch.</p>	Papier
Yy117	<p>23/10/18/TELEPOLIS- Saudi-Arabien: Absolute Herrscher richten sich nicht nach dem Westen- Thomas Pany Fall Khashoggi: Erdogan verschont den Kronprinzen und sammelt ein paar Profil-Punkte. Die Spur des Geldes macht klar, dass Mohammed Bin Salman die "Vision 2030" ist. Die CIA-Chefin Gina Haspel ist heute in die Türkei gereist. Es gab einige Dinge mit Erdogan zum "Fall Khashoggi" zu besprechen, "um bei den Ermittlungen zur Tötung zu helfen", wie es Hurriyet formuliert.</p> <p>Manche Beobachter vermuteten nicht zuletzt aufgrund der jüngsten Enthüllungen im türkischen, Erdogan-nahen Medium YeniSafak, dass der saudi-arabische Kronprinz Mohammed Bin Salman durch Erdogan gehörig unter Druck gesetzt werde und möglicherweise seine Machtposition räumen muss.</p>	Papier
Yy118	<p>23/10/18/Zu TELEPOLIS- Fall Khashoggi es sei denn die Türkei und Saudi-Arabien einigen sich unter Führung der USA auf eine Version der Geschichte, die man der Öffentlichkeit gut verkaufen kann. « The MoA Week In Review - OT 2018-53 Main Saudis Stonewall On Khashoggi But Pressure Will Increase » October 16, 2018</p> <p>Coverup Deal Will Blame Khashoggi Death On Extreme Torture</p> <p>The coverup of the murder of Jamal Khashoggi, killed on behalf of the Saudi clown prince Mohammad bin Salman, proceeds apace. It is part of a deal between Turkey and Saudi Arabia under the aegis of the United States. The haggling over the details will take a while.</p> <p>Several media report of a test balloon, floated to find out if an 'alternative' story will fly:</p> <p>Saudi Arabia was preparing an alternative explanation of the fate of a dissident journalist on Monday, saying he died at the Saudi Consulate in Istanbul two weeks ago in an interrogation gone wrong, according to a person familiar with the kingdom's plans. In Washington, President Trump echoed the possibility that Jamal Khashoggi was the victim of "rogue killers."</p> <p>...</p> <p>[O]n Monday, a person familiar with the Saudi government's plans said that Mr. Khashoggi was mistakenly killed during an interrogation ordered by a Saudi intelligence official who was a friend of the crown prince. The person, who spoke on condition of anonymity, said Prince Mohammed had approved interrogating or even forcing Mr. Khashoggi to return to Saudi Arabia under duress.</p> <p>But, the person said, the Saudi intelligence official went too far in eagerly seeking to prove himself in secretive operations, then sought to cover up the botched job. ...</p>	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
Yy119	<p>23/10/18/www.heise.de/newsticker/ DSGVO-Verstoß: Krankenhaus in Portugal soll 400tsd. Euro zahlen</p> <p>In einem Krankenhaus in Portugal hatten nicht nur Ärzte Zugriff auf Patientendaten. Dafür wurde nun eine empfindliche Geldstrafe verhängt. von Martin Holland</p> <p>In Portugal ist die europaweit erste substanzielle Geldstrafe wegen eines Verstoßes gegen die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verhängt worden. Die Datenschutzbehörde CNPD (Comissão Nacional de Protecção de Dados) hat am Montag bekanntgegeben, dass das Krankenhaus Barreiro Montijo 400.000 Euro bezahlen soll, berichtet Público. Der Großteil davon ist die Strafe dafür, dass viel zu viele Personen Zugriff auf Patientendaten hatten. Für einen anderen Verstoß wurden 100.000 Euro Strafe verhängt. Das Krankenhaus wolle nun gerichtlich gegen die Entscheidung vorgehen.</p>	
xyz	Yy120_24/10/18/5,1MB/df-k-Nachrichten	
xyz	Yy121_24/10/18/10MB/df-k-Afghanistan Karini-Grusel	
xyz	Yy122_20/10/18/BR2-Jazz+Politik_Schoener-Scheitern-Das-Schlimmste-20_10_18	
Yy123	<p>24/10/18/jungeWelt- OECD: Soziales entscheidet über Schullaufbahn Berlin. In Deutschland entscheidet die soziale Herkunft weiter maßgeblich über den schulischen Erfolg von Kindern oder Jugendlichen: Dieser Effekt sei stärker ausgeprägt als in vielen anderen Ländern, heißt es in einer am Dienstag veröffentlichten Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). So lägen Schüler aus einkommensschwachen Familien in Naturwissenschaften statistisch fast dreieinhalb Schuljahre zurück. In Deutschland gebe es immer noch »eine große Leistungsschere, aber sie hat sich in die richtige Richtung bewegt«, sagte der OECD-Direktor für Bildung, Andreas Schleicher, zu den Ergebnissen der Studie, die den Zehnjahreszeitraum zwischen 2006 und der letzten PISA-Studie 2015 umfasst. (AFP/jW) ...</p>	Papier
Yy124	<p>24/10/18/TELEPOLIS- Die EU hat viel Geld für gescheiterte Projekte zur CO2-Sequestrierung in den Sand gesetzt Florian Rötzer</p> <p>Mit Abscheidung und Speicherung von CO2 (CSS) wollte man Emissionen reduzieren und zugleich die Konjunktur anschieben, der Europäische Rechnungshof konstatierte das teure Scheitern des Programms</p> <p>Wer nichts verändern will, versucht Techniken zu entwickeln, um die Folgen von Techniken, deren Nebenwirkungen schädlich sind, zu kompensieren. Das wäre prima, denn so könnte man ungestört weitermachen und etwa die die Klimaerwärmung vorantreibenden CO2-Emissionen ausstoßen, die mit neuer, steuerlich geförderter Technik, die Profite und Arbeitsplätze schaffen, einfach beiseiteschaffen.</p> <p>Das ist die Idee des CCS-Konzepts, also der Abscheidung und Speicherung von CO2, oder des CCUS-Konzepts, bei dem CO2-Emissionen abgeschieden, genutzt und dann gespeichert werden. Damit würden die eingefangenen CO2-Emissionen etwa von Kraftwerken, Chemiefabriken oder Zementherstellern nicht nur weggepackt, wo sie nicht mehr - oder eher zeitweise - nicht mehr stören, sondern könnten noch einmal zwischenzeitig als Ware verkauft werden.</p>	Papier
Yy125	<p>24/10/18/TELEPOLIS- Weltwirtschaft: Warnung aus Asien und vom IWF</p> <p>Wolfgang Pomrehn</p> <p>Beobachter sehen schwarze Wolken am Horizont der globalen Ökonomie aufziehen</p> <p>Der Chef der Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank (AIIB), Jin Liqun, macht sich ernsthaft Sorgen. Der Handelskrieg zwischen den USA und China könnte die Weltwirtschaft in Mitleidenschaft ziehen und insbesondere der Region schweren Schaden zu fügen, so seine Befürchtung.</p> <p>Das berichtet die in Hongkong erscheinende <i>South China Morning Post</i>. Jin sprach dort am Dienstag auf einer Tagung. Der Hauptsitz seines Instituts, zu dessen 87 Mitgliedern auch Deutschland gehört, ist Beijing (Peking). Die Bank wurde 2015 auf Anregung Chinas gegründet, das über nicht ganz 27 Prozent der Stimmrechte verfügt.</p> <p>Besondere Sorgen macht Jin die Abwertung einiger asiatischen Währungen wie der indonesischen Rupiah. Die schwachen Währungen verschlechterten die Handelsbilanzen der betroffenen Länder, weil</p>	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	sich die Importe verteuerten. Wenn sich nicht zugleich die Exporte verbesserten, und das sei zur Zeit nicht unbedingt gegeben, dann könnten daraus Schwierigkeiten bei der Begleichung der Auslandsschulden entstehen. ...	
Yy126	24/10/18/german foreign policy- "Ein Alptraumszenario für China" BERLIN/BEIJING/WASHINGTON (Eigener Bericht) - Der angekündigte Ausstieg der USA aus dem INF-Vertrag, über den Berlin in der NATO verhandeln will, droht eine Rüstungsspirale rings um China in Gang zu setzen. US-Militärstrategen erklären schon seit geraumer Zeit, der Vertrag sei nachteilig für die US-Machtpolitik, weil Beijing nicht beteiligt ist und Mittelstreckenraketen besitzen darf. In der Tat halten die chinesischen Streitkräfte Raketen mittlerer Reichweite bereit, um im Kriegsfall feindlichen See- und Lufteinheiten Angriffsoperationen in und über den an China grenzenden Meeren zu erschweren. US-Strategen dringen darauf, US-Mittelstreckenraketen etwa in Japan, Nordaustralien und auf den Philippinen zu stationieren, um das US-Aggressionspotenzial gegenüber China zu stärken; von einem "Alptraumszenario" für die Volksrepublik, deren angrenzende Meere zu einem operativen "Niemandland" würden, ist die Rede. In den Regionen Ost- und Südasiens sowie des Westpazifik, in denen damit ein umfassendes Wettrüsten droht, ist in zunehmendem Maß auch die Bundeswehr unterwegs. ...	Papier
Yy127	25/10/18/german foreign policy- Die "inneren Feinde" der EU BERLIN (Eigener Bericht) - Mit Blick auf den Konflikt zwischen Brüssel und Rom um den italienischen Staatshaushalt werden im deutschen Establishment Rufe nach einem entschlossenen Kampf gegen "innere Feinde" der EU laut. Man müsse die Union "jetzt mit aller Kraft verteidigen", heißt es in einer führenden deutschen Tageszeitung; die italienische Regierungskoalition sei es "nicht wert", dass "das Schicksal des Landes riskiert wird". Anlass dafür, die italienische Regierung zur Debatte zu stellen, ist deren Weigerung, weiterhin den deutschen Austeritätsdiktaten zu folgen. Berlins Dominanz in der EU stößt auch in anderen Mitgliedstaaten auf wachsenden Protest. So spitzen sich nicht nur die Auseinandersetzungen mit Polen und mit Ungarn zu. Auch in Frankreich wächst der Unmut über Berlin. Inzwischen ruft der Gründer von La France insoumise, Jean-Luc Mélenchon , der bei der Präsidentenwahl 2017 mit fast 20 Prozent den Einzug in die Stichwahl nur knapp verpasste, dazu auf, Frankreich "aus allen europäischen Verträgen herauszuführen". Die deutschen Eliten reagieren mit zunehmender Härte. ...	Papier
Yy128	25/10/18/TELEPOLIS- Frontex zementiert die Schließung der "Balkanroute" Matthias Monroy Die EU-Grenzagentur darf jetzt in Albanien Einsätze koordinieren. Ähnliche Abkommen folgen mit weiteren Ländern des ehemaligen Jugoslawiens. Viele der neuen Kooperationen erfolgen mit Österreich als Knotenpunkt Die Europäische Union intensiviert ihre Einsätze zur Kontrolle der Migration in Südosteuropa. Im Fokus stehen dabei Drittstaaten im Westbalkan. Die Europäische Kommission verhandelt hierzu mit allen Ländern des ehemaligen Jugoslawien sogenannte Statusabkommen, die den Einsatz von EU-Personal erlauben. Die neuen Kooperationen umfassen den Informationsaustausch, Trainings und gemeinsame Operationen. Besonders eng ist die Zusammenarbeit jetzt schon mit Albanien. Im Februar hat die Kommission ein Frontex-Kooperationsabkommen mit der Regierung in Tirana geschlossen und nach Ratifizierung durch das nationale und europäische Parlament Anfang Oktober besiegelt . Unterschrieben wurde das Dokument vom österreichischen Innenminister Herbert Kickl sowie dem EU-Innenkommissar Dimitris Avramopoulos. Der Abschluss war auch als Signal an die umliegenden Länder gedacht, die Zeremonie zur Unterzeichnung erfolgte am Rande eines EU-Westbalkan-Innenministertreffens Anfang Oktober in Tirana. Mit dabei war auch Rumänien, das im nächsten Halbjahr den EU-Vorsitz übernimmt.	Papier
Yy129	25/10/18/TELEPOLIS- Generalanwalt widerspricht Generälen: Urheberrecht ist nicht zur Zensur gedacht Markus Kompa Hält die Künstler-Kompanie der Bundeswehr die europäische Front? Die Bundeswehr hat zwar in letzter Zeit so ihre Probleme mit U-Booten, Flugzeugen und Raketen , aber in einer Waffengattung ist die Truppe im Felde ungeschlagen: im Urheberrecht. Journalisten hatten im Internet eigenmächtig als Verschlussachen gekennzeichnete Frontberichte über den Afghanistan-Einsatz veröffentlicht. Diese waren nur für die Augen von Bundestagsmitgliedern gedacht,	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>wurden jedoch an die Presse geleakt. Beim Einfangen ihrer nun nicht mehr geheimen Geheimnisse griff die Bundeswehr auf die Wunderwaffe "Urheberrecht" zurück, obwohl die Berichte schwerlich zu den Werken der schönen Künste gezählt werden können.</p> <p>Was bisher geschah: ...</p>	
Yy130	<p>26/10/18/german foreign policy- Der Menschenrechtskonzern MÜNCHEN/KAIRO/RIAD/ANKARA (Eigener Bericht) - In Gesprächen in Ankara bemüht sich Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier heute um einen milliardenschweren Auftrag für den Siemens-Konzern. Ankara will ein modernes Eisenbahn-Hochgeschwindigkeitsnetz errichten, ist bereit, den Auftrag im Wert von 35 Milliarden Euro an ein Konsortium unter der Führung von Siemens zu vergeben, fordert dafür aber einen zinsgünstigen Kredit von Berlin. Siemens-Chef Joe Kaeser ist in den vergangenen Tagen scharf kritisiert worden, weil er die Teilnahme an einer Investorenkonferenz in Riad trotz des Skandals um den Mord an dem saudischen Oppositionellen Jamal Khashoggi erst in letzter Minute abgesagt hat. Ursache war, dass auch in Riad ein neues Milliardengeschäft für Siemens winkt - ganz wie im Juni 2015 in Ägypten, als Kaeser am Rande des von heftigen Protesten begleiteten Berlin-Besuchs des ägyptischen Staatspräsidenten Abd al Fattah al Sisi den bis dahin größten Auftrag der Konzerngeschichte unterschrieb. Die Regierungen in Kairo, Riad und Ankara sind für ihre blutige Repression berüchtigt. ...</p>	Papier
Yy131	<p>26/10/18/TELEPOLIS- Saudi Arabien - erst Business, dann Moral Matthias Weik und Marc Friedrich Ein Kommentar zur Affäre Khashoggi und darüber hinaus</p> <p>Fundamentalistischer Islam, Terrorismus, Korruption, Frauenfeindlichkeit, öffentliche Enthauptungen, Amputationen, Steinigungen, Auspeitschungen, Geständnisse, die durch Folter erpresst und Beschuldigte, die dann einzig aufgrund dieser Geständnisse zum Tode verurteilt werden. Nicht nur Mord, Vergewaltigung, schwerer Raub, Drogenhandel, sondern Hochverrat und Hexerei können mit dem Tode bestraft werden. Ehebrecher oder Homosexuelle müssen mit Gefängnis und Peitschenhieben rechnen. Es existiert kein allgemein codiertes Recht, sondern es herrscht eine mittelalterliche Auslegung des islamischen Rechts. Willkürliche und äußerst unterschiedliche Scharia-Urteile sind die Konsequenz.</p> <p>Sie denken jetzt bestimmt an den Islamischen Staat, der für die entscheidenden westliche Werte lediglich Verachtung übrig hat, und nicht an den ultraorthodoxen Gottesstaat mit absoluter Monarchie, der von deutschen Politikern auch gerne als "Stabilisator" der Region bezeichnet wird - Saudi-Arabien.</p>	Papier
xyz	Yy133_27/10/18/32MB/BR2-Jazz+Politik-die-macht-der-frauen	
Yy134	<p>27/10/18/jungeWelt- Beim Schärfen der Waffe Der ehemalige Bundesrichter Thomas Fischer verteidigt das rechtsstaatliche Strafrecht <i>Von Volkmar Schöneburg</i></p> <p>Die letzten 20 Jahre waren durch gravierende gesellschaftliche Veränderungen geprägt. Dafür stehen Stichworte wie Globalisierung, Neoliberalismus, Digitalisierung oder Agenda 2010. Folgen dieser Entwicklung sind weitere Vereinzelung des Einzelnen (Marx), der Verlust sozialer Bindungen und die Verschärfung der sozialen Spaltung der Gesellschaft. Parallel dazu ist eine Steigerung der Straflust gegenüber Außenseitern und Minderheiten sowie des Bedürfnisses nach Strafrecht in der Gesellschaft zu beobachten, obwohl das staatliche Sündenregister, sprich die Kriminalstatistik, in manchen Bereichen sogar rückläufig ist. Dieser Befund veranlasste Thomas Fischer, ehemals Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof und über Juristenkreise hinaus bekannt geworden durch seine ebenso scharfzüngige wie scharfsinnige Kolumne »Fischer im Recht« in der <i>Zeit</i> (nun als »Recht haben« auf <i>Spiegel online</i>), zu einer Abhandlung »Über das Strafen«. Es ist ein lesens- und nachdenkenswerter Rundgang durch das Strafrecht. Der auch schon mal als »Rocker am Gerichtshof« titulierte Verfasser des einschlägigen Kommentars zum Strafgesetzbuch diskutiert Grundbegriffe und -annahmen des Strafrechts wie Wahrheit, freier Wille, Kausalität, Schuld, Rechtsgüter, Tatbestand oder Vorsatz und Fahrlässigkeit, wobei detaillierte Ausführungen zur Strafzumessung fehlen. Thematisiert wird die strafrechtliche Herrschafts- und Freiheitsfunktion, die sich vor allem im Gesetzlichkeitsprinzip zeigt, das Verhältnis staatlichen Strafens zur Moral oder zur Gerechtigkeit. ...</p>	Papier

Tr.	DB_045	Aufn.
Yy135-1	<p>27/10/18/jungeWelt- Keine Auskunft, Daten gelöscht NRW: Landeskriminalamt schreddert Neonazi-»Feindeslisten« Von Peter Schaber Das Landeskriminalamt (LKA) Nordrhein-Westfalen hat aus »Feindeslisten« neonazistischer Organisationen stammende Datensätze gelöscht – offenbar ohne die darin erfassten Personen vorher zu informieren. Das geht aus einer <i>junge Welt</i> vorliegenden Mitteilung der Behörde an die Bundestagsabgeordnete Sylvia Gabelmann (Die Linke) hervor.</p> <p>Gabelmann hatte in einem Schreiben an das LKA Auskunft verlangt, ob ihr Name auf einer der im Zuge verschiedener Verfahren sichergestellten »Feindeslisten« rechter terroristischer Vereinigungen – unter anderem des »Nationalsozialistischen Untergrunds« (NSU) – zu finden sei. Aus der Antwort der Behörden geht hervor: Die nordrhein-westfälische Polizei kann das nicht mit Sicherheit sagen.</p> <p>Die Listen seien vom Bundeskriminalamt nach Zuständigkeit gefiltert worden. Die entsprechenden Daten wurden an die Kriminalinspektionen Staatsschutz des Landes NRW »mit der Bitte übermittelt, die Liste hinsichtlich der in ihrem Bereich wohnhaften Personen zu sichten und jeweils nach eigener Lagebeurteilung ggf. notwendige Maßnahmen der Gefahrenabwehr durchzuführen«. Danach seien die Daten »mit einiger zeitlicher Verzögerung wieder gelöscht« worden, so die Auskunft des Landeskriminalamts. ...</p>	Papier
Yy135-2	<p>27/10/18/jungeWelt- Kopf zwischen Knie und Asphalt Journalist wirft Bonner Polizeibeamten Gewalttätigkeit und Rassismus vor Von Claudia Wangerin</p> <p>Das Video, das ein Augenzeuge der Festnahme des freien Journalisten Marvin Oppong in Bonn angefertigt hat, zeigt den 36jährigen minutenlang von mehreren Polizeibeamten auf den Asphalt gedrückt, nahezu bewegungsunfähig auf dem Bauch liegend. Die Beamten knien zum Teil auf ihm – und er schreit immer wieder »Hilfe« und »Aua« sowie »Ich bin unschuldig«. Die Aufnahme vom 2. Mai dieses Jahres ist bald ein halbes Jahr alt; das Nachspiel ist in vollem Gange. Zum einen tut Oppong der damals auf den Rücken gedrehte Arm immer noch weh: »Ich bin seither eingeschränkt«, sagte er am Freitag im Gespräch mit <i>junge Welt</i>. Die gewalttätige Festnahme sei in die Länge gezogen worden, um ihn zu quälen. Ein Polizist habe ihm sein Knie mit vollem Gewicht auf den seitlich auf dem Asphalt liegenden Kopf gedrückt. Zum Glück seien wenigstens die Schürfwunden in seinem Gesicht ohne Narben abgeheilt. Zum anderen hat Oppong im vergangenen Monat einen Strafbefehl über 100 Tagessätze à 30 Euro erhalten. Dabei ist vom ursprünglichen Tatvorwurf gar nicht mehr die Rede. ...</p>	
Yy136	<p>28/10/18/TELEPOLIS-Die Bilderpolitik und die Polizei Peter Nowak Während ein Gerichtsurteil der Polizei verbietet, auf Demonstrationen sichtbar zu fotografieren, entwickelte das Peng-Kollektiv ein System, um die Polizei zu erkennen, bevor man sie sieht</p> <p>Die Bilderpolitik der Polizei steht in der Kritik. Erst kürzlich urteilte das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, dass die Polizei auf Demonstrationen nicht zum Zwecke der Öffentlichkeit fotografieren dürfe.</p> <p>Die Begründung ist aber mehrdeutig. Die Taz fasst sie so zusammen: "Die Richter urteilten, dass die Polizei für die Demonstrierenden wahrnehmbar fotografiert hatte und das sei rechtswidrig. Bei Kundgebungen dürfe nicht der Eindruck von staatlicher Überwachung entstehen."</p> <p>Daraus konnte man dann schließen, dass das Gericht das Fotografieren, wenn es die Demonstranten nicht bemerken, nicht beanstandet. Dann entstünde nicht mehr sofort der Eindruck der staatlichen Überwachung, die real trotzdem vorhanden wäre. So würde das Urteil das Konzept der Polizei als bürgernaher Dienstleister, der mit seinem Fotografenteam mit der Bezeichnung Social-Media-Team sogar Partner bei der Öffentlichkeitsarbeit der Demonstranten sein will, konterkarieren. Doch bei Demonstrationen mit nicht so kooperativen Teilnehmern ist das Konzept der nicht wahrnehmbaren Überwachung sowieso noch immer angesagt.</p>	papier
Yy137	<p>28/10/18/TELEPOLIS- Die offene Wunde NSU Die offene Wunde BRD Thomas Moser</p> <p>Eine solche Situation hat es in der Geschichte der Bundesrepublik bisher nicht gegeben. Die Mord- und Bombenserie verbunden mit dem Namen "NSU" hat zu über einem Dutzend Untersuchungsausschüsse im Bundestag und in mehreren Landtagen geführt. Der Prozess in München hat mit mehr als fünf Jahren Dauer Justizgeschichte geschrieben. Sieben Jahre halten die politischen</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Aufklärungsbemühungen seit dem Aufliegen des NSU-Kerntrios im November 2011 an. Und doch sind immer noch mehr Fragen offen als beantwortet.</p> <p>Schauplätze der Auseinandersetzung verschwinden, wie das Staatsschutzverfahren vor dem Oberlandesgericht in München, aber neue entstehen, wie der Untersuchungsausschuss in Mecklenburg-Vorpommern. Der Mord in Rostock am 25. Februar 2004, bisher eher im Schatten anderer Fälle, birgt ein eigenes Geheimnis. Es war der einzige Mord in Ostdeutschland. Mehmet Turgut wurde nicht ins Gesicht geschossen, wie es den anderen Opfern geschah. Er musste sich auf den Boden legen und wurde dann hingerichtet.</p>	
Yy138	<p>28/10/18/TELEPOLIS- Erosion der deutschen Wahl-Demokratie Kai Kleinwächter Das Ergebnis der Bundestagswahl und die krisengeprägte Regierungskoalition verdeutlichen anhaltende Erosionen des bundesdeutschen Wahlsystems</p> <p>Die krisenhaften Ergebnisse der Landeswahl in Bayern, sollten Anlass sein das Gesamtsystem der bundesdeutschen Wahldemokratie zu überdenken. Seit 1949 durchlief das parlamentarisch-politische System der BRD vier Entwicklungsphasen. Symptomatisch dafür sind vor allem die Stärke bzw. der Niedergang der "großen" Parteien SPD und Union (CDU/CSU).</p>	papier
Yy139	<p>28/10/18/23MB/swr2-wissen-aula-Freundschaft in digitalen Zeiten Manuskript Von Philip Kovce Freundschaft macht das Leben lebenswert heißt es, Freundschaften sind oftmals stabiler und tiefer als Liebesbeziehungen, in der Freundschaft gibt es keinen Konkurrenzkampf, keine sexuellen Grabenkämpfe, kein Geschacher um die Kinder und das gemeinsame Haus. Stimmt das? Wenn ja, was macht die Exklusivität von Freundschaften aus, wie hat sich diese Beziehungsform in den letzten Jahrhunderten verändert? Dazu der Philosoph, Wirtschaftswissenschaftler und Buchautor Philip Kovce</p>	25:43
Yy140	<p>28/10/18/51MB/BR2-ZFG- 100 Jahre- Feistaat sind genug Ralf Homann Jetzt sind wir herunter gegangen von der von der Bavaria, von der Anhöhe, und kommen wieder in die Sonne, das tut auch mal ganz gut, die spätsommerliche Sonne. [Kinder-Stimmen]. Da rechts das Herzkasperzelt, das ist schon abgedeckt. Kommt jetzt die Plastikplane zum Vorschein, die das ganze wasserdicht gemacht hat. Und Links das Schützenzelt, Paulaner. Und beim Schützenzelt ist jetzt der Biergarten abgebaut auf jeden Fall, aber die Puppen sind noch da, die Schützenpuppen. Und vor uns jetzt der Zaun, so ein klassischer Baustellenzaun. [rüttelt am Zaun] So klingen die. Und das große Plakat: „Baustelle Oktoberfest“. [Simone Egger über Lärm Gabelstapler] Baustelle Oktoberfest trifft‘ s eigentlich ganz gut. Für die Stadt und für das Land, und für die Zeit und für die Gesellschaft und für die Parteienlandschaft. Baustelle Oktoberfest</p>	53:38
xyz	Yy141_ 29/10/18/2,6MB/dlf-Nachrichten	02:42
xyz	Yy142_ 29/10/18/3,6MB/dlf- Hessenwahl-Wanderung	03:44
Yy143	<p>29/10/18/jungeWelt- Aggressive Ausdehnung NATO-Manöver »Trident Juncture« dient auch der Vorbereitung weiterer Übungen in der Nähe Russlands und Chinas Von Jörg Kronauer Am Donnerstag vergangener Woche früh um 0.01 Uhr hat es offiziell begonnen: das NATO-Manöver »Trident Juncture 2018« (»Dreizackverbindung«), die größte Übung des westlichen Militärpaktes seit dem Ende des Kalten Kriegs. Lange ist das Manöver vorbereitet worden; bereits Ende August wurden die ersten deutschen Soldaten nach Norwegen verlegt – und seit Wochen sind die PR-Stäbe der Bundeswehr bemüht, der Kriegsübung mit rund 50.000 Soldaten eine größere öffentliche Aufmerksamkeit zu verschaffen. Schließlich ist »Trident Juncture 2018« nicht nur eine nötige Trainingsmaßnahme, wie sie jedes Militärbündnis braucht, um optimal operationsfähig zu sein; es ist</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	zugleich, wie ein ARD-Kommentator zum Beginn des Manövers formulierte, »ein Kraftakt, der Eindruck machen soll«. Und zwar Eindruck bei potentiellen Gegnern.	
Yy144	<p>29/10/18/jungeWelt- Das große Fressen Sparkassenverband spielt Pläne zur Fusion mehrerer Landesbanken durch. Künftig soll es nur noch ein »Spitzeninstitut« geben von Bernd Müller Eine neuerliche Bankenfusion könnte bald in Deutschland anstehen. Der Bieterwettstreit um die angeschlagene Nord-LB lässt Pläne der Sparkassen konkreter werden. Die öffentlich-rechtlichen Institute arbeiten an der Verschmelzung mehrerer Einrichtungen. Branchenkreisen zufolge geht es dabei um einen Zusammenschluss der Landesbanken Helaba, Nord-LB und LBBW sowie des Finanzdienstleisters Deka und des Immobilienfinanzierers Berlin Hyp.</p> <p>ab hier nur für Abonnenten!</p>	papier
Yy145	<p>29/10/18/jungeWelt- Ziviler Ungehorsam en masse Gleise der Hambachbahn besetzt: Tausende setzen sich teils mit Blockaden für sofortigen Ausstieg aus Kohleförderung ein. Von Manuela Bechert Nach Angaben des Aktionsbündnisses »Ende Gelände« sind am vergangenen Wochenende 6.500 Aktivistinnen und Aktivisten aus ganz Europa ins rheinische Braunkohlerevier gekommen, um sich für den sofortigen Ausstieg aus der Kohleförderung einzusetzen. 2.000 von ihnen hielten demnach in der Nacht zum Sonntag die Gleise der Hambachbahn besetzt, die den Tagebau des RWE-Konzerns an die Nord-Süd-Bahn anbindet. »Angesichts der Dringlichkeit des Klimaproblems halten wir es für notwendig und angemessen, einen Schritt weiter zu gehen: vom öffentlichen Protest zum zivilen Ungehorsam«. Denn die Regierenden setzten weiter auf die Nutzung klimaschädlicher fossiler Energieträger. Der Hambacher Forst werde jetzt für immer mehr Menschen zum Symbol des Widerstands dagegen, hieß es im »Aktionskonsens«, den das Bündnis im Internet veröffentlicht hatte.</p>	papier
Yy146	<p>30/10/18/TELEPOLIS- Friedrich Merz: "Habe nicht die Absicht, in die Politik zurückzukehren" Hermann Ploppa Der frühere Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion will jetzt Vorsitzender der CDU werden. Drängt jetzt BlackRock in die Schaltstellen der Politik?</p> <p>Also, das haben wir ja noch nie erlebt. Da sagt ein ehemaliger Politiker, dass er der Politik ein für alle Adé sagt. Um dann mit Volldampf ins Zentrum politischer Macht vorzustoßen. Noch-Kanzlerin Angela Merkel hatte im Jahre 2009 dem damaligen Fraktionsvorsitzenden Friedrich Merz klar gemacht, dass für sie beide im politischen Raumschiff Berlin kein Platz sei. "Angie" sorgte dafür, dass der Zweimetermann Merz in die politische Versenkung verklappt wurde.</p> <p>Und nun ist der Jurist aus Brilon wieder da. Hat sich selber als Kandidaten für den CDU-Vorsitz ins Gespräch gebracht. Die Politik-Abstinenz hat ihm gut getan. Ein sichtlich erholt Merz präsentiert sich den Fotoblitzern der Presse. In den letzten neun Jahren ist er nur stärker geworden; gesundheitlich, vernetzungstechnisch und, nicht zu vergessen: finanziell.</p>	papier
Yy147	<p>31/10/18/g-f-p- Sisi in Berlin (III) BERLIN/KAIRO (Eigener Bericht) - Die Bundesregierung weitet ihre Unterstützung für das ägyptische Militärregime und ihre Kooperation mit Kairo in der Flüchtlingsabwehr aus. Verhandlungen darüber haben Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Kanzlerin Angela Merkel in den vergangenen Tagen mit dem ägyptischen Präsidenten Abd al Fattah al Sisi in Berlin geführt. Demnach wird die Bundesregierung Ägypten etwa in ökonomischen Belangen sowie mit Bildungsmaßnahmen für junge Ägypter unter die Arme greifen. Die Stabilisierung der Kairoer Regierung gilt als sehr wichtig, um über sie Einfluss im Nahen Osten und in Libyen nehmen zu können sowie die Kontrolle über den Suezkanal nicht zu verlieren: Zuletzt konnte China seinen Einfluss in Kairo deutlich ausweiten. Deutsche Unternehmen sehen sich inzwischen nicht mehr in der Lage, die Profitchancen, die sich in Ägypten bieten, aus eigenem Einfluss zu realisieren, und dringen deshalb in Wirtschaftsbelangen auf eine engere Zusammenarbeit mit Beijing. Zugleich ist die EU bestrebt, mit Kairo ein Abkommen zur Flüchtlingsabwehr zu schließen. ...</p>	papier
Yy148	<p>31/10/18/jungeWelt- Todesfalle Tiefbahnhof Experten zerpflücken Brandschutzkonzept für »Stuttgart 21«. Verantwortliche preisen »Sicherheit und Ästhetik« Ralf Wurzbacher</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Vor knapp drei Wochen waren zwei Waggons eines ICE-Schnellzuges auf der Strecke zwischen Frankfurt und Köln komplett ausgebrannt. Wie durch ein Wunder gab es nur fünf Verletzte, das Gros der 500 Insassen kam mit dem Schrecken davon. Was aber wäre gewesen, wenn sich das Unglück in einem Tunnel oder Tiefbahnhof ereignet hätte? Der renommierte Brandschutzexperte Hans-Joachim Keim befürchtet Schlimmstes. Er hat das Ende März vorgelegte Notfallkonzept für das Bahnprojekt »Stuttgart 21« eingehend studiert und sich schon im Juni gegenüber dem Stern-Magazin über ein „Staatsverbrechen ereifert“.</p> <p style="text-align: center;">...weiteres leider nur für Abonnenten!</p>	
Yy149	<p>31/10/18/TELEPOLIS- Nato-Übung Geht es bei der Nato-Übung Trident Juncture um die Arktis? Florian Rötzer Die größte Nato-Übung seit dem Kalten Krieg findet in Norwegen statt, das könnte nicht nur mit der bekannten und propagierten "russischen Bedrohung" zu tun haben Nach der Bundeswehr ist die Militärübung Trident Juncture in Norwegen, im Nordatlantik, in der Ostsee, in Island und im Luftraum von Finnland und Schweden, die keine Nato-Mitglieder sind, die größte Nato-Übung seit 25 Jahren.</p> <p>Mit 50.000 Soldaten, davon 8000 deutschen, 10.000 Fahrzeugen, 250 Flugzeugen und 63 Schiffen aus 31 Staaten liegt die Nato allerdings deutlich hinter der letzten russischen Militärübung Wostok 2018 mit 300.000 Soldaten, an der auch chinesische Soldaten demonstrativ teilgenommen hatten. Als Grund, warum die Übung in Norwegen stattfindet, heißt es, es sei ein Angebot Norwegens gewesen, das eine "lange Tradition für große, multinationale Übungen und realistische Trainingsmöglichkeiten für Luft, Land und See" habe. Geübt werden soll, "Truppen innerhalb kürzester Zeit in Stellung bringen, einsetzen und versorgen".</p>	papier
Yy150	<p>01/11/18/jungeWelt- Peinliche Gerichtspanne Atomkraftgegner findet vorgefertigtes Urteil in Prozessakte Von Sebastian Lipp Von einer bemerkenswerten Entdeckung berichtet ein Atomkraftgegner, der vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg wegen der Blockade eines Urantransportes im Hamburger Hafen 2014 angeklagt wird. Der Ablauf des Prozesses und das Urteil seien bereits vorab schriftlich in der Gerichtsakte festgelegt worden, erklärte Dominik R. am Dienstag gegenüber <i>junge Welt</i>. Dazu sei vermerkt gewesen: »Bitte vor der Akteneinsicht alle Unterlagen dringend entfernen.« Das ist offenbar nicht geschehen.</p> <p>»Bei Durchsicht der Unterlagen fand ich unter anderem einen exakten Ablaufplan für meinen Prozess«, berichtet der Angeklagte. In diesem Ablaufplan seien zwar noch Lücken zum Ausfüllen gewesen, etwa für Notizen zum Plädoyer. Das Urteil sei jedoch mit »Nötigung in Tateinheit mit Störung öffentlicher Betriebe« bereits ausgefüllt. Auf der nächsten Seite das handschriftliche Konzept für die passende Urteilsbegründung. »Alles geschrieben, bevor die Beweisaufnahme überhaupt begonnen hat«, empört sich der Angeklagte. »Schwarz auf weiß steht hier also in den Unterlagen schon, dass ich verurteilt werden soll.« Das sei »an Absurdität kaum zu überbieten«.</p>	papier
Yy151	<p>01/11/18/TELEPOLIS- Deutschland ist ein Meister beim Spiel über Bande Christoph Jehle Die EU wird von der deutschen Politik gerne genutzt, um Ziele durchzusetzen, die auf Bundesebene nicht umsetzbar sind.</p> <p>Die Deutschen sind ein Meister darin, europäische Institutionen lächerlich zu machen (wie dies schon aus dem Jahr 1974 mit einer fiktiven Verordnung der EWG-Kommission über den Import von Karamellen und Karamelprodukten berichtet wird) und dann genau diese Institutionen dafür einzusetzen, Gesetze durchzudrücken, die in Deutschland entweder in der parlamentarischen Abstimmung oder letztinstanzlich vor Gericht gescheitert sind. Die geballte Wut der Betroffenen wird so nach Brüssel umgelenkt - und die deutsche Politik bekundet regelmäßig, dass man gegen die Bürokratie in Brüssel ja so machtlos sei.</p> <p>Ein ganz aktuelles Beispiel zeigt sich im Falle der Verlagsbeteiligungen an den Einnahmen der VG Wort. Hier hatte Der u.a. für das Urheberrecht zuständige I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs mit Urteil vom 21. April 2016 entschieden, dass die VG Wort nicht berechtigt ist, einen pauschalen Betrag in Höhe von grundsätzlich der Hälfte ihrer Einnahmen an Verlage auszus zahlen.</p> <p>In der Folge konnten sich die Autoren gegenüber der VG Wort erklären, welchen Anteil an ihren</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	Tantiemen sie den Verlagen überlassen wollen. Da dieses Verfahren anonym ist, war der Wille vieler Autoren, auf Teile ihrer Auszahlungen zu verzichten, überschaubar. Nur etwa 6 Prozent der Autoren haben auf die ihnen zustehenden Nachausschüttungen zugunsten ihrer Verleger verzichtet.	
Yy153	<p>02/11/18/28MB/ndr- Streitkräfte+Strategie + Manuskript</p> <p>>Offenbarungseid im Fall Khashoggi – EU ohne gemeinsame Rüstungsexportpolitik >Wettrüsten statt Abrüstung? Trumps Abschied vom INF-Vertrag mit weitreichenden Folgen >Offensive US-Cyberstrategie – Riskante Eskalationsplanung? >Ziviler Friedensdienst in der Ostukraine – Grenzen und Möglichkeiten gewaltfreier Konfliktaustragung</p>	29:40
Yy154	<p>02/11/18/51MB/BR2-ZFG Nahostkonflikt</p> <p>Warum die BDS-Bewegung die Pop-Welt spaltet Von: Robert Rotifer Künstler im Stellvertreterkrieg: Aus Protest gegen die Siedlungspolitik Israels boykottieren BDS-Aktivistinnen und Künstler Veranstaltungen in Israel – und setzen andere Kollegen unter Druck. Umgekehrt werden aber auch die Boykotteure selbst zu Boykottierten.</p> <p>Der Nahostkonflikt hat längst die Musikwelt erreicht. Wie in einer Art Stellvertreterkrieg streiten sich Popstars, wenn es um Auftritte in Israel geht. Zuletzt waren Lana del Rey, Lorde, Nick Cave und Radiohead in den Schlagzeilen, weil sie in Israel spielen wollten. Im Gegenzug wiederum wird BDS-Aktivist*innen wie Roger Waters oder Brian Eno Doppelmoral vorgeworfen. Was ist da los?</p> <p>Es war ja alles relativ einfach, in den letzten paar Jahrzehnten. Im Grunde waren wir immer ein Team gewesen, die angelsächsische Popkultur und wir, ihre Konsumentinnen und Adaptierer. Sicher, manchmal nervte Bono, dann verlor wieder Neil Young den Weg, aber im Großen und Ganzen ging es immer nach vorn in Richtung eines diffusen "make this world a better place", ja manchmal sogar ganz konkret, gegen diesen und jenen Krieg, gegen Apartheid, für die Rechte diskriminierter Minderheiten. Man konnte sich gemeinsam mit der internationalen, sprich angloamerikanischen Popwelt auf der Seite der Gerechten sehen.</p> <p>https://robertrotifer.bandcamp.com/ 05.11.18 mail geschickt: Regierung-Bevölkerung</p>	52:50
Yy155	<p>02/11/18/TELEPOLIS- Vorgehen gegen kurdische Vereine und Unterstützer: Elke Dangeleit</p> <p>Angriff auf die Pressefreiheit in Deutschland Civaka Azad: Das kurdische Zentrum beklagt rechtlich äußerst fragwürdige Maßnahmen Wenn es um die Kriminalisierung oder Einschränkung der kurdischen Organisationen oder kurdischstämmigen Bürgern geht, ist Deutschland "Spitzenreiter" in Europa. Kein anderes Land belegt kurdische Demonstrationen oder kulturelle Veranstaltungen wie z.B. das kurdische Neujahrsfest Newroz mit derart rigiden Auflagen, dass von der hoch gelobten Versammlungs- und Meinungsfreiheit nicht mehr viel übrig bleibt.</p> <p>Auch mit der Pressefreiheit scheint man es in Deutschland mit den Gesetzen bezogen auf die kurdische Community bzw. die kurdische Berichterstattung nicht so genau zu nehmen, wie diese Woche der Fall des kurdischen Informationsbüros Civaka Azad auf verstörende Weise in Berlin zeigte.</p>	papier
Yy157	<p>02/11/18/g-f-p- Der neue Systemkonflikt</p> <p>BERLIN/BEIJING/WASHINGTON (Eigener Bericht) - Führende Kreise der deutschen Wirtschaft dringen auf mehr ökonomische Distanz gegenüber China. Das Land, größter Handelspartner und drittgrößter Investitionsstandort deutscher Unternehmen überhaupt, sei zwar "ein dynamischer Markt", stehe allerdings gleichzeitig in einem "Systemwettbewerb" mit dem Westen, heißt es in einem aktuellen Papier aus dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Es komme deshalb darauf an, "bestehende Abhängigkeiten" von der Volksrepublik "zu minimieren". Der BDI äußert das zu einer Zeit, zu der Washington seinen Wirtschaftskrieg gegen Beijing verschärft und deutsche Unternehmer die Befürchtung äußern, die Trump-Administration könne von ihnen - wie im Falle der Iran-</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	Sanktionen - einen schrittweisen Rückzug aus China fordern. Am heutigen Freitag treiben Unternehmer und Wirtschaftsminister Peter Altmaier auf einer Wirtschaftskonferenz in Jakarta die Suche nach alternativen Standorten in Südostasien voran. Ein prominenter US-Militär erklärt derweil einen Krieg gegen China in spätestens 15 Jahren für wahrscheinlich.	
Yy158	03/11/18/jungeWelt- Kantersieg für Kuba Mit 189 zu zwei Stimmen: UN-Vollversammlung verurteilt erneut US-Blockade. Diplomatische Manöver Washingtons erfolglos Von André Scheer In New York stand in dieser Woche wie jedes Jahr die Abstimmung über die von Havanna eingebrachte Resolution an, mit der die von den USA seit fast 60 Jahren gegen die Insel verhängte Wirtschaftsblockade verurteilt wird. Diesmal jedoch wollte Washington das Ritual durchbrechen, um nicht mehr – wie in den vergangenen Jahren – fast allein gegen alle zu stehen. Dazu hatte man acht Änderungsanträge eingebracht, in denen man der kubanischen Führung unter anderem eine Verletzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen vorwarf und das Fehlen von Frauen im Ministerrat und in der obersten Militärführung sowie das »Monopol« der Kubanischen Arbeiterzentrale (CTC) auf gewerkschaftliche Organisation bemängelte. Zudem kritisierten die USA, dass in Kuba Gewerkschaft und Regierung das letzte Wort bei arbeitsrechtlichen und Tarifvereinbarungen hätten. Offenbar hoffte man darauf, dass eine relevante Zahl von Staaten zumindest einigen der Vorlagen zustimmen werde.	papier
xyz	Yy159_03/11/18/3MB/df US-Trump und Putin-Buchtipp-	03:05
	Yy160_frei	
	Yy161_frei	
	Yy162_Israes-Siedlungspolitik-04_11-18	
xyz	Yy163_04/11/18/22MB/df-Nachspiel- die wollen doch nur chillen	03:02
xyz	Yy164_04/11/18/4,6MB/df- Nachrichten	04:44
xyz	Yy165_05/11/18/2,1MB/df-Nachrichten-	02:13
Yy166	05/11/18/g-f-p- Der Mond als Marktplatz BERLIN (Eigener Bericht) - Die Europäische Raumfahrtagentur ESA soll laut jüngsten Planungen verstärkt in Rivalität zu privaten US-amerikanischen Weltraumunternehmen treten. Die ESA "positioniert sich gegen die US-Konkurrenz", fassen Beobachter die Ergebnisse eines Treffens der zuständigen Minister aus den 22 ESA-Mitgliedstaaten Ende Oktober zusammen. Hintergrund sind die Erfolge von US-Unternehmen bei der Kommerzialisierung des Alls, die in der europäischen Industrie Befürchtungen nähren, ins Hintertreffen zu geraten. Der deutsche Airbus-Chef Tom Enders wirbt für eine "Orbital Economy", die den Aufbau eines weltraumgestützten Wirtschaftssystems jenseits der Erde vorsieht. Unter anderem plädiert Enders nicht nur für das "Gewinnen von Bodenschätzen auf dem Mond", sondern auch für den dortigen "Aufbau von Fertigungsanlagen". Basen auf dem Mond könnten zudem als Sprungbrett für kommerzielle Aktivitäten auf dem Mars dienen. Die Bundesregierung treibt begleitend die Entwicklung von Gesetzen voran, die die private Ausbeutung des Weltalls begünstigen sollen.	papier
Yy167	05/11/18/TELEPOLIS- Eurofighter: Steuerzahlern droht Milliardenstrafe Peter Mühlbauer Transnationale Managementagentur NETMA soll Verzicht auf Verjährung genehmigt haben. Einem Bericht der Tageszeitung Die Welt nach drohen deutschen, britischen, italienischen und spanischen Steuerzahlern Strafzahlungen in Milliardenhöhe, weil sich die von diesen vier Ländern eingerichtete NATO Eurofighter 2000 and Tornado Management Agency (NETMA) im Dezember 2017 auf eine " Verjährungsverzichtsvereinbarung " zugunsten der Eurofighter Jagdflugzeug GmbH eingelassen hat, die erst jetzt durch den Bundesanzeiger öffentlich wurde. Durch diese Verzichtserklärung behält Eurofighter den Informationen der Zeitung nach Ansprüche auf "Ausgleichszahlungen" dafür, dass weniger Eurofighter als ursprünglich geplant abgenommen wurden. Diese Ansprüche wären sonst angeblich am 1. Januar 2018 verjährt. Weder die Eurofighter	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>GmbH noch die NETMA waren bislang für eine Stellungnahme dazu gegenüber Telepolis erreichbar. Auch gegenüber der Welt gaben sich "die Beteiligten" dem Bericht nach "wenig auskunftsfreudig"</p>	
Yy168	<p>05/11/18/TELEPOLIS- EU will Lügendetektor für Grenzkontrollen einsetzen Florian Rötzer</p> <p>Das iBorderCtrl-System wird nun in Ungarn, Griechenland und Lettland getestet, Reisende werden damit bereits vor der Ankunft überprüft</p> <p>Es war eine Reaktion auf den Flüchtlingsstrom 2015, warum die EU 2016 im Rahmen des Forschungsprogramms Horizon 2020 4,5 Millionen Euro für die Entwicklung eines neuen Grenzkontrollsystems bereitstellte. Das Intelligent Portable Border Control System soll ein intelligentes und tragbares System zur Sicherung der Landgrenzen sein, das Kontrollen beschleunigt. Daneben wurde die Entwicklung von Radarsystemen zur Meeresüberwachung über große Entfernungen, ein Scanner, der automatisch innen und außen versteckte Dinge erkennen kann, ein biometrisches Erkennungssystem oder ein System zur Erkennung und Verfolgung von tieffliegenden Drohnen gefördert.</p> <p>Das intelligente Grenzkontrollsystem für nicht EU-Bürger setzt, man will ja mit der Zeit gehen, auch auf Künstliche Intelligenz, und integriert biometrische Identifizierung, automatisierte Täuschungsentdeckung, Authentifizierung von Dokumenten und kumulierte Risikobewertung (Flyer). Es besteht aus zwei Stufen, womit der faktischen Kontrolle an der Grenze schon vor Antritt der Reise eine erste Prüfphase vorhergeht. Es soll also schon präventiv gehandelt werden. Vorausgesetzt wird (noch), dass der Reisende in Erfassung und Verarbeitung der eingegebenen und erhobenen Daten einwilligt.</p>	papier
Yy169	<p>05/11/18/TELEPOLIS- Klimapolitischer Schwindel für Fortgeschrittene Tomasz Koniecz</p> <p>Die Bundesregierung zeigte unter Kanzlerin Angela Merkel, wie man das Klima effizient ruinieren kann, ohne dafür öffentlich verantwortlich gemacht zu werden</p> <p>Tue Böses und rede nicht darüber - unter dieser Devise könnte die Klimapolitik der Bundesrepublik unter der Regentschaft Angela Merkels zusammengefasst werden. Während die Bundesregierung immer noch sorglich das Image des Vorreiters beim Klimaschutz pflegt, war die Realpolitik der Bundesrepublik seit Jahren vom Bestreben geprägt, jedweden nennenswerten Fortschritt beim Klimaschutz in Europa weitestgehend zu torpedieren.</p> <p>Letztendlich unterscheidet sich die Klimapolitik Merkels kaum von derjenigen Trumps - mit dem Unterschied, dass die Kanzlerin nicht so dumm ist, dieses, angereichert durch absurde Klimaleugnung, in alle Welt hinauszuposaunen. Man kann das Klima auch ruinieren, ohne den Klimawandel zu leugnen.</p> <p>Im vergangenen Oktober, kurz nach dem verheerenden diesjährigen Hitze- und Dürresommer, ließ die EU-Kommission ihre langjährigen, schon 2014 festgelegten Klimaziele fallen. Der Ausstoß von Treibhausgasen in der EU sollte diesen Planungen zufolge im Jahr 2030 um 40 Prozent niedriger gegenüber dem Jahr 1990 sein. Dieses Ziel werde aber auf Druck Berlins zunehmend infrage gestellt, erklärten Vertreter der NGO Germanwatch gegenüber europäischen Medien.</p>	papier
Yy170	<p>05/11/18/TELEPOLIS- Migration - Zeichen von Freiheit oder zu bekämpfendes Übel? Peter Nowak</p> <p>Es sollten auch die Stimmen der Menschen aus dem globalen Süden und der europäischen Peripherie gehört werden, die sich kritisch zur Migration äußern und auf die Folgen für die Betroffenen und ihre Herkunftsländer hinweisen</p> <p>"Es ist nicht Europa, das uns ein Leben in Würde schuldet, sondern mein Land." Dieser Satz steht über einem Essay von Saikou Suwareh Jabai. Dort bringt der gambische Journalist einige Argumente in die Debatte um Migration ein, die sich manche der "Refuge Welcome"-Bewegung doch einmal durch den Kopf gehen lassen sollten.</p> <p>Er schildert dort die ganz individuellen Folgen der Migration am Beispiel seiner beiden Brüder:</p> <p>Meine beiden Brüder wurden aus Spanien und Italien insgesamt viermal zurück nach Marokko deportiert. Jedes Mal hatten sie geglaubt, es nun endlich geschafft zu haben, und jedes Mal waren sie unendlich frustriert. Der Jüngere, Abdou, entschloss sich nach</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>zwölf Jahren vergeblicher Versuche zurückzukehren. Der andere, Amfaal, reist bis heute zwischen verschiedenen nordafrikanischen Staaten hin und her. <i>Saikou Suwareh Jabai</i></p>	
Yy171	<p>07/11/18/Süddeutsche Zeitung- Überwachungskapitalismus Facebook, Google & Co. "Überwachungskapitalisten wissen alles über uns" Die großen Datenkonzerne beuten ihre Nutzer aus, sagt die emeritierte Harvard-Professorin Shoshana Zuboff. Sie erklärt, warum es so schwer ist, sich dem Überwachungskapitalismus zu entziehen.</p> <p>Von Mirjam Hauck Shoshana Zuboff ist emeritierte Professorin der Harvard Business School und eine der bedeutendsten Kennerinnen der digitalen Welt. In ihrem neuen Buch "Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus", mehr als 600 Seiten stark, warnt sie vor der wachsenden Macht von Google, Facebook und Co. Vor der immensen Gefahr für Demokratie und Wirtschaftsordnung, die von den Datensammlern ausgeht, für die Menschen nur noch die Quelle dieses kostenlosen Rohstoffes sind. Ihre Thesen hat sie kürzlich auf einer interdisziplinären Konferenz des "Forums Privatheit" in Deutschland einem größeren Publikum vorgestellt.</p> <p>Frau Zuboff, Sie sagen, wir befinden uns im Zeitalter des Überwachungskapitalismus. Was macht ihn aus? ...</p>	papier
Yy172	<p>08/11/18/39MB/BR2-Jazz+Politik Viele bunte Profis Markenkern</p> <p>Da schießt ein Friedrich aus der Kiste und verspricht den Markenkern. Fein merkantil gesprochen, zutiefst konservativ gedacht. Zu tief? Er ist nicht allein, auch Rote und Blaue suchen nach der wahren Zukunft. Wir natürlich auch. Von: Lukas Hammerstein</p> <p>Angeblich sind sie schon ein Dutzend - die Merkelnachfolger. Geradezu inflatonär. Aber auch die SPD würde sich gern erneuern - zumindest "inhaltlich". Nur, was ist drin in der "black box" bald jeder Partei? Leidenschaft? Augenmaß? Visionen? Nee, bloß Kerne</p> <p>Der Club of Rome hat es ja vorhergesagt: Die Erde geht uns kaputt, und schuld daran sind alle, von Links bis Konservativ, die nicht wissen, wie man etwas so Großes, Heiliges wie die Erde bewahrt. Ein Friedrich Merz denkt ja auch eher an eine CDU, die auf einen Bierdeckel passt - also ohne Merkel. Das wäre wahrlich destruktiv, äh konservativ.</p> <p>Konversativ Die Parteien haben es derzeit so schwer mit uns, weil die Kommunikation nicht stimmt. Sie sagen "Gerechtigkeit" oder "Leitkultur", und wir hören nur "verdammte ungerecht", "Leithammel", also Bahnhof und Gepäckklauen. Kein Wunder, dass sie jetzt darüber nachdenken, was des Pudels Kern einer CDU, einer SPD denn wäre. Dann wühlt mal schön.</p> <p>Konfus Das Blöde an der Gegenwart ist, dass sie schon lange nicht mehr die gute alte Vergangenheit von, sagen wir, 2000, ist (als Merz noch Hoffnungsträger war), aber eben auch bei weitem nicht die Zukunft. Die steht in den Sternen, die so weit weg sind am nächtlichen Himmel über Berlin, dass kaum einer sie lesen kann (außer Schäuble und Stegner vielleicht).</p>	40:11
Yy173	<p>08/11/18/TELEPOLIS- Hausdurchsuchungen bei Greenpeace Wolfgang Pomrehn</p> <p>Wegen ein paar Eimern Farbe lässt die Berliner Staatsanwaltschaft bundesweit Büros und Wohnungen durchsuchen. Ein Kommentar: Man muss sich schon fragen, was in diesem Land eigentlich los ist. Da hat der IPCC, die UN-Organisation für Klimawissenschaften, den Regierungen der Welt gerade erst ins Stammbuch geschrieben, dass es wirklich allerhöchste Zeit für wirksamen Klimaschutz und drastische Minderung der Treibhausgasemissionen ist, da durchlebt Deutschland das wärmste Jahr seit Beginn der Temperaturlaufzeichnungen und eine nicht enden wollende extreme Dürre, und was macht die hiesige Staatsgewalt?</p> <p>Sie geht mit dem großen Vorschlaghammer gegen jene vor, die auf die Gefahren hinweisen und endlich Vorsorge verlangen, mithin das, was in einer funktionierenden Demokratie längst Aufgabe der Regierung gewesen wäre.</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
Yy174	<p>08/11/18/TELEPOLIS- Der Fall Skripal: Ein perfektes Alibi? Andreas von Westphalen Die bisher veröffentlichten Fakten geben den beiden verdächtigten Russen ein wasserdichtes Alibi. Stellen Sie sich einen Mordfall vor, bei dem ein Verdächtiger zur Tatzeit ein einwandfreies Alibi hat. Es belegt zweifelsfrei, dass er nicht am Tatort gewesen sein kann. Er würde nach Prüfung des Alibis unmittelbar von der Liste der Verdächtigen gestrichen. Im Fall Skripal deuten alle von der britischen Polizei bisher vorgelegten Fakten darauf hin, dass die beiden verdächtigten Russen Ruslan Boschirow und Alexander Petrow ein einwandfreies Alibi haben. Erstaunlicherweise wird dies weder offiziell bemerkt und kommentiert, noch die Namen Boschirow und Petrow von der Liste der Verdächtigen gestrichen.</p> <p>Der Augenblick der Vergiftung ...</p>	papier
Yy175	<p>08/11/18/TELEPOLIS- Blutspur nach Europa Josef Alkatout Amerikanische Drohnenangriffe im Orient wären ohne den Stützpunkt Ramstein nicht möglich Der Fürst muss den Ruf der Grausamkeit nicht scheuen. <i>Niccolò Machiavelli</i> Mehrere der eingangs erwähnten Geheimgefängnisse (die nach 9/11 von den USA betrieben wurden) befanden sich in Europa, und Entführungen durch amerikanische Agenten wurden auf europäischem Boden ausgeführt. Die gerichtliche Aufklärung hierzu ist spärlich; Haftbefehle wurden nicht vollstreckt, das Thema scheint abgeschlossen. Doch Drohnen fliegen weiterhin. Hat dies etwas mit Europa zu tun? Können wir nicht einfach nur bedauern, was aus einem Land wurde, das uns mit Marshall-Plan und Berliner Luftbrücke das Überleben sicherte? Uns darüber wundern, welche schändliche Transformation die älteste dauerhafte moderne Demokratie der Welt wählte? ...</p>	papier
Yy176	<p>08/11/18/TELEPOLIS- Berateraffäre: Von der Leyen droht Untersuchungsausschuss- Peter Mühlbauer AfD dafür, FDP und Grüne wollen noch abwarten, Linke fordern Rücktritt Diese Woche beschäftigte sich der Bundestag an drei Tagen hintereinander mit Ursula von der Leyens Berateraffäre (vgl. Bundesverteidigungsministerin im Zweifrontenkrieg). Im Rahmen dieser Affäre wirft der Rechnungshof dem Verteidigungsministerium vor, rechtswidrig millionenschwere Beraterverträge abgeschlossen zu haben, wie aus einem geleakten und inzwischen bestätigten Bericht vom 7. August hervorgeht (vgl. Cyberkommando: Regelwidrig 8 Millionen für externe Berater der Bundeswehr).</p> <p>Besonders pikant dabei ist, dass das Bundesverteidigungsministerium dabei "häufig bestimmte Beraterunternehmen sowie Einzelpersonen explizit vor[gegeben]" beziehungsweise "gewünscht" hatte, wie der Bericht feststellt. Dem <i>Spiegel</i> zufolge setzte das Verteidigungsministerium seit von der Leyens Amtsantritt 2013 "wie kaum ein anderes Ministerium [...] auf externe Unternehmensberater [...] mit enormen Tagessätzen". Eine besonders prominente Rolle spielte dabei die McKinsey-Partnerin Katrin Suder, die zeitweise sogar Rüstungs-Staatssekretärin war. Die externen Beratungsleistungen kosteten den Steuerzahler bis zu 150 Millionen Euro im Jahr. Vorschriftsgemäß gemeldet wurden davon lediglich 2,2 bis 2,9 Millionen. ...</p>	papier
Yy177	<p>09/11/18/g-f-p- Billiges Gedenken BERLIN/ATHEN/WARSCHAU (Eigener Bericht) - Mit Blick auf neue Reparationsforderungen Griechenlands und Polens wegen der deutschen Massenverbrechen im Zweiten Weltkrieg bestätigt die Bundesregierung ihre bisherige Blockadehaltung in puncto Entschädigungen. Es gebe für die Forderungen aus Athen und Warschau keine juristische Grundlage, heißt es in Berlin; man werde keine Reparationen zahlen. Eine Kommission des griechischen Parlaments hatte die materiellen Schäden der deutschen Besatzungsherrschaft zwischen 1941 und 1944 auf 288 Milliarden Euro geschätzt; im polnischen Parlament werden die Zerstörungen durch den NS-Okkupationsterror auf 840 Milliarden Euro beziffert. Athen will noch in diesem Jahr erste Schritte einleiten, um die Bundesregierung zum Einlenken zu zwingen. Tatsächlich ist es der Bundesrepublik bislang mit juristischen Feinheiten und politischem Druck gelungen, sich Entschädigungsforderungen komplett zu entziehen. Parallel beteiligen sich deutsche Stellen am offiziösen Gedenken an den NS-Terror und erbitten dabei</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	demonstrativ von den Opfern "Verzeihung" - kostenfrei. ...	
Yy178	<p>09/11/18/TELEPOLIS- Der amerikanische Krieg gegen den Terror hat mindestens 500.000 Tote gekostet Florian Rötzer Nach Schätzung des Costs of War Project der Brown University waren die Hälfte Zivilisten, die direkten finanziellen Kosten werden auf 4,6 Billionen US-Dollar geschätzt</p> <p>Die USA haben von Anfang an darauf verzichtet, die Zahl der Getöteten und Verletzten in den Kriegen in Afghanistan, im Irak und in Pakistan zu zählen. Syrien wurde in den Bericht nicht aufgenommen, wo alleine mehr als eine halbe Million Menschen getötet wurden. Auch andere Länder wie Jemen, Somalia, Libyen oder Niger wurden nicht berücksichtigt. Für Afghanistan und den Irak veröffentlichen Vereinten Nationen regelmäßig die Zahl der Kriegsoffer, auch andere Organisationen wie AirWars versuchen, einen Überblick durch Auswertung unterschiedlicher Quellen zu geben</p> <p>Das Pentagon hat unter Obama nur damit begonnen, zivile Opfer im Irak und in Syrien aufzulisten, die man praktisch nicht verleugnen konnte, während man erst einmal routinemäßig alle Getöteten als Militante bezeichnete. Man kam damit auf so geringe Zahlen, dass man dies als alternative, jedenfalls äußerst bereinigte Fakten bezeichnen kann, die weitab von der Wirklichkeit sind. Im Juni 2018 zählte das Pentagon bei US-Einsätzen 499 getötete und 167 verletzte Zivilisten im Irak, in Syrien, Afghanistan und im Jemen. Allerdings hat sich das Pentagon bemüht gefühlt, zumindest geschönte Zahlen vorzulegen, andere Kriegsparteien hüllen sie da ganz in Schweigen.</p>	papier
	Yy179_frei	
Yy180	<p>09/11/18/TELEPOLIS- Vorreiter der Unmenschlichkeit Paul Sailer-Wlasits Selten schritt die moralische Gebrechlichkeit des Politischen so rasch voran, wie in diesem Jahr. Eine Polemik gegen die politische Niedertracht der Gegenwart</p> <p>Der "natürliche Hang zum Bösen", den Immanuel Kant der menschlichen Natur attestiert, wird dieser Tage wieder einmal mit grellem Scheinwerferlicht ausgeleuchtet. Dabei wirft Kant dem Menschen nicht Bosheit als Gesinnung vor, sondern als "Verkehrtheit des Herzens". Diese stamme primär daher, dass Menschen nicht stark genug seien, die moralischen Grundsätze zu befolgen. Sie kippen gewissermaßen aus innerer Schwäche oder, wie er es nennt, aus "Gebrechlichkeit" in die böse Haltung.</p> <p>Migrationspakt-Verweigerer unter sich ...</p>	papier
Yy183	<p>10/11/18/jungeWelt- Neue soziale Demokratie Sammlungsbewegung »Aufstehen« bleibt Streitthema in der Linkspartei Von Claudia Wangerin Für eine »neue soziale Demokratie« haben am Freitag die Bundestagsabgeordneten Marco Bülow (SPD) und Sahra Wagenknecht (Die Linke) im Namen der Sammlungsbewegung »Aufstehen« am Brandenburger Tor in Berlin geworben. Ex-Grünen-Chef Ludger Volmer rief dort vor gut 600 Menschen dazu auf, die Republik gegen rechte Demagogen zu verteidigen, und bezog sich positiv auf die Novemberrevolution im Jahr 1918. »Vor 100 Jahren waren es Matrosen und Arbeiter, die aufgestanden sind«, sagte Volmer im Gedenken an »die tapferen Männer und Frauen, die uns die Republik erkämpft haben«. ...</p>	papier
Yy184	<p>10/11/18/jungeWelt- Terroristen in Uniform Skandal um faschistischen Soldaten Franco Albrecht weitet sich aus. Hinweise auf konspiratives Netzwerk in der Bundeswehr Von Peter Schaber Ein Oberstleutnant des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) ist wegen Geheimnisverrats im Fall des neofaschistischen Bundeswehr-Offiziers Franco Albrecht angeklagt, wie Recherchen des Magazins <i>Focus</i> am Freitag ergaben. Der Offizier soll die Ermittlungen zu Albrecht behindert haben.</p> <p>Franco Albrecht war im April 2017 unter dem Verdacht, Attentate auf Politiker und Menschenrechtler geplant zu haben, verhaftet worden. Bereits während seines Studiums der Staats- und Sozialwissenschaften an der französischen Militärakademie Saint-Cyr war Albrecht durch rassistische und völkische Thesen aufgefallen, aber dennoch nicht aus dem Dienst entlassen worden. Obwohl alle Indizien dafür sprechen, dass der Soldat plante, als Flüchtling getarnt, False-Flag-Attentate zu verüben, sah das Oberlandesgericht Frankfurt – anders als die Generalbundesanwaltschaft – im Juni</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>2018 »keinen hinreichenden Tatverdacht« für die Vorbereitung eines Terroranschlags. Albrecht ist bereits seit Ende November 2017 wieder auf freiem Fuß.</p> <p>Schon als der Fall öffentlich wurde, deutete vieles darauf hin, dass Albrecht nicht als verirrter Einzeltäter handelte, sondern in einem Umfeld von Unterstützern agierte. An insgesamt 16 Orten in Deutschland, Frankreich und Österreich fanden Hausdurchsuchungen statt, bei einem 24jährigen Studenten fanden die Behörden etwa tausend Schuss Munition sowie Teile von Handgranaten. Ein weiterer Soldat, Maximilian T., geriet ebenfalls in den Fokus der Ermittler. Das Verfahren gegen T. wurde allerdings eingestellt, heute arbeitet er für den AfD-Bundestagsabgeordneten Jan Nolte. ...</p>	
Yy185	<p>11/11/18/43MB/BR2-ZFG- Die Alien Jäger mit Manuskript Von einer Welt zwischen Science und Fiction Arthur C Clarke, der Autor von „2001 – Odyssee im Weltraum“, hat einmal geschrieben: „Es gibt nur zwei Möglichkeiten: Entweder wir sind allein im Universum – oder wir sind es nicht. Beides ist gleichermaßen beängstigend.“ Der 24. Juni 1997, 3 Uhr nachts. In einem Büroraum im Silicon Valley bei San Francisco sind ein halbes Dutzend Leute noch wach – aber keiner von ihnen arbeitet. Sie sitzen nur da und starren auf eine Reihe von Computer-Monitoren. Sie warten, ohne genau zu wissen, worauf. Einen Tag zuvor hat ein Radioteleskop in West Virginia ein eigenartiges Signal aufgenommen – jetzt wird es zu ihnen nach Kalifornien übertragen. Dieses Signal, es könnte die größte Entdeckung der Menschheitsgeschichte sein. Es könnte eine Nachricht sein von einer außerirdischen Lebensform. ...</p>	44:56
Yy186	<p>11/11/18/62,7MB/Dok 5 - Das Feature Deals - Gerechtigkeit als Handelsware</p> <p>Seit Jahren sprachen sich Richter, Staatsanwälte und Strafverteidiger in Prozessen über das Strafmaß hinter verschlossenen Türen ab. 2013 urteilte das Bundesverfassungsgericht, dass diese Praxis nur dann verfassungskonform sei, wenn Deals offen und transparent getroffen würden. // Von Heiner Dahl / Regie Axel Pleurer ???/ Dorothea Runge / Redaktion: Dorothea Runge / WDR/SR 2018</p> <p>42:40 ...bei wirtschaftsstrafverfahren macht immer wieder das „böse Wort“ der Klassenjustizbesser die Rund. Besser wäre es von „Kassenjustiz“ zu sprechen!Geld spielt auf beiden Seiten die wichtigste Rolle (da hab ich meine Zweifel! ich glaube das die „Rote Linie“ über 2Jahre nix Bewährung und dadurch vorbestraft, schwerer wiegt!)</p> <p>die Ökonomisierung der Strafprozesse. 50:35 der Rechtsstaat: sein Recht muss stets Rechenschaft ablegen. Recht ist aber auch relativ ...das Prinzip der Fairnis. Der faire Ausgleich von Interessen. Das Abspracheverfahren verzerrt in Interessen zwischen den „beteiligten Parteien“ in einem Maße, das an der Fairnis zweifeln lässt.</p> <p>dazu passend: MD-164-04 03/03/07/WDR3-PM-Gebeugt und gebogen - alles was Recht ist FEAT</p>	51:58
	Yy187_frei	papier
Yy188	<p>12/11/18/g-f-p- Profitable Spenden BERLIN/WASHINGTON (Eigener Bericht) - Die Deutsche Bank droht in den Vereinigten Staaten ins Zentrum umfassender parlamentarischer Ermittlungen zu geraten. Berichten zufolge wollen die US-Demokraten nach ihrem Erfolg bei der Wahl zum Repräsentantenhaus die Beziehungen zwischen US-Präsident Donald Trump, "der Deutschen Bank und Russland" untersuchen. Hintergrund sind die Geschäfte des Kreditinstituts mit Trump und seinem Clan. Diese koinzidieren mit Spenden deutscher Konzerne in den USA, die in den jüngsten Wahlkämpfen über ihre Political Action Committees (PACs) stets mehrheitlich für die US-Republikaner gespendet haben. So gingen im Jahr 2016 rund 80 Prozent der 433.000 US-Dollar, die das PAC des Bayer-Konzerns spendete, an Trumps Partei. Bayer strebte damals die Übernahme des US-Chemiekonzerns Monsanto an. Die Spenden haben sich für die in den USA tätigen deutschen Unternehmen mittlerweile ausgezahlt: Trumps Steuerreform bringt ihnen dauerhaft finanzielle Entlastung. Allein bei Daimler ist von Einsparungen in Milliardenhöhe die Rede.</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	Ermittlungen gegen die Deutsche Bank ...	
Yy189	<p>12/11/18/jungeWelt- Kriegstreiber feiern Frieden Staats- und Regierungschefs gedenken in Paris an Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren. Macron und Trump für Aufrüstung Von Hansgeorg Hermann, Paris An die Schrecken des Ersten Weltkriegs, der vor 100 Jahren – am 11. November 1918 – mit dem Waffenstillstand im Wald von Compiègne (Nordwestfrankreich) zu Ende ging, haben am Sonntag in Paris 60 Staats- und Regierungschefs aus aller Welt erinnert. Bei prasselndem Regen geriet die Feier auf den Champs Élysées zu einem Schaulaufen der Heuchler, die mit Militärformationen, Standarten und Fanfarenklang den rund 18,6 Millionen getöteten Soldaten und Zivilisten »ewige Treue« schworen, während in Syrien und im Jemen Menschen bombardiert und ganze Städte ausgelöscht werden. Am Sonntag um 11 Uhr ertönten dann die Kirchenglocken des Landes, eine Reminiszenz an das »Friedensgeläut« vor 100 Jahren. In seiner Rede vor den unter einem Plastikdach am Triumphbogen versammelten Staats- und Regierungschefs – neben Trump waren unter anderem Wladimir Putin, Angela Merkel, Benjamin Netanjahu und Recep Tayyip Erdogan angereist – sah Macron für Europa und die Welt »eine neue Epoche heraufdämmern«. In der würde künftig »Dominanz« über andere Völker als »Irrtum« erkannt. Für die Freiheit und den Frieden werde »Frankreich immer der ideale Soldat sein«. Er beendete seine Ansprache mit dem Ruf »Vive la paix!« – »Es lebe der Frieden!«</p>	papier
xyz	Yy190_14/11/18/6,4MB/DLF- Jugendliche zum IS-in Syrien	06:40
xyz	Yy193_14/11/18/4,7MB/DLF-Nachrichten-04:30	
xyz	Yy194_14/11/18/4,8MB/DLF-Nachrichten-05:00	
xyz	Yy195_14/11/18/5,7MB/DLF-Schüler-Cyber-Mobbing	05:56
Yy196	<p>14/11/18/g-f-p- "Eine echte europäische Armee" BERLIN/PARIS (Eigener Bericht) - Bundeskanzlerin Angela Merkel schließt sich der Forderung einer wachsenden Zahl deutscher Spitzenpolitiker an und verlangt den Aufbau einer "echten europäischen Armee". Dies sei nötig, damit "Europa" eigenständig handlungsfähig werde, erklärte Merkel gestern vor dem Europaparlament. CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer spricht sich zudem dafür aus, das Beschlussrecht des Bundestags über Auslandseinsätze der Bundeswehr zu beschränken. Der Aufbau einer europäischen Streitmacht wird von Berlin schon lange verlangt; er gilt in der deutschen Hauptstadt als Mittel zur erfolgreichen Integration der EU. Während mit den lauter werdenden Forderungen der Druck steigt, Erfolge zu präsentieren, halten die deutsch-französischen Streitigkeiten in zentralen militär- und rüstungspolitischen Fragen an. Zuletzt konnte Frankreich einen Erfolg erzielen: Belgien hat ihm ungewöhnlich enge Kooperation bei den Landstreitkräften zugesagt. Zugleich schwelt der Machtkampf zwischen Berlin und Paris um die Führung und die Ausgestaltung zentraler Rüstungsvorhaben weiter.</p>	papier
Yy197	<p>15/11/18/g-f-p Ost-Turkestan im Visier (I) BERLIN/BEIJING (Eigener Bericht) - Die Bundesregierung beteiligt sich an der beginnenden westlichen Kampagne gegen China wegen chinesischer Anti-Terror-Maßnahmen im Autonomen Gebiet Xinjiang. Die chinesischen Behörden gehen dort massiv gegen uigurische Terroristen und deren Umfeld vor: Diese werden in Lagern interniert, von denen Beijing erklärt, es handle sich um "Bildungszentren", während westliche Regierungen sie als "Umerziehungslager" bezeichnen. Angaben über die Zahl der Internierten reichen von einigen 10.000 bis zu einer Million. Der deutsche Außenminister Heiko Maas hat China bei seinem Antrittsbesuch öffentlich deswegen kritisiert; Beijing verwehrt sich gegen die Berliner Einmischung in seine inneren Angelegenheiten. Dem Terror uigurischer Separatisten gegen Han-Chinesen sind in den vergangenen Jahren Hunderte, womöglich Tausende Menschen zum Opfer gefallen; uigurische Jihadisten kämpfen in den Reihen des IS. Dabei werden uigurische Separatisten, die Xinjiang als "Ost-Turkestan" von China abspalten wollen, aus dem westlichen Ausland unterstützt - auch aus Deutschland.</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
Yy198	<p data-bbox="300 208 1174 241">15/11/18/Telepolis- Der Haushaltsstreit zwischen der EU</p> <p data-bbox="300 241 754 275">und Italien spitzt sich zu Ralf Streck</p> <p data-bbox="300 275 1458 342">Nachdem die italienische Regierung keine Modifizierungen vorgenommen hat, werden die Drohungen gegen Rom lauter und die Lage gefährlicher</p> <p data-bbox="300 360 1437 488">Auf ihre Antwort hatte die italienische Regierung lange warten lassen. Der Brief aus Rom traf in Brüssel bei der EU-Kommission erst am Dienstag kurz vor Mitternacht ein, also kurz bevor die Frist abgelaufen war, innerhalb derer Brüssel Korrekturen an Rom an den Haushaltsplänen vornehmen sollte.</p> <p data-bbox="300 488 1437 616">Doch die italienische Regierung lenkte nicht ein und erklärte, man werde an der geplanten Neuverschuldung von 2,4% festhalten. Das sei allerdings eine "unüberschreitbare Grenze", hatte Finanzminister Giovanni Tria mitgeteilt. Er sagte "Korrekturen" zu, wenn Daten zeigen sollten, dass das angestrebte Defizitziel überschritten wird. Er mahnte "Flexibilität für besondere Ereignisse" an.</p> <p data-bbox="300 633 1390 701">Die EU-Kommission hatte dagegen deutliche Korrekturen am Budget verlangt und von einer "beispiellose Abweichung von den Vorgaben des Stabilitäts- und Wachstumspaktes" gesprochen.</p> <p data-bbox="300 719 1445 880">Schon bevor der Brief bei der EU-Kommission ankam, wusste die aber längst, welche Haltung die italienische Regierung einnehmen würde. Dass der Brief, weil er erst kurz vor Fristablauf einging, als "Provokation" zu werten sei, ist daher ziemlich an den Haaren herbeigezogen. Und der Titel eines Artikels der Luzerner Zeitung macht wenig neutral zudem deutlich, wo der alleinige Schuldige in der Schweiz verortet wird: "Italien lässt Haushaltsstreit eskalieren."</p>	papier
Yy199	<p data-bbox="300 909 1114 943">15/11/18/Telepolis- Erste Menschen aus der Migranten</p> <p data-bbox="300 943 850 976">Karawane sind an der Grenze Florian Rötzer</p> <p data-bbox="300 976 1453 1043">Donald Trump, der von einer drohenden Invasion sprach, ist abgetaucht, Verteidigungsminister Mattis beruhigt die Soldaten an der Grenze und sucht zu deeskalieren</p> <p data-bbox="300 1061 1437 1352">Jetzt sind die ersten Teilnehmer der Migrantenkarawane von Menschen aus Mittelamerika, vor allem aus Honduras, an der amerikanischen Grenze in Tijuana angekommen. Im Wahlkampf hatte US-Präsident Donald Trump vor einer drohenden "Invasion" und einen "Angriff auf die Südgrenze" gewarnt. Dabei seien Kriminelle, Mörder, Drogenhändler und Araber. Weil alles so gefährlich war, orderte Trump Tausende von Soldaten an die Grenze (Bedrohung der nationalen Sicherheit: Trump schickt Militär gegen Migranten). Doch jetzt, als die Karawane angekommen ist und einige demonstrativ oder provokativ auf den Grenzzaun stiegen, schweigt Trump und lässt sich kein Soldat blicken. Tatsächlich lässt sich auch als Verkünder von alternativen Fakten schwer von einer Invasion oder einer Massenmigration sprechen.</p> <p data-bbox="376 1370 1362 1503">Many Gang Members and some very bad people are mixed into the Caravan heading to our Southern Border. Please go back, you will not be admitted into the United States unless you go through the legal process. This is an invasion of our Country and our Military is waiting for you!</p> <p data-bbox="376 1536 727 1570"><i>Donald Trump am 29. Oktober</i></p>	papier
Yy200	<p data-bbox="300 1619 1374 1686">15/11/18/Telepolis- Leben in unseren Gehirnen Bakteriengemeinschaften die uns beeinflussen können? Florian Rötzer</p> <p data-bbox="300 1686 1401 1753">Neurobiologen wollen Bakterien in Gehirnen von Menschen und Mäusen entdeckt haben. Gibt es neben dem Darm-Mikrobiom auch ein Gehirn-Mikrobiom?</p> <p data-bbox="300 1771 1461 1962">Wir wissen mittlerweile, dass unser Körper die Heimstatt zahlreicher Gäste ist. Unser Körper ist eine Wohngemeinschaft, die Zahl der Mitbewohner übertrifft bei weitem die Zahl der Körperzellen. Überall leben auf oder im Körper mehr oder weniger große Gemeinschaften von Mikroorganismen, im Darm, im Mund, auf der Haut, in der Lunge oder im Vaginaltrakt. Manche der Mitbewohner sind Parasiten, die ihrem Wirt gefährlich werden können, viele aber sind Symbionten, die körperliche Funktionen unterstützen oder auch die Ansiedlung von anderen Mikroorganismen verhindern.</p> <p data-bbox="300 1980 1461 2072">Die Mitwirkung besonders der Bakterien ist so groß und auch personalisiert, dass man seit einiger Zeit parallel zum Genom von einem Mikrobiom spricht, zu dem auch Viren, Pilze oder Protozoen gerechnet werden. Das Mikrobiom enthält nicht nur mehr Zellen als der menschliche Körper, sondern</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>auch bedeutend mehr genetische Informationen.</p> <p>Am bekanntesten und am größten ist das Mikrobiom im Darm, wo zahlreiche Bakteriengemeinschaften leben. Sie sind nicht nur für die Verdauung wichtig oder beeinflussen das Immunsystem, es gibt auch eine direkte Verbindung zwischen Darm und Gehirn, so dass das Darmmikrobiom auch physiologisch oder neurochemisch Gefühle, Stimmungen oder Entscheidungen, auch neurologische Krankheiten oder psychische Störungen mit beeinflusst. Umgekehrt funktioniert die Kommunikation auch, so dass man von einer Darm-Hirn-Achse spricht. Beobachtet wurde etwa, dass schüchterne Mäuse, die das Darmmikrobiom von mutigeren Mäusen erhielten, neugieriger wurden. Das Darmmikrobiom von Menschen mit Angstzuständen bewirkt auch in Mäusen verstärkt Angst. Vermutet wird auch, dass das Darmmikrobiom im frühen Alter die Gehirnbildung beeinflusst.</p>	
Yy203	<p>15/11/18/Telepolis- Syrien: US-Spatat in Manbij</p> <p>US-Militärs unternehmen gemeinsame Patrouillen mit türkischen Streitkräften, aber auch die Unterstützung der SDF wird bekräftigt Thomas Pany</p> <p>Die kurdisch dominierten Syrisch Demokratischen Streitkräfte (SDF) operieren, wie angekündigt, seit ein paar Tagen wieder im Südosten Syriens angeblich bei Hajin, wo sie gegen IS-Milizen vorgehen. Die Kampfpause zuvor hatten die Kurden mit türkischen Angriffen auf ihre Gebiete im Norden Syriens begründet.</p> <p>Türkisches Militär hatte Dörfer in der Nähe von Kobane (auch: Kobani) beschossen. Dazu kam Ankündigung Erdogans, dass die nächste türkisch geführte Militäroperation in Syrien, den grenznahen Norden östlich des Euphrat von "Terroristen" säubern werde. Das war eine unmissverständliche Kampfansage an die Kurden in Rojava - und stellt deren Verbündete, die USA, vor Probleme.</p> <p>Der akrobatische Spreizschritt, von dem man nicht weiß, wie lange er durchgehalten werden kann, sieht so aus: Seit 1. November patrouillieren US-Soldaten mit türkischen Soldaten bei Manbij (auch: Manbidsch), ganz wie es zwischen der Türkei und den USA vereinbart war, um den Interessenskonflikt zwischen den beiden Nato-Partnern möglichst niedrig zu halten - allerdings enthält der türkisch-amerikanische Manbidsch-Deal einige Unklarheiten. ...</p>	papier
xyz	Yy204_ 16/11/18/3MB /DLF- hessen Wahlausgang	03:15
xyz	Yy205_ 16/11/18/5,9MB /DLF- Nachrichten o5:30	06:09
xyz	<p>Yy206_16/11/18/g-f-p- An die EU gefesselt</p> <p>LONDON/BERLIN (Eigener Bericht) - Von der EU erzwungene Festlegungen im Entwurf des Brexit-Abkommens führen zu massiven Verwerfungen in Großbritannien und rufen Forderungen nach einem "harten" Brexit hervor. Die Festlegungen laufen darauf hinaus, dass London für 21 Monate, vielleicht sogar noch länger neue EU-Vorschriften in nationale Regelwerke übernehmen muss, ohne über sie mitbestimmen zu können. Darüber hinaus zwingen sie das Vereinigte Königreich in eine Zollunion mit der EU, die eine eigenständige ökonomische Entwicklung des Landes unmöglich macht, aus der London aber nur mit Zustimmung Brüssels entkommen kann. Mehrere britische Minister und Staatssekretäre sind gestern zurückgetreten; der aus dem Amt geschiedene Brexit-Minister Dominic Raab wirft der EU "Erpressung" vor. Die stellvertretende Verhandlungsführerin der Union, die Deutsche Sabine Weyand, die eine hervorgehobene Rolle in den Verhandlungen gespielt hat, prahlt, Großbritannien müsse "seine Regeln anpassen"; die EU hingegen behalte "die gesamte Kontrolle". Ein "harter" Brexit kostete deutsche Unternehmen Milliardensummen. ...</p>	papier
Yy208	<p>Yy207_frei</p> <p>16/11/18/jungeWelt- Machtdemonstration im Kiez</p> <p>Berlin: Razzien von 560 Polizisten und SEK-Beamten in linken Hausprojekten Von Michael Merz</p> <p>Im Morgengrauen stürmten am Donnerstag gegen sechs Uhr SEK-Beamte, teilweise ausgerüstet mit Sturmgewehren, und Bereitschaftspolizisten mit schwerem Gerät linke Wohnprojekte in den Berliner Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln. 560 Beamte waren insgesamt mobilisiert worden. Der größte Einsatz fand in der Rigaer Straße 94 statt. Noch Stunden nach der Erstürmung des Hauses im alternativ geprägten Nordkiez von Friedrichshain – gegen 8 Uhr, als Eltern ihre Kinder in die Kita brachten und Grundschüler auf dem Weg zum Unterricht waren – blieben die Straße und der Fußweg</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>von verummten und behelmtten Polizisten sowie etlichen Mannschaftswagen abgesperrt. Anwohner konnten sich nur in Begleitung von Beamten bewegen.</p> <p>Anlass des Polizeieinsatzes soll ein Vorfall im Mai 2018 in einem Spätkauf in Berlin-Kreuzberg sein, der Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung und Sachbeschädigung nach sich zog. Aufzeichnungen einer Überwachungskamera von einer handgreiflichen Rangelei, die inklusive Ton auf <i>Bild online</i> zu sehen sind, sollen diesen dokumentieren. Mehrere verummte Personen sind darauf in einer Auseinandersetzung mit einem Verkäufer zu sehen. Letzterer strauchelt, geht zu Boden, mehrere Weinflaschen fallen aus den Regalen und zerbrechen. »Einige Verdächtige haben wir in den durchsuchten Objekten angetroffen«, sagte ein Polizeisprecher laut <i>dpa</i> am Donnerstag. Die Staatsanwaltschaft prüfe nun, ob Haftbefehle beantragt werden. Auf Twitter teilte die Berliner Polizei zudem mit, dass Beweismittel zum Verfahren gefunden worden seien. Innensenator Andreas Geisel (SPD) bezeichnete den Einsatz als »Ermittlungen im kriminellen Milieu«. Er habe keine politischen Gründe, betonte Geisel im <i>Inforadio</i> des <i>Rundfunks Berlin-Brandenburg</i>. Ziel sei es, Regeln durchzusetzen, die für alle gelten. ...</p>	
Yy209	<p>16/11/18/jungeWelt- PKK falsch gelistet</p> <p>EU-Gericht: Arbeiterpartei Kurdistans unterlag vier Jahre zu Unrecht EU-Bann Von Nick Brauns</p> <p>Die Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) wurde zwischen 2014 und 2017 zu Unrecht auf der Terrorliste der Europäischen Union geführt. Das EU-Gericht in Luxemburg erklärte in einem am Donnerstag bekannt gewordenen Urteil die Listung wegen Verfahrensfehlern für nichtig. Der Ministerrat der Europäischen Union habe nicht hinreichend begründet, warum die PKK auf der Liste geführt werde, kritisierten die Richter.</p> <p>Die EU-Terrorliste wird im halbjährlichen Turnus von einem hinter verschlossenen Türen tagenden Gremium des Ministerrates nach dem Prinzip der Einstimmigkeit erstellt. Konten und sonstige Vermögenswerte der darauf genannten Organisationen und Einzelpersonen sind einzufrieren und Geschäftsbeziehungen mit ihnen untersagt. Neben einer Vielzahl von islamistischen werden auch linke Gruppierungen und nationale Befreiungsbewegungen aufgeführt.</p> <p>Die PKK wird seit 2002 auf der EU-Terrorliste geführt. 2008 hatte das EU-Gericht in Luxemburg schon einmal die Listung der PKK aufgrund eines Verfahrensfehlers für ungültig erklärt. Der Beschluss galt nur rückwirkend, so dass die Partei weiterhin auf den aktualisierten Listen blieb. Von daher ist fraglich, welche konkreten Auswirkungen das aktuelle Urteil haben wird, da es sich ebenfalls nur auf die bereits überholten Listen bezieht. Allerdings könnten polizeiliche und strafrechtliche Maßnahmen, die wegen vermeintlicher Terrorfinanzierung unter Verweis auf die Liste gegen kurdische Einrichtungen durchgeführt wurden, für die Jahre 2014 bis 2018 unzulässig gewesen sein.</p>	papier
Yy210	<p>16/11/18/jungeWelt- Protokolltermin in Antigua</p> <p>Im Süden Guatemalas kommen heute 22 Staats- und Regierungschefs zum 26. Iberoamerikagipfel zusammen Von Volker Hermsdorf</p> <p>In der Kleinstadt Antigua im Süden Guatemalas kommen am heutigen Freitag die Staats- und Regierungschefs von Spanien, Portugal und Andorra sowie aus 19 Ländern Lateinamerikas zusammen. Zu diesem 26. Iberoamerikanischen Gipfeltreffen wird auch UN-Generalsekretär António Guterres erwartet. Unklar war bis zuletzt allerdings, wie viele Staatschefs sich von ihren Vizepräsidenten oder Ministern vertreten lassen. Schon bei früheren Treffen hatte das Interesse merklich nachgelassen. Als Konsequenz daraus wird die ursprünglich jährliche Zusammenkunft seit 2014 nur noch alle zwei Jahre durchgeführt. Das offizielle Veranstaltungsmotto in diesem Jahr lautet: »Ein wohlhabendes, integratives und nachhaltiges Iberoamerika«.</p>	papier
Yy211	<p>16/11/18/jungeWelt- Terrorplattform Türkei</p> <p>Niederländischer Geheimdienst wirft Ankara Tolerierung von IS und Al-Qaida vor. Bewaffnete Gruppen in Idlib outen sich als Islamisten Von Nick Brauns</p> <p>Die »Syrischen Demokratischen Kräfte« (SDK) haben Anfang dieser Woche ihre von der US-Luftwaffe unterstützte Offensive gegen die letzte Hochburg der Terrororganisation »Islamischer Staat« (IS) östlich des Euphrat wieder aufgenommen. Das Vorgehen gegen mehrere tausend bei Deir Al-Sor an der syrisch-irakischen Grenze verschanzte Dschihadisten war infolge des Beschusses der kurdisch geprägten Gebiete im Norden Syriens durch die türkische Armee Ende Oktober unterbrochen worden. »Die Terrormiliz Islamischer Staat profitierte von den Angriffen des türkischen Staates auf Dörfer im Grenzgebiet. Nachdem wir als Reaktion darauf unsere Offensive gegen den IS gestoppt haben, fanden</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>verstärkt Anschläge mit sprengstoffbestückten Fahrzeugen auf die Stellungen unserer Kräfte statt«, teilten die SDK in einem Kommuniqué mit.</p> <p>Auch das US-Verteidigungsministerium beklagte bereits, dass die Auseinandersetzungen zwischen der Türkei und den kurdischen Kämpfern in Syrien zu einer Stärkung des IS geführt hätten. In einem in der vergangenen Woche veröffentlichten Bericht des Pentagon heißt es, dass die Dschihadisten zwar nur noch rund zwei Prozent ihres früheren Territoriums kontrollierten, weiterhin jedoch eine Bedrohung seien. ...</p>	
Yy212	<p>swr2-wissen-aula- Keine Bildungsgerechtigkeit in BRD <i>mit Manuskript!</i> Akademiker-Kinder haben in Deutschland noch immer bessere Chancen, das Gymnasium zu besuchen und zu studieren, als Kinder aus sogenannten „bildungsfernen“ Schichten. Neueste Zahlen belegen das. Wie kann das deutsche Bildungssystem gerechter werden? Gespräch mit Heinz-Peter Meidinger, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes. Über diese Frage habe ich mit Heinz-Peter Meidinger gesprochen, er ist Leiter eines Gymnasiums und Präsident des Deutschen Lehrerverbands, meine erste Frage war, ob Deutschland nicht das Thema Bildungsgerechtigkeit verschlafen hat, weil wir ja erst seit ein paar Jahren darüber diskutieren?</p>	28:00
Yy213	<p>17/11/18/28,5MB/ndr-Info- STREITKRÄFTE und STRATEGIEN <i>Manuskript</i> >Streit um INF-Abrüstungsvertrag – Ende der russisch-amerikanischen Rüstungskontrolle? Interview mit Ulrich Kühn, Hamburger Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik IFSH >Deutsche Rüstungsexporte – Verkündete Transparenz mehr Schein als Sein? >Krisenfrüherkennung – Die Bemühungen der Bundeswehr</p>	29:39
Yy214	<p>17/11/18/TELEPOLIS- Varoufakis über finanzpolitisches Waterboarding Militarisierung und Bernie Sanders Zain Raza Der griechische Ex-Finanzminister und Gründer von DiEM25 im Interview mit acTVism Munich Yanis Varoufakis, der Gründer der pro-europäischen Initiative DiEM25, beantwortet in diesem Interview mit acTVism Munich e.V. Fragen rund um die europäische Wirtschaftspolitik. Unter anderem geht es darum, was Menschen tun können, um den Zusammenhalt in Europa zu stärken. Außerdem beantwortet er, warum DiEM25 die globale Kriegspolitik nicht thematisiert, welchen Erfolg er gleich gesinnten Sozialisten wie Bernie Sanders in einem kriegstreibenden Land wie den USA für die Zukunft einräumt und ob es der Umwelt möglicherweise schadet, wenn immer mehr Menschen der Armut entkommen.</p>	papier
Yy215	<p>18/11/18/TELEPOLIS- Gasfunde im östlichen Mittelmeerraum Wohlstandsträume mit Konfliktpotential Bernd Schröder Erdgasprofiteure in spe, neue Allianzen, explosive Zukunftsaussichten - Teil 2 Zyprisch-ägyptischer Gasrausch und neo-osmanische Regungen in der Türkei Die Erdgasfunde im östlichen Mittelmeerraum (Die ostmediterrane Gasbonanza) sind im Begriff, die geopolitische Landschaft der Region tiefgreifend zu verändern. Ein zunehmend gefährlicher werdender Konfliktherd schwelt vor der Küste Zyperns. Obwohl die dortige Offshore-Industrie noch keine Förderung vorweisen kann, gab es in letzter Zeit verstärkte Aktivitäten, die die Erschließung der Gasreserven voranbringen sollen. Bisher wurden zwei große Erdgasfelder gefunden: Aphrodite (2011 entdeckt, 200 Milliarden Kubikmeter Erdgas im Feld vermutet) und Calypso (2018 entdeckt, 170 Milliarden Kubikmeter Erdgas). Die Türkei, die nur die nordtürkisch-zyprische Regierung anerkennt und keine diplomatischen Beziehungen zur international anerkannten zyprischen Regierung unterhält, behauptet, dass ein Teil des zyprischen Offshore-Gebiets der Gerichtsbarkeit türkischer Zyperer oder der Türkei untersteht und dringt darauf, dass alle Inselbewohner etwas von den neu entdeckten Gaslagerstätten haben sollten - einschließlich der türkischen Zyprioten im Norden der Insel. ...</p>	papier
xyz	Yy216_ 18/11/18/39,8MB /dlf- versch. Mitschnitte- dlf +Jux-Radio	41:30
Yy217	18/11/18/TELEPOLIS-Interstellares Artefakt Harald Zaun	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>In einer fundierten Studie spekulieren seriöse US-Astronomen über einen künstlichen Ursprung des 2017 im Sonnensystem entdeckten interstellaren Exoten 'Oumuamua. Könnte es das Überbleibsel eines außerirdischen Raumfahrts sein?</p> <p>16 Kilometer westlich der renommierten University of California/Berkeley (USA), abseits der touristischen Hochburg San Francisco und jenseits der hiesigen großstädtischen Lichtverschmutzung thront in Lafayette auf einer Anhöhe von 306 Metern ein geschichtsträchtiges optisches Teleskop. Mit einem Durchmesser von 76 Zentimetern mutet es im Vergleich zur modernen Großfernrohr-Generation wie ein Leichtgewicht an. Dennoch versprüht es ganz besonderen Charme und besetzt eine Nische wie nur wenige Instrumente seiner Art. ...</p>	
Yy218	<p>18/11/18/TELEPOLIS-Netter Vorschlag: "Internet der Ohren" Florian Rötzer Unermüdlich basteln Wissenschaftler daran, wie Technik uns in Smart Homes überwachen und steuern könnte - natürlich nur zu unserem Vorteil und zur Optimierung</p> <p>Die Auseinandersetzung über das Globale Gehirn liegt schon zwei Jahrzehnte zurück, kam mit der Ausbreitung des Internet auf und hat sich damit beschäftigt, ob die Vernetzung von allem und jedem dazu führen, dass im Cyberspace oder im virtuellen Raum der Netzwerke ein übergeordnetes kollektives "Gehirn" bzw. ein Superorganismus sich entwickeln könnte, das bzw. der mit den Daten von Menschen, Softwareagenten, Maschinen und allem, was im Internet of Things angeschlossen ist, gefüttert wird. Peter Russell, einer der Vertreter dieser Hypothese, prophezeite 1996: "Wir werden uns nicht mehr als isolierte Individuen wahrnehmen, sondern wissen, dass wir ein Teil eines schnell zusammenwachsenden Netzes sind, die Nervenzellen eines erwachenden globalen Gehirns. ...</p>	papier
Yy219	<p>18/11/18/TELEPOLIS-Weltraumteleskope und Leben Raúl Rojas Heute werden Teleskope im Weltraum angebracht, um weit zurück in die Geschichte des Universums blicken zu können oder um möglicherweise Leben auf Exoplaneten ausfindig zu machen</p> <p>Der Nachthimmel ist eine Überlagerung von Zeitepochen und Wellenlängen. Mit bloßem Auge können wir das Licht nur in einem engen Bereich detektieren (d.h. Wellenlängen von einem Drittel bis Dreiviertel Mikrometern). Im All tut sich aber viel mehr, was wir nicht direkt sehen können. Hochenergetische Ereignisse produzieren Gammastrahlen (mit Wellenlängen unter 0,01 Nanometern), während im Zentrum unserer Galaxie und in der Sonne Röntgenstrahlen (bis 10 Nanometern Wellenlänge) erzeugt werden. Mikro- und Radiowellen sind Photonen, die seit Milliarden von Jahren unterwegs zu uns sind. Im Infrarotbereich können außerdem Gase und bestimmte Arten von Sternen beobachtet werden.</p>	papier
xyz	Yy220_18/11/18/Jazz--Politik_MEGA---Make-Europe-Great-Again	
xyz	Yy221_18/11/18/BR2-ZFG- Netz essen Seele auf	
Yy222	<p>19/11/18/TELEPOLIS-UN-Migrationspakt verwaltet weltweite Ungleichheit Hannes Hofbauer Ursachen der Migration wie ungleiche Entwicklung, Kriege und Vertreibungen werden nicht thematisiert</p> <p>Der für den 10. Dezember 2018 vorgesehene Festakt im marokkanischen Marrakesch sollte ungetrübt über die Bühne gehen. Den Text des "Globalen Pakts für eine sichere, geordnete und reguläre Migration", der seit 30. Juli vorliegt, hatte außer den ihn erstellenden Schreibern bis vor kurzem kaum jemand gelesen. Als es dann doch einige taten, kam Unruhe in die Staatenwelt. Immer mehr Länder springen ab. Ihre Gründe mögen fragwürdig bis inakzeptabel sein, der UN-Migrationspakt ist es jedenfalls auch. ...</p>	papier
Yy223	<p>19/11/18/g-f-p-Die Indo-Pazifik-Strategie BERLIN/WASHINGTON/SINGAPUR/PORT MORESBY (Eigener Bericht) - Ohne deutsche Beteiligung ist am gestrigen Sonntag in Südostasien eine Woche weltpolitisch bedeutender Gipfeltreffen zu Ende gegangen. Washington hat den US-ASEAN-Gipfel und den APEC-Gipfel genutzt, um seine neue "Indo-Pazifik"-Strategie zu präsentieren; diese zielt darauf ab, gemeinsam</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>mit Japan, Australien, Indien und südostasiatischen Verbündeten militärisch einen Ring um China zu legen. China wiederum hat die Gipfeltreffen genutzt, um seinen Wirtschaftseinfluss in der Region zu stärken. Die Bundesregierung bemüht sich derzeit, in Abgrenzung sowohl von der Volksrepublik wie auch von den Vereinigten Staaten ihre eigene Position im Asien-Pazifik-Gebiet auszubauen. Man müsse unabhängig von den USA eine "globale Allianz für die Marktwirtschaft" bilden, forderte Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier kürzlich in Jakarta. Zudem hat Ursula von der Leyen unlängst als erste deutsche Verteidigungsministerin Australien bereist. Die Bundeswehr weitet ihre Kooperation mit dem Land aus und schafft sich so ein Standbein im Pazifik. ...</p>	
Yy224	<p>19/11/18/jungeWelt- Im stählernen Griff</p> <p>Mit Nachdruck versucht Brüssel, London dauerhaft in eine Zollunion mit der EU zu zwingen. Dass der Plan aufgeht, ist noch längst nicht ausgemacht Von Jörg Kronauer</p> <p>Hart wie Stahl hat sich die EU auch am Wochenende nach dem Abschluss der Verhandlungen über das »Brexit«-Abkommen gezeigt. Mit Ach und Krach hat sich Premierministerin Theresa May über die ersten Tage nach der Veröffentlichung des Vertragsentwurfs retten können, der im Vereinigten Königreich weithin auf dezidierte Ablehnung stößt. Den Kollaps ihres Kabinetts verhinderte nur, dass nach den ersten Rücktritten von Regierungsmitgliedern am Donnerstag vier weitere Minister und die Fraktionschefin im Unterhaus, die die Vereinbarung in ihrer aktuellen Form nicht mittragen wollen, beschlossen, zumindest vorläufig auf ihren Posten zu bleiben und einen letzten Versuch zu starten, Brüssel zu Nachbesserungen bei einigen für Großbritannien nicht akzeptablen Elementen des Deals zu bewegen. Schließlich sind sich Beobachter weitestgehend einig, dass der Vertragsentwurf unter den gegebenen Verhältnissen keine Chance hatte, vom Unterhaus abgesegnet zu werden. Es besteht also Handlungsbedarf. Und die EU? Sie zeigte London weiterhin die kalte Schulter. Man sei nicht bereit, etwas an dem Papier zu ändern, hieß es wie gewohnt in Brüssel. ...</p>	papier
Yy225	<p>19/11/18/jungeWelt- Negativpreis für VW</p> <p>Stiftung ehrt Friedensaktivistin und wirft Volkswagen Verbrechen an Mensch und Umwelt vor <i>Von Markus Bernhardt</i></p> <p>Die Stiftung Ethik & Ökonomie (Ethecon) hat am Sonnabend in Berlin ihre diesjährigen Positiv- und Negativpreise verliehen. Der »Internationale Ethecon Blue Planet Award 2018« ging an die US-amerikanische Friedens- und Menschenrechtsaktivistin Mary Ann Wright. Sie war 2003 durch ihren spektakulären Rücktritt aus der US-Armee bekannt geworden, mit dem sie gegen den Irak-Krieg protestierte. Außerdem machte sie sich einen Namen als engagierte Kritikerin der damaligen US-Regierung unter dem republikanischen Präsidenten George W. Bush, die sie für ihren Umgang mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt und mit Nordkorea sowie die Einschränkung der bürgerlichen Freiheiten nach dem Anschlag auf das World Trade Center in New York 2001 kritisierte. In den letzten Jahren engagierte sich die Exsoldatin in verschiedenen Friedensorganisationen. Sie demonstrierte vor dem US-Gefängnis Guantanamo und entging als Teilnehmerin des »Ship-to-Gaza-Konvois«, der im Jahr 2010 mit Hilfsgütern die israelische Seeblockade des Gazastreifens durchbrechen sollte, nur knapp dem Massaker auf dem von der israelischen Armee geenterten Schiff »Mavi Marmara«. ...</p>	papier
Yy226	<p>19/11/18/jungeWelt- Schnauze voll von Macron</p> <p>Frankreich: Der Volkszorn trifft den Präsidenten. Mehr als 2.000 Protestaktionen gegen Verlust der Kaufkraft und höhere Benzinpreise</p> <p><i>Von Hansgeorg Hermann, Paris</i></p> <p>Ob es 125.000, eher 250.000 oder gar eine halbe Million Demonstranten waren, wird wohl schwer festzustellen sein. Sicher ist, dass die Franzosen am Sonnabend gegen die neoliberale Politik ihres Präsidenten Emmanuel Macron protestiert haben. Mehr als 2.000 Aktionen über das ganze Land verteilt – eine von mehr als 80 Prozent der Bevölkerung unterstützte Kundgebung in gelben Sicherheitswesten, die sich nur vordergründig gegen die für Januar geplante Erhöhung der Benzinsteuern richtete. Der Tenor aus den vielen Straßeninterviews der Fernsehstationen: »Nous en avons ras le bol!« – Wir haben die Schnauze voll!</p>	papier
Yy227	<p>19/11/18/jungeWelt- Verbindungsoffizier des Tages: Sinan Selen <i>Von Kristian Stemmler</i></p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Was Terrorismus ist und was nicht, bestimmen hierzulande immer noch von den Leitmedien ernannte »Terrorismusexperten« und natürlich die Repressionsbehörden. Deren Hauptzweck ist bekanntlich, linke Bewegungen in der BRD und anderen Ländern zu diskreditieren. Es ist also wohl kein Zufall, dass Sinan Selen Vizechef des Bundesamtes für Verfassungsschutz werden soll, wie der Focus am Freitag meldete – genau einen Tag nachdem das Urteil eines EU-Gerichts bekannt wurde, das die Listung der Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) auf der Terrorliste der EU für unberechtigt erklärte. ...</p>	
Yy228	<p>19/11/18/jungeWelt- Wessen Europa? Dieser Staatenbund rüstet auf, hat in seinem Innern ein radikales Marktregime etabliert und riegelt seine Grenzen hermetisch ab. Zum Charakter der realexistierenden EU und den Aussichten für ihre Veränderung Von Gregor Schirmer Eine linke EU-Politik verlangt, zumal im bevorstehenden Wahlkampf zur Abstimmung über die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments Ende Mai 2019, eine klare Vorstellung davon, was diese Europäische Union ist. Ihre gegenwärtige Verfasstheit ist ausführlich in zwei völkerrechtlichen Verträgen festgeschrieben: dem »Vertrag über die EU« (EUV) und dem gleichrangigen »Vertrag über die Arbeitsweise der EU« (AEUV). Es handelt sich nicht um originäre, sondern gewissermaßen um alte Verträge,¹ die durch den Vertrag von Lissabon 2007 letztmalig geändert worden sind, nachdem eine Verfassung der EU nach Volksabstimmungen in Frankreich am 29. Mai und am 1. Juni 2005 in den Niederlanden gescheitert war. Beide Verträge bilden die zentrale Rechtsquelle, das »Primärrecht« der EU, von dem das »Sekundärrecht«, also die erlassenen Rechtsakte, jener kaum zu durchdringende Wust von Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen, Empfehlungen und Beschlüssen, abgeleitet sind. ...</p>	papier
Yy229	<p>19/11/18/TELEPOLIS- Vergessene Pionierin der Quantenphysik Lars Jaeger Die Mathematikerin und Philosophin Grete Hermann Wer sich näher mit der Entwicklung der Quantentheorie beschäftigt, wird schnell den Eindruck gewinnen, bei den Pionieren der modernen Physik handele es sich um einen reinen Männerclub: Max Planck, Albert Einstein, Niels Bohr, Erwin Schrödinger, Werner Heisenberg, Wolfgang Pauli, Max Born, Paul Dirac, Enrico Fermi, später Richard Feynman oder Freeman Dyson, um nur die bekanntesten von ihnen zu nennen. Die ganze moderne Physik ist von Männern besetzt. Die ganze moderne Physik? Nein, eine einzige Frau schaffte es, die Männerbesatzung zu durchbrechen: Grete Hermann.</p>	papier
Yy230	<p>20/11/18/TELEPOLIS- Wer braucht die zentrale Patientendatei? Annette Hauschild und Helmut Lorscheid Bundesgesundheitsministerium verschiebt die Anschlussverpflichtung für die Ärzte auf 2019, 80 Prozent der Ärzte haben sich noch nicht angeschlossen Die Gesundheitskarte wird seit Jahren angepriesen als Beitrag zu mehr Service, mehr Transparenz, zu Kostensenkung und Verbesserung der Gesundheitsversorgung. Kurzum: Die Karte für alles Gute im Gesundheitssystem. So die Verheißung. Doch bis heute sind lediglich einige Grunddaten auf der Karte gespeichert. Bisher ist nicht einmal die Blutgruppe darauf zu finden. Zumindest das soll sich ändern, aber sonst nicht viel. In Arbeit sind stattdessen die elektronische Patientenakte und letztlich die zentrale Speicherung aller Patientendaten.⁹⁰ Prozent Verweigerung bei Psychotherapeuten. ...</p>	papier
Yy232	<p>22/11/18/23,5MB/swr2-wissen- Eifersucht ein verstörendes Gefühl <i>Manuskript</i> Trennung, Racheakte, Mord – Eifersucht kann Menschen mitunter in den Wahnsinn treiben. Woher kommt dieses Gefühl, wie normal ist es, und wie kann Eifersucht überwunden werden? Von Rolf Cantzen.</p>	28:00
Yy233	<p>20/11/18/g-f-p- Business as usual BERLIN/RIAD/PRETORIA (Eigener Bericht) - Der saudische Rüstungskonzern SAMI plant den Einstieg bei einem Ableger der deutschen Waffenschmiede Rheinmetall. Berichten zufolge will SAMI, dessen Vorsitzender ein ehemaliger Rheinmetall-Manager ist, einen Anteil an Rheinmetall Denel Munition (RDM) übernehmen, einem Joint Venture der Düsseldorfer Firma mit dem südafrikanischen Rüstungskonzern Denel. RDM hat schon eine Munitionsfabrik in Saudi-Arabien errichtet, die seit</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>März 2016 unter anderem Artilleriemunition und Luftwaffenbomben für die saudischen Streitkräfte produziert. Parallel bauen deutsche Konzerne auch im zivilen Bereich ihre Geschäfte in Saudi-Arabien aus; Siemens-Chef Joe Kaeser wird am kommenden Montag an einer Wirtschaftskonferenz im saudischen Dammam teilnehmen, die sein Konzern als "Platinum Sponsor" mitfinanziert. Unterdessen kündigt die Bundesregierung an, sämtliche Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien zu stoppen. Berlin sucht damit den saudischen Kronprinzen, dessen Politik deutschen Plänen zuwiderläuft, zumindest empfindlich zu schwächen. Auch in den USA regt sich Widerstand. ...</p>	
Yy234	<p>20/11/18/TELEPOLIS- BRD- Regierung Stopp der Waffenlieferungen der Waffenlieferungen an Saudi-Arabien Thomas Pany Als Begründung werden Konsequenzen aus der Tötung von Jamal Khashoggi genannt. Der Jemen-Krieg hat dafür nicht ausgereicht Die deutsche Regierung hat die Rüstungslieferungen an Saudi-Arabien "komplett gestoppt", wie am Montag das Wirtschaftsministerium bekannt gab. Begründet wird der Stopp, der die Auslieferung von Waffen und anderen Rüstungsgüter betreffe, mit der Konsequenz aus der Tötung des saudischen Journalisten Jamal Khashoggi. Die Entscheidung, getroffen nach einer Prüfung, die nicht nur neue Exportgenehmigungen, sondern auch bereits erteilte Genehmigungen umfasste, entspricht einer Forderung, die in der Öffentlichkeit umso forciert vorgetragen wurde, je mehr über die haarsträubende Aktion, die sich Anfang Oktober im saudischen Generalkonsulat in Istanbul zutrug, durchsickerte. ...</p>	papier
Yy235	<p>21/11/18/g-f-p- "Deutsche Überheblichkeit" BERLIN/WARSCHAU (Eigener Bericht) - Polens Botschafter in der Bundesrepublik erhebt schwere Vorwürfe gegen Deutschland. Wie der Warschauer Diplomat auf einer Tagung in Berlin erklärte, seien "mehr als die Hälfte der letzten hundert Jahre deutscher Polenpolitik eine Katastrophe gewesen". In die Kritik bezog er auch den deutschen Umgang mit Polen seit 1990 ein. In der Tat setzt die Bundesrepublik, wie selbst Berliner Beobachter bestätigen, die der aktuellen polnischen Regierung kritisch gegenüberstehen, ihre ökonomischen Interessen in Osteuropa gegen Warschau durch. Zudem nutzt sie die EU, um ihren politischen Zielen auch gegen polnische Widerstände zum Durchbruch zu verhelfen. Der polnische Botschafter fordert jetzt einen Dialog "auf Augenhöhe" und verlangt einen neuen Umgang mit den deutschen Massenverbrechen in Polen im Zweiten Weltkrieg. Berlin weist Entschädigungsforderungen zurück und will sich auf kostengünstiges Gedenken beschränken. Dies trifft auch eine weithin vergessene Opfergruppe - zur "Zwangsgermanisierung" ins Reich verschleppte polnische Kinder. ...</p>	papier
Yy236	<p>21/11/18/jungeWelt- Kochtöpfe zu Helmen Kapitalismus ohne Ausweg. Notizen über den Zusammenhang von Krieg und Krise <i>Von Manfred Sohn</i> Der folgende Artikel beruht auf einem Vortrag, den der Autor auf Einladung der Marxistischen Abendschule (Masch) am 26. September 2018 in Hamburg gehalten hat und berücksichtigt die sich daran anschließende lebhaft Diskussions mit den rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Wer einen Blick in die hiesigen Konzernmedien wirft, dem wird auffallen: Im Zusammenhang mit dem Begriff »Krise« wird – oft kombiniert mit der Jahreszahl 2008 und dem Stichwort »Lehman« – meist in der Vergangenheitsform gesprochen. Dieselben Medien betrachten aber die außenwirtschaftlichen Haupthandlungen beispielsweise der US-amerikanischen Regierung, die Zollschränken hochzieht – seit jeher die zentrale Handlung jedes Wirtschaftskrieges – mit völliger Selbstverständlichkeit als eine Reaktion auf die soziale Erosion in großen Teilen der USA, insbesondere im sogenannten Rust Belt, dem abgehängten und bedrohten einstigen Industriegürtel, die weiter anhalte. In diesem Zusammenhang wird die Gegenwarts-, nicht die Vergangenheitsform gewählt.</p>	papier
Yy237	<p>21/11/18/jungeWelt- Schwarze Bundeswehr In der deutschen Truppe und Behörden hat sich eine Schattenarmee gebildet. Die Ermittlungen stocken: Verschwörer sind Teil der Befehlskette Von Sebastian Carlens Als im September 2017 deutschlandweit Bundeswehr-Kasernen gefilzt wurden, seien »NS-Devotionalien« gesucht worden, teilte das Verteidigungsministerium mit. Gezeigt wurden Wandbilder mit den Silhouetten von Wehrmachtssoldaten und alte Weltkriegskarabiner. Selbst ein Schweinskopf-</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Weitwerfen zum Abschied eines Befehlshabers des »Kommandos Spezialkräfte« (KSK) vom Frühjahr 2017 wurde kritisch unter die Lupe genommen. Die Bundeswehr, ein Haufen von Nazinostalgikern und Männerbündlern? Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) gefiel sich in der Rolle der Aufklärerin. Wie soll die Armee zukunftstauglich werden, wenn sich Frauen nicht hineintrauen, Rekruten mit überkommenen Ritualen mißhandelt und die wichtigen IT-Fachleute von Neonazikumpanei abgeschreckt werden?</p>	
Yy238	<p>21/11/18/TELEPOLIS- PESCO-Rüstungsprojekte: Deutschland, Italien und Frankreich sahen ab-21_11_18.odt Jürgen Wagner Eingeführt wurden Sanktionsmöglichkeiten für rüstungsunwillige Staaten Im November 2017 bekundeten eine Reihe von EU-Mitgliedsstaaten durch die Unterzeichnung eines Notifizierungspapiers ihr formales Interesse, sich an der "Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit", englisch abgekürzt "PESCO", beteiligen zu wollen. Im Dezember folgte dann mittels eines Ratsbeschlusses die offizielle Aktivierung. Die PESCO, an der sich 25 EU-Staaten beteiligen, soll sich zum neuen Motor einer Europäischen Rüstungsunion entwickeln, denn außerhalb von Militäreinsätzen können die EU-Staaten seither unter ihrem Dach jedes erdenkliche Rüstungsvorhaben buchstäblich in Angriff nehmen - und viel Zeit ließen sie sich damit auch nicht, eine erste Projekttrunde wurde bereits im März 2018 eingeläutet. Auf dem Ratstreffen am 19./20. November 2018 einigten sich die EU-Außen- und Verteidigungsminister nun auf eine zweite Runde, in die mit der Eurodrohne auch eines der wichtigsten aktuellen EU-Rüstungsprojekte aufgenommen wurde. ...</p>	papier
Yy239	<p>21/11/18/TELEPOLIS- "Vermummungsverbot" im Netz? Christoph Jehle In der realen Welt funktioniert die soziale Kontrolle heute im ländlichen Raum zumeist noch sehr gut. In der virtuellen Welt kann man sich durch mancherlei technische Hilfsmittel vor dieser Kontrolle schützen. Das passt nicht jedem. Seit geraumer Zeit beklagen sich zahlreiche Ermittlungsbehörden darüber, dass sie Probleme dabei haben, Straftaten im Internet zu verfolgen, weil sie die Täter in der realen Welt nicht identifizieren können. Es geht dabei nicht nur um die Kommunikation im Dark Net, sondern um die ganz gewöhnliche Kommunikation und Meinungsäußerung im Internet. Konnte man den Postverkehr und die telefonische Kommunikation aufgrund eines Richterbeschlusses auch in Deutschland vergleichsweise elegant durchführen, ist dies im Zeitalter der digitalen Kommunikation und ihrer Verschlüsselungsmöglichkeiten deutlich schwerer. Schon alleine der Gebrauch von Nicknames in Foren und die Forenanmeldung über nicht persönlich zuzuordnende E-Mail-Accounts stellen zuweilen ein beachtliches Hemmnis bei der Ermittlungstätigkeit der Strafverfolger dar. ...</p>	papier
xyz	Yy240-01_22/11/18/df- CDU- Regionalkonferenz+CDU-S.-Harbarth-	
xyz	Yy240-02_22/11/18/df- Interview-Streit um die polnische Justizreform	
Yy241	<p>24/11/18/23,5MB/swr2wissen- Begegnung mit dem Tod Wie Kinder trauern Von Sabine Stahl <i>Manuskript</i> Wir wollen Kinder vor schlimmen Dingen schützen. Der Tod ist deshalb ein Tabu. Dabei können wir Kindern das Thema nicht nur zumuten. Wir müssen es sogar. Szenarien für den Ernstfall gibt es zuhauf: Krankheiten mit schleichendem oder plötzlichem Ende, Suizide, Altersschwäche, Gewalttaten, Unfälle. Wenn sie geschehen, können sie nicht auf Dauer von Kindern ferngehalten werden. Doch wie werden sie an den Tod herangeführt? Wann begreifen sie und wie verarbeiten sie einen solchen Verlust? Wie Kinder mit Sterben und Tod umgehen, hängt ab von ihrem Alter und Entwicklungsstand, ihrer Mentalität und den Umständen, wie sie damit konfrontiert werden. Normalerweise wenden sie sich dem Phänomen Tod ab dem dritten Lebensjahr zu.</p>	28:00
Yy242	23/11/18/TELEPOLIS- Die Erde hat Fieber	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Franz Alt Es überrascht kaum noch jemanden, wenn neue Hitze-Rekorde, neue CO2-Rekorde oder Extremwetter-Rekorde gemeldet werden. Doch dieser Gewöhnungseffekt ist besonders gefährlich. Kommentar Jetzt hat die Weltorganisation für Meteorologie einen neuen Rekord für das Kohlendioxid in der Atmosphäre gemeldet: 405,5 CO2-Partikel pro einer Million Luftteilchen (ppm). Im Jahr 1900 waren es noch 280 ppm, vor drei Jahren erstmals über 400 - ein dramatischer Anstieg in relativ kurzer Zeit. Die logische Folge des fossilen Industriezeitalters. Wenig überraschend ist dieser neue Rekord deshalb, weil wir ja alle wissen, dass immer mehr Autos fahren, immer mehr Flugzeuge fliegen, immer mehr Schiffe unterwegs sind und unsere Wohnungen, die beheizt werden wollen, immer größer sind.</p>	
Yy243	<p>23/11/18/TELEPOLIS- Warum ein radikaler Intellekt benötigt wird Emran Feroz Hoffentlich nicht der Letzte seiner Art: der "US-Dissident" Noam Chomsky Vor Kurzem wurde bekannt, dass das US-Militär im laufenden Jahr mehr Bomben über Afghanistan abgeworfen hat als jemals zuvor. Natürlich fehlen weiterhin viele Zahlen und Fakten. Die Daten stammen nämlich vom Pentagon selbst. In der Vergangenheit waren sie fehlerhaft und unvollständig und zwar ziemlich oft. Es kann also sehr wohl möglich sein, dass zu einem anderen Zeitpunkt viel mehr Bomben abgeworfen wurden, etwa im Jahr 2002, aus dem es gar keine Daten gibt. Der gegenwärtige Kenntnisstand ist allerdings der beschriebene, und er sollte mehr als nur besorgniserregend sein. Viel hört und liest man allerdings nicht darüber. Es gibt keine Empörung, weder in Washington noch in den Hauptstädten der verbündeten Staaten, die den Afghanistan-Krieg seit fast zwei Jahrzehnten mittragen. ...</p>	papier
Yy244	<p>24/11/18/TELEPOLIS- In Indien ist alles vergiftet Gilbert Kolonko Indiens Verantwortliche und die Weltwirtschaft schreien nach Wirtschaftswachstum - die Folgen für die indische Bevölkerung und die Umwelt sind katastrophal Vor mir hocken Frauen in Gemüsefeldern und bringen zum Teil singend die Ernte ein. Zu allen Seiten Fischteiche. Im Osten scheint eine Bergkette zu flimmern und macht mich glauben, in Nepal zu sein - wenn da nicht dieser beißende Gestank wäre. Auch in den Gemüsefeldern direkt unterhalb des "Berges" wird dem Auge Himalaya vorgegaukelt. Auf schmalen Pfaden steigen Lastenträger vom Berg hinab. Der Aufstieg ist unsicher und rutschig wie an einer Gletschermoräne, nur dass hier rotgefärbte Rinnsale unter den Füßen entlang fließen. An der Bergkante angekommen bin ich in einer Science-Fiction. Zwischen Rauchschwaden und kleinen Feuern sammeln menschliche Schatten Plastik aus einem Meer aus Müll, das von Kipp-Lastern ständig neu gefüllt wird. Zwischendrin grasen Kühe im Müll. ...</p>	papier
Yy245	<p>24/11/18/jungeWelt- Imaginäre Aktien Neue Masche von Steuerraub aufgedeckt: Banken und Spekulanten kassierten mit Phantompapieren Millionensummen vom Fiskus <i>Von Ralf Wurzbacher</i> Haben sich »Cum-Ex«-Geschäfte erledigt, seit sie vor sechs Jahren in Deutschland gestoppt wurden? Von wegen: Der große Steuerraub durch windige Finanzjongleure ging auch danach munter weiter. Nach Recherchen von <i>WDR</i> und <i>Süddeutscher Zeitung (SZ)</i> sind Fahnder einem weiteren Trick auf die Spur gekommen, mit dem die Staatskasse über Jahre und in großem Stil ausgeplündert wurde. Wieder hat die Affäre internationale Ausmaße, und wieder mischen wohl auch deutsche Akteure eifrig mit. Den Berichten zufolge ermittelt die Kölner Staatsanwaltschaft gegen mehrere Mitarbeiter einer inländischen Bank wegen des Verdachts auf Steuervergehen bei Aktiengeschäften. Selbst das Bundesfinanzministerium hat es zur Kenntnis genommen: Die Enthüllungen der Medien wiesen »auf einen ernsten Vorgang hin«. ...</p>	papier
xyz	Yy246_25/11/18/BR2-ZFG- Dancing for social Change	
xyz	Yy247_28/11/18/dlf_- NATO-Russland-Säbelrasseln	

Tr.	DB_045		Aufn.
xyz	Yy248_28/11/18/dlf--	Ukraine-Kriegsrecht und nochwas	
Yy249	28/11/18/TELEPOLIS- Jochen Mitschka	Krim Krise reloaded Was hinter dem Zusammenstoß der ukrainischen und russischen Marine steckt. Der Zusammenstoß der russischen Grenzschutzeinheiten mit der ukrainischen Marine schien die russophoben Politiker in den USA und der EU überrascht zu haben, denn die Propaganda dort lief nur zögerlich, scheinbar unvorbereitet an. Und das, obwohl es nach heutigen Erkenntnissen wohl eine geplante Provokation Kiew war, mit dem Ziel die Aufmerksamkeit der Welt wieder auf die Krim zu lenken und außerdem innenpolitisch die Präsidentenwahlen entweder zu verschieben oder zumindest die Kritiker des derzeitigen Regimes weitgehend politisch und wirtschaftlich auszuschalten. Das bedeutet, dass die offensichtliche Provokation ein Alleingang der Kreise um den Präsidenten Poroschenko war. ...	papier
Yy250	29/11/18/TELEPOLIS- in der Kampagne von Friedrich Merz Detlef zum Winkel	Ein Schönheitsfehler Razzia bei der Deutschen Bank wegen Verdacht auf Geldwäsche , der größte Anteilseigner der Bank ist BlackRock - Ein Kommentar Der Kandidat für den Parteivorsitz der CDU, Friedrich Merz , ist in vielen Aufsichtsräten vertreten, darunter von einem Unternehmen, das eine richtige Hausnummer ist. BlackRock ist der weltweit größte Vermögensverwalter mit 6,3 Billionen US Dollar. Ferner ist die Fondsgesellschaft Großinvestor in neue Kohlekraftwerke , in Erdöl- und Erdgasfirmen, an zahlreichen Nuklearunternehmen beteiligt sowie an der Zerstörung des Regenwalds. Letzte Woche stellte Merz das Asylrecht zur Debatte und sagte zum UN-Migrationspakt, dass hier der Klimawandel nicht als politische Verfolgung und damit Asylgrund gelten dürfe. Der CDU-Politiker dachte wohl, das Thema BlackRock bereits behandelt zu haben, aber manchmal kommt es irgendwie unvermutet durch einen Seiteneingang zurück. ...	papier
Yy253	29/11/18/TELEPOLIS- Tomasz Konicz	Failed State BRD Deutschlands Neue Rechte bleibt ihren nationalsozialistischen Traditionen treu, wie die Enthüllungen über ein mutmaßliches umfassendes Nazi-Netzwerk in Teilen des Staatsapparates beweisen. Laut einem Bericht des Focus ermittelte das Bundeskriminalamt gegen eine informelle "Killertruppe", die sich hauptsächlich aus deutschen "Elitesoldaten" in und außerhalb der Staatsstrukturen gebildet habe. "Schwarze Reichswehr" Den Kern der mehrere Hundert Mitglieder umfassenden Verschwörergruppe sollen Elitekämpfer des Kommando Spezialkräfte KSK bilden. Diese "Schwarze Reichswehr" (Focus) hat letztendlich die Errichtung einer faschistischen Diktatur in der Bundesrepublik vorbereitet. Es geht um generalstabsmäßig geplanten Massenmord an politischen Gegnern. Angetrieben durch einen "abgründigen Hass" auf Linke und Flüchtlinge seien Listen mit Lichtbildern und Adressen von Zielpersonen angelegt worden, die festgenommen, an einen bestimmten Ort verbracht und dort ermordet werden sollten. ...	papier
Yy254	30/11/18/g-f-p- BERLIN/PARIS (Eigener Bericht) -	Hegemonie nach deutscher Art Die Bundesregierung trägt Mitverantwortung für die aktuelle Krise in Frankreich. Dies geht aus Untersuchungen der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) hervor. Demnach hat Präsident Emmanuel Macron seine Reformen, die immer wieder für heftige, nun eskalierende Proteste gesorgt haben, nach deutschen Forderungen gestaltet - in der Hoffnung, Berlin werde ihm in der Europapolitik entgegenkommen und es ihm ermöglichen, die gravierenden Reformnachteile für die Bevölkerung etwa durch einen Umbau der Eurozone in Ansätzen auszugleichen. Paris verlangt seit vielen Jahren eine Art Umverteilung innerhalb des Währungsgebiets, um die wirtschaftlich schwächeren Euroländer im Süden zu stabilisieren und den Euro auf Dauer aus der Krise zu führen. Die Bundesrepublik, deren Exportindustrie stark von der industriellen Schwäche des Südens profitiert, verweigert dies. Macron , der hierzulande für seine	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	deutsch inspirierten Reformen gefeiert wird, kann - von Berlin im Stich gelassen - keine Erfolge vorweisen und sieht sich eskalierenden Protesten ausgesetzt. ...	
Yy255	<p>30/11/18/jungeWelt- Mord? Kein Interesse</p> <p>Akte geschlossen: Feuertod von Oury Jalloh im Polizeirevier Dessau wird nicht neu aufgerollt. Hinterbliebene wollen Klage erzwingen Von Susan Bonath</p> <p>Die Skandalkette im Fall Oury Jalloh reißt nicht ab. Knapp 14 Jahre nach dessen Feuertod im Polizeirevier Dessau hat Sachsen-Anhalts Generalstaatsanwalt Jürgen Konrad die Akte geschlossen. »Das Ermittlungsverfahren wegen des Todes von Oury Jalloh bleibt eingestellt«, informierte er am Donnerstag. Die Beschwerde der Familie habe er als »unbegründet« zurückgewiesen. »Ein Tatverdacht gegen benannte Polizeibeamte aus Dessau oder sonstige Dritte besteht nicht«, so Konrad. Und: Es gebe zu viele Möglichkeiten des Ablaufs, um einen Selbstmord auszuschließen. Anwältin Beate Böhler, Vertreterin der Familie Jalloh, sieht das anders. Mindestens ein Fakt sei nicht berücksichtigt worden, sagte sie am Donnerstag im Gespräch mit <i>junge Welt</i>. »Es ist nachgewiesen, dass das Feuerzeug, das bei den Asservaten aufgetaucht sein soll, nicht in der Zelle war.« Sie werde einen Klageerzwingungsantrag stellen. ...</p>	papier
Yy256	<p>30/11/18/jungeWelt- Offen für Geschäfte</p> <p>Kabuls Regierung bietet bei internationaler Konferenz in Genf Afghanistans Bodenschätze an Von der Wirklichkeit eingeholt: Am zweiten Tag einer internationalen Afghanistan-Konferenz in Genf töteten US-amerikanische Kampfflieger am Mittwoch in der Provinz Helmand mindestens 30 Zivilpersonen, darunter 16 Kinder und mehrere Frauen. Die genaue Zahl der Opfer stand zunächst nicht fest, weil einige Tote und Verletzte noch unter Trümmern begraben waren.</p> <p>Der Vorfall wurde vom Provinzgouverneur bestätigt. Nach seiner Darstellung hatten Regierungstruppen Luftunterstützung angefordert, nachdem sie von mutmaßlichen Aufständischen beschossen worden seien. Sie hätten nicht gewusst, dass sich im Zielgebiet auch Zivilisten befanden. Dass der Bezirk Garmsir, in dem sich das Massaker ereignete, als eine »Hochburg der Taliban« gilt, ist allerdings bekannt. Daher ist davon auszugehen, dass die Regierungstruppen dort nicht zufällig in eine Schießerei gerieten, sondern Teil einer Angriffsoperation waren.</p> <p>Die USA haben in den vergangenen Jahren ihre Luftangriffe in Afghanistan verstärkt. Nach Angaben der US-Luftwaffe wurden von Januar bis September des laufenden Jahres 5.213 Bomben und Raketen abgeworfen oder abgeschossen. Das waren bereits mehr als im ganzen Vorjahr: 2017 wurden bei Luftangriffen 4.361 Geschosse verschiedener Art eingesetzt. Die Höchstmarke wurde 2011 mit 5.411 erreicht. In den folgenden Jahren war die Zahl kontinuierlich bis auf 947 im Jahre 2015 gesunken und seither sprunghaft wieder angestiegen. ...</p>	papier
Yy257	<p>30/11/18/jungeWelt- Razzia bei der Deutschen Bank</p> <p>Vorwurf Geldwäsche: Ermittler durchsuchen Geschäftsräume des angeschlagenen Geldhauses Die Deutsche Bank kommt nicht aus den Negativschlagzeilen: Am Donnerstag durchsuchten Ermittler mehrere Geschäftsräume des größten deutschen Geldinstituts wegen des Verdachts der Geldwäsche. Beteiligt waren etwa 170 Beamte von Staatsanwaltschaft, Bundeskriminalamt, Steuerfahndung und Bundespolizei, wie die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main mitteilte. Die Ermittlungen richten sich demnach gegen zwei Mitarbeiter des Instituts sowie »andere bislang nicht identifizierte Verantwortliche des Unternehmens«.</p> <p>Die Staatsanwaltschaft wirft ihnen vor, Kunden bei der Gründung von »Offshoregesellschaften« in sogenannten Steuerparadiesen geholfen zu haben. Dabei sollen Gelder aus Straftaten auf Konten der Deutschen Bank transferiert worden sein, ohne dass die Mitarbeiter Anzeige wegen des Verdachts der Geldwäsche erstatteten. Hinweise darauf bekamen die Ermittler durch die Auswertung der beim Bundeskriminalamt vorliegenden geleakten Datenbestände wie beispielsweise den »Panama Papers«.</p>	papier
Yy258	<p>30/11/18/jungeWelt- Stadt im Belagerungszustand</p> <p>Argentinien: Zehntausende wollen gegen G-20-Gipfel in Buenos Aires protestieren Am heutigen Freitag beginnt in Buenos Aires der diesjährige G-20-Gipfel. Erwartet werden dazu in der argentinischen Hauptstadt unter anderem US-Präsident Donald Trump, Chinas Staatschef Xi Jinping, Bundeskanzlerin Angela Merkel, der saudische Kronprinz Mohammed bin Salman und Russlands Präsident Wladimir Putin. Für die Sicherheit der Gäste wird die Millionenmetropole</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>abgeriegelt. Bereits seit Donnerstag ist die gesamte Innenstadt für den Verkehr gesperrt, ebenso drei Stadtautobahnen. Die U-Bahnen und Vorortzüge haben ihren Betrieb eingestellt, Busse fahren nur eingeschränkt. Die hauptsächlich für den Inlandsverkehr genutzten Flughäfen Aeroparque und El Palomar sind das gesamte Wochenende über geschlossen, auf dem internationalen Airport Ezeiza muss mit Verspätungen gerechnet werden. In einem Umkreis von fast 500 Kilometern um die Hauptstadt – und damit bis in den Luftraum des benachbarten Uruguay hinein – hat die Regierung das Abschießen von nicht identifizierten Flugzeugen gestattet, die als Bedrohung eingestuft werden. ...</p>	
Yy259	<p>30/11/18/jungeWelt- Zur Lage der Klassen in Deutschland Vorabdruck. Eine Übersicht über die Zusammensetzung der lohnabhängigen und besitzenden Klassen im Jahr 2018 Von Ralf Krämer In der kommenden Woche erscheint Heft 116 von <i>Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung</i>. Mit dem Schwerpunkt »Klassen und neue Klassendiskussion«. Wir veröffentlichen daraus den leicht gekürzten Beitrag von Ralf Krämer: »Die Klassenlandschaft in Deutschland 2018«. Die neue Ausgabe kann unter www.zeitschrift-marxistische-erneuerung.de bestellt werden. (jW)</p> <p>Die marxistische Klassentheorie stellt eine Verbindung her zwischen der Sozialstruktur einer Gesellschaft und den Produktionsverhältnissen, also der Struktur und Organisation des gesellschaftlichen Produktionsprozesses und den daraus resultierenden Einkommensformen und -verhältnissen, ihrer Dynamik und der Stellung der Menschen darin. Damit verbunden sind unterschiedliche und auch gegensätzliche Interessenlagen sowie Machtpositionen in Gesellschaft und Politik. Letztlich fragt marxistische Klassentheorie danach, welche Bewusstseinsstrukturen die Menschen in sozialen Klassenzusammenhängen entwickeln und wie sie sich organisieren, als soziale Großgruppen formieren und in gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzungen – Klassenkämpfen – und Veränderungsprozessen wirksam werden. ...</p>	papier
Yy260	<p>30/11/18/TELEPOLIS- KI-System zur präventiven Identifizierung von möglichen Straftätern Florian Rötzer Britische Polizei will mit Big Data künftige Täter und Opfer ausmachen, um vor einer Tat zu intervenieren. Mit viel Geld und großen Versprechungen wird derzeit weltweit die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz gefördert, mit der nebenbei gerechtfertigt werden kann, möglichst viele Daten zu erzeugen. Ohne Zugriff auf Big Data können KI-Systeme nicht effektiv lernen. Dass auch die KI-Systeme nicht objektiv arbeiten, sondern durchaus wie Menschen Vorurteilen nachgehen können, wenn sie entsprechend gefüttert werden, wurde schon öfter bemängelt. Paradebeispiel sind etwa in den USA Programme zur Berechnung der Wahrscheinlichkeit der Rückfälligkeit von verurteilten Straftätern, mit denen auch über das Strafmaß entschieden wird</p> <p>Die Schattenseite von großen KI-Systemen hat China schon deutlich gemacht, das deren Einsatz in allen möglichen Bereichen massiv fördert. Heraussticht die Absicht, mit möglichst umfassender Überwachung für alle Bürger ein landesweites System mit Sozialkreditpunkten aufzubauen, um das Verhalten der Menschen nach Staatsraison zu optimieren. Dazu werden Daten aus Zig-Behörden abgefragt. Wer sich "gut" verhält (und politisch unauffällig ist), erhält mehr Punkte und darf mehr, wer sich nicht regelkonform verhält, muss Punkteabzüge hinnehmen, was seine Handlungsmöglichkeiten einschränkt. ...</p>	papier
xyz	Yy262_30/11/18/ndr- Streit+Strategie	
Yy263	<p>30/11/18/TELEPOLIS- Höherer Rundfunkbeitrag - oder weniger Schmonzetten, Soaps, Schlager und Sport? Peter Mühlbauer Der neue bayerische Medienminister Florian Herrmann und ARD-Intendant Ulrich Wilhelm zeigen sich öffentlich unterschiedlicher Auffassung Der niederbayerische Rechtsanwalt Florian Herrmann ist seit dem 12. November 2018 nicht nur Leiter der bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten, sondern auch für Europa- und Medienangelegenheiten zuständig. Zu denen zählt auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk, der seinen Beitrag gerne automatisch erhöht sehen würde (vgl. Länder geben Ziel einer Beschränkung der öffentlich-rechtlichen Programme klammheimlich auf).</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	Diesem Wunsch hat Herrmann nun mit dem Satz "Beitragserhöhungen sind Gift für die Akzeptanz beim Bürger" eine Absage erteilt. Stattdessen riet er ARD und ZDF beim Medienkongress der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft in München zum Sparen. "Nicht alles, was der Rundfunk funktionsentsprechend produziert", ist dem Staatskanzleileiter nach "auch funktionsnotwendig". ...	
Yy264	<p>30/11/18/TELEPOLIS- Haushalt Militär und Rüstungsindustrie Malte Daniljuk Mit zunehmenden Auslandseinsätzen, der militärischen Planung der EU und der üblichen Subventionierung der Rüstungsbranche steigen die Kosten für die Steuerzahler</p> <p>Am Dienstag war es wieder einmal soweit: Bei einem Bombenangriff in der afghanischen Provinz Helmand töteten Soldaten mindestens 30 Zivilisten. Die meisten von ihnen waren Angehörige einer Familie, nur eine Person überlebte verletzt. Laut einer Sprecherin der NATO-Mission "Resolute Support", Debra Richardson, hätten afghanische Spezialkräfte und US-Militärberater eine Operation in dem Gebiet durchgeführt.</p> <p>In "Selbstverteidigung" haben die Bodentruppen einen Luftschlag angefordert, so die Sprecherin von "Resolute Support". Die Bodentruppen hätten nicht gewusst, dass auch Zivilisten in dem Gebäude seien. In den deutschen Medien taucht die Meldung nur auf, weil die Zahl der getöteten Zivilisten höher liegt als sonst üblich.</p> <p>Wie viele Menschen in Afghanistan seit dem Beginn der internationalen Intervention vor 17 Jahren starben, weiß kein Mensch. Bekannt ist seit Anfang dieser Woche allerdings, was die verschiedenen Afghanistan-Einsätze den deutschen Steuerzahler bisher gekostet haben. Zusammen zahlte die Bundesregierung für "Resolute Support" und die drei Vorgänger-Missionen 11.282.200.000 Euro. Diese knapp 11,3 Milliarden Euro für die Afghanistan-Einsätze machen gut die Hälfte sämtlicher Ausgaben für Auslandseinsätze aus. ...</p>	papier
Yy266	<p>03/12/18/TELEPOLIS- Die entscheidenden Fragen tauchen in der "Nationalen KI-Strategie" nicht auf. Matthias Becker Weil sich die handels- und geopolitischen Spannungen verschärfen, fragmentiert der Weltmarkt für Digitaltechnik. Gerade im Bereich der Künstlichen Intelligenz hat ein neues technologisches Wettrüsten begonnen. Und Deutschland? Mit ihrer neuen "Nationalen KI-Strategie" will die Bundesregierung an die Weltspitze - ohne industriepolitische Konzept, ohne Europa und ohne Rücksicht auf die gesellschaftlichen Folgen.</p> <p>Die wachsenden internationalen Spannungen führen nun in gewissem Umfang zu einer Wiederentdeckung der Industriepolitik. Diese "digitale Industriepolitik" greift ins Marktgeschehen ein, um die Wettbewerbsfähigkeit der einheimischen Produzenten zu sichern und mobilisiert dafür große Ressourcen. Von Japan bis Österreich, von Neuseeland bis Kanada, überall auf der Welt bringen Regierungen "Nationale KI-Strategien" auf den Weg und überbieten sich gegenseitig mit Fördergeldern für ihre Forschungseinrichtungen. Im Gegensatz zum vergangenen Jahrhundert verfolgt diese Industriepolitik aber keine sozial- oder arbeitspolitischen Ziele, sondern zielt lediglich auf marktfähige "Innovation".</p> <p>Teil 1: Globaler Wettlauf um die schlauesten Algorithmen</p>	papier
Yy267	<p>03/12/18/TELEPOLIS- Die Revolte des "Ultra-Volks" Thomas Pany Die Proteste der Gilets Jaunes sind nun deutlicher von Gewalt gezeichnet. Da die Regierung Macron erst jetzt damit anfängt, sie ernst zu nehmen, wird der politische Manövrierraum noch enger</p> <p>Macron hat ein Problem, von dem nicht wirklich klar ist, wie groß es sich noch ausweiten kann. Beim "dritten Akt" der Proteste der Gilets Jaunes (Gelbe Warnwesten) nahmen zwar weniger teil als zum Auftakt - am Samstag, den 17. November, zählte man knapp 290.000, für den eben vergangenen Samstag gab das Innenministerium landesweit 136.000 Teilnehmer bekannt -, aber diese Zahlen sind nebensächlich geworden.</p> <p>Innerhalb von vierzehn Tagen hat sich viel verändert. Wenn, wie am Wochenende geschehen, die Polizeigewerkschaft die "Verhängung des Ausnahmezustands" fordert - was Innenminister Castaner auch nicht ausschließen wollte - und aus der Opposition (Marine Le Pen und Jean-Luc Mélenchon) nach der Auflösung des Parlaments und damit Neuwahlen gerufen wird, wird sichtbar, dass sich das politische Gewicht und die Dimension der Warnwesten-Proteste verändert haben.</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Sie sind kein Phänomen mehr, das nicht ernst genommen wird oder, indem man es in alte Schubladen (siehe Poujadismus) stopft, minimiert werden kann. Als Adresse der Proteste wird nun öfter die Verachtung herausgestellt, die die Regierung und die angeschlossenen Machtzentren der einfachen, schlecht verdienenden Bevölkerung angedeihen lässt. ...</p>	
Yy268	<p>04/12/18/jungeWelt- Streit um Westsahara Neuer Anlauf zu Selbstbestimmung: Frente Polisario trifft Marokko, Mauretanien und Algerien Von Ina Sembdner Ab dem 5. und 6. Dezember wird in Genf über das Selbstbestimmungsrecht der unter marokkanischer Besetzung stehenden Westsahara verhandelt. An den Gesprächen zwischen Vertretern Marokkos und der sahraischen Befreiungsbewegung Frente Polisario, die bereits 1976 die Demokratische Arabische Republik Sahara (DARS) ausgerufen hatte, werden auch Delegierte aus Mauretanien und Algerien teilnehmen. Die letzten direkten Unterredungen der Konfliktparteien waren 2012 ergebnislos abgebrochen worden.</p> <p>Die marokkanische Regierung hat jedoch bereits im Oktober einschränkend gegenüber der Nachrichtenseite <i>Maghreb Post</i> zu Protokoll gegeben, in Genf nicht »verhandeln« zu wollen. Verdeutlicht wurde diese Haltung noch mit der Einberufung eines großen Wirtschaftsforums Anfang November im sahraischen Laâyoune, bei dem Marokko gegenüber internationalen und vor allem französischen Unternehmen die wirtschaftlichen Potentiale der Region pries, wie <i>Le Monde</i> am 8. November berichtete.</p>	papier
Yy269	<p>04/12/18/TELEPOLIS- Klammheimliche Bilderverbote und andere Formen der Repression in Deutschland Peter Nowak Die Verschärfung von Gesetzen geht in Deutschland oft schleichend voran. Ein Kommentar "Die PKK gehört zu Deutschland." Diese Botschaft vermittelte eine bundesweite Demonstration am vergangenen Samstag in Berlin, die sich gegen die fortdauernde Kriminalisierung von Symbolen, Fahnen und Transparenten der kurdischen Nationalbewegung wendete.</p> <p>Dabei zeigte der Verlauf der Demonstration, welche Folgen diese Kriminalisierung hat. Bei dem friedlichen Umzug, an dem viele Frauen und Kinder teilnahmen, griff die Polizei mehrmals ein, beschlagnahmte Transparente und nahm kurzzeitig Personen fest. In der Demo-Nachbetrachtung der Veranstalter wurde nicht erwähnt, dass Objekte der Polizeimaßnahmen neben Symbolen der kurdischen Nationalbewegung auch Öcalan-Bilder waren. ...</p>	papier
xyz	Yy271_04/12/18/dlf-++schneiden-Nachrichten 2-3-4_12_18	
xyz	Yy272_05/12/18/dlf-AGITPROP-Ukraine-Russland-Krim	
xyz	Yy273_08/12/18/dlf-UN-Migrationspakt–das missverstandene Dokument	
Yy274	<p>08/12/18/TELEPOLIS- Dissensmanagement durch Zersetzung und Spaltung Wie sich emanzipatorische Veränderungsbedürfnisse neutralisieren lassen Schon vor mehr als 250 Jahren drückte der große schottische Philosoph David Hume seine Verwunderung über die Leichtigkeit aus, mit der eine Minderheit von Besitzenden über die Mehrheit der Nichtbesitzenden herrschen kann. Nur durch Beherrschung der Meinung könne es, Hume zufolge, zu einer solchen Situation kommen.</p> <p>Diese Einsicht hat bis heute nichts an Gültigkeit verloren. Denn demokratische Gesellschaftsformen sind für die tatsächlichen Zentren der Macht nur akzeptabel, wenn sie sich so gestalten lassen, dass sie für die Machtausübenden risikofrei sind. Dies setzt voraus, dass diese die öffentliche Meinung in allen politisch relevanten Bereichen beherrschen können. Folglich stellt ein Meinungsmanagement in kapitalistischen Demokratien, die empirischen Studien zufolge in Wirklichkeit Wahloligarchien sind, eine der wichtigsten Herrschaftstechniken dar, meint Prof. Rainer Mausfeld in seinem Kommentar. Mehr dazu auch in seinem neuen Buch "Warum schweigen die Lämmer?".</p>	papier
Yy275	<p>08/12/18/TELEPOLIS- Gelbwesten machen Grenzen zu Frankreich dich Bei den "gilets jaunes" an der spanisch-französischen Grenze ist gute Stimmung und die Solidarität</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>der Autofahrer groß, obwohl sie zum Teil in langen Staus stehen Während es in Paris erneut zu massiven Auseinandersetzungen zwischen den Gelbwesten und der Polizei kommt, die für die Protestierenden "keine Gnade" kenne, stellt sich die Lage in der Provinz ganz anders da. Zwar herrscht im baskischen Grenzgebiet ein riesiges Verkehrschaos seit dem frühen Morgen, doch die Lage ist weder angespannt noch aggressiv. ...</p>	
xyz	Yy276_09/12/18/dlf-Nachrichten	
Yy277	<p>09/12/18/TELEPOLIS- Der Jemenkrieg - ein imperialer Krieg der USA Der Jemenkrieg ist primär kein Krieg der Saudis & Emiratis, sondern einer der USA Der Jemen-Krieg ist von der gleichen Sorte wie schon die Kriege gegen den Irak (ab 2003), Libyen (2011) und Syrien (ab 2011) - und wie der geplante nächste im Mittleren Osten: der gegen den Iran (ab 20??). Wie diese Kriege ist auch der Jemen-Krieg ein <i>Imperialer Krieg</i>, d.h. ein Krieg, den ein Imperium (hier: die USA) führt, um die weitere Realisierbarkeit seiner strategischen Hegemonial-Ziele zu sichern. Mit anderen Worten: Der Jemenkrieg ist primär kein Krieg der Saudis & Emiratis, sondern "genuin einer der USA". Dies ist die Hauptthese der von dem Forschungsprojekt Swiss Propaganda Research (kurz: dem SPR-Projekt) vorgelegten Erklärung, mit der andere Analysen zusammengefasst und zuspitzend auf den Punkt gebracht werden. Was ist von dieser Kriegs-"Erklärung" zu halten? ...</p>	papier
Yy278	<p>09/12/18/TELEPOLIS- Innovation Bahn führt aleatorischen Fahrplan ein Es soll dem Zufall überlassen bleiben, ob ein Zug fährt, wann und wohin, nach der statistischen Wahrscheinlichkeit soll sich so die Verbindungsqualität deutlich erhöhen Die Deutsche Bahn stellt zum 9. Dezember auf einen sogenannten aleatorischen Fahrplan um. Damit ist der deutsche Staatsbetrieb weltweit Vorreiter in Sachen Transparenz und Unabhängigkeit. "Heute kosten uns Verspätungen, Zugausfälle, Personalengpässe und alle Arten von Störungen des Betriebsablaufs viel Kraft und Kreativität", erläutert Fahrplan-Vorstand Fred Steinhauer auf Anfrage. "Fast jedes Malheur muss von uns per Hand erarbeitet werden. Es ist ja nur der böse Spott Unkundiger, das Gesamtkunstwerk Deutsche Bahn den vier Jahreszeiten zuzuschreiben." Künftig solle es dem Zufall überlassen bleiben, ob ein Zug fährt, wann und wohin. Nach den Gesetzen der statistischen Wahrscheinlichkeit soll sich so die Verbindungsqualität nach Unternehmensangaben deutlich erhöhen.</p>	papier
Yy279	<p>09/12/18/TELEPOLIS- Konflikt über behaupteten Giftgasanschlag Florian Rötzer Die USA werfen Russland und Syrien vor, den Anschlag inszeniert zu haben und stellen sich damit auch schützend vor die "Extremisten" wie HTS in Idlib Am 24. November haben die syrische und die russische Regierung berichtet, es habe Giftgasangriffe in Aleppo gegeben. Mit Chlorgas gefüllte Granaten seien aus der Pufferzone um Idlib abgefeuert worden, also aus dem von "Rebellen", die sich unter der Bezeichnung der "Nationalen Befreiungsfront" (NLF) unter die Leitung von Ankara gestellt haben, und Islamisten, vor allem dem al-Qaida-Ableger HTS, kontrollierten Gebiet. Über die Zahl der Verletzten gab es unterschiedliche Angaben (Angebliche Giftgasangriffe aus Idlib auf Aleppo). Um eine drohende Offensive der Regierungstruppen zu verhindern, hatten Anfang September Russland und Iran mit der Türkei für Idlib ein Waffenstillstandsabkommen geschlossen, das eine 10-15 km breiten, demilitarisierte Pufferzone umfasst. Die Türkei sollte für die Einhaltung der Pufferzone und den Abzug der islamistischen Kämpfer sorgen. ...</p>	papier
	Yy280_frei	
Yy281	<p>09/12/18/63MB/wdr5-dok5 Lumumbas Erben <i>sehr sehr wichtig!</i> Ein Lobbyist kämpft für Afrika. <i>mit Manuskript</i> O-Ton 1: Boniface Mabanza Eine Geschichte, an die ich mich noch genau erinnere, und mein Vater hat die immer mit Stolz erzählt (...) Das geschieht am Unabhängigkeitstag des Kongo, der belgische König ist da, ... er preist in seiner Rede alles, was die Belgier den Menschen im Kongo in der Kolonialzeit gebracht haben. (...) Das Protokoll hatte nicht geplant, dass Lumumba an dem Tag spricht. (...) Nach der Rede des Präsidenten ist er am Protokoll</p>	53:00

Tr.	DB_045	Aufn.
	vorbei auf die Bühne gegangen (...). Und er sagt: Die Unabhängigkeit, die wir heute erlangen, geschieht zwar im Einvernehmen mit den Belgiern, aber das ist ein Ergebnis des Kampfes unseres Volkes. Wir haben gekämpft, um sie zu haben - das ist kein Geschenk! Berlin der The African Courier Jagowstr. 24 · 13585 Berlin · 030 23007440	
xyz	Yy282_10/12/18/8,2MB/df- Marakesch Migrationspakt	
xyz	Yy283_10/12/18/6,4MB/df- Presseschau	
Yy284	10/12/18/TELEPOLIS- Nach Merz: Viel Lärm um nichts bei CDU und SPD Peter Nowak Hoffnungen, die mit dem Kandidaten Friedrich Merz verbunden wurden, übersehen wesentliche Probleme beider Parteien Der Bedeutungsverlust der politischen Parteien kann von niemandem mehr bestritten werden. Doch je deutlicher das wird, desto mehr versuchen die Parteien mit Showelementen die Aufmerksamkeit der verdrossenen Bevölkerung auf sich zu lenken. Die USA haben es schon lange vorgemacht, wie man mit einer Show, die sich Vorwahlen nennt, Gelder und Aufmerksamkeit auf sich zieht. Die CDU hat nun eine Art Vorwahlen hinter sich und heraus kam AKK . Schon in dem Kürzel wird die Beliebigkeit deutlich, die hinter einer Charaktermaske steckt, die für alles und nichts steht . Es soll hier auch nicht weiter verwendet werden, weil damit einer Banalisierung von Herrschaftsverhältnissen Vorschub geleistet wird. Genau wie der erste grüne Außenminister Joseph Fischer bleibt, heißt die neue CDU-Vorsitzende hier Kramp-Karrenbauer. In ihrer Beliebigkeit ähneln sich die alte und die neue CDU-Vorsitzende. Mit ihrer Beliebigkeit und ihrem Opportunismus sind sie die idealen Verwalter des aktuellen Spätkapitalismus. ...	papier
Yy285	10/12/18/TELEPOLIS- Von der umweltethischen Indifferenz der Wirtschaftsführer Lars Jaeger Das Beispiel Glencore Man muss die Zeitung zuweilen schon sehr genau studieren, um von aufschlussreichen Aussagen von Spitzenmanagern der Wirtschaft zu erfahren, die einem über das Denken der Unternehmensführer zu drängenden Fragen unserer Welt einen weit tieferen Eindruck verschaffen als alle Leitartikel und Kommentare von Journalisten. Oft stolpert man dann über Sätze und Aussagen, die zunächst sehr harmlos klingen und auch keine unmittelbaren Wahrheitsverdrehungen darstellen, bei näherer Betrachtung indes in ihrer Unverfrorenheit und Selbstgerechtigkeit keinen Vergleich zu scheuen haben . So ergab sich für aufmerksame Leser kürzlich die Möglichkeit, Zeuge eines besonders unverhohlenen Beispiels der ethischen Indifferenz eines Unternehmensführers zu werden. In den Wirtschaftsseiten der Tageszeitungen war von einer Aussage des Chefs der hochumstrittenen Rohstofffirma Glencore aus dem beschaulichen Baar im Schweizerischen Kanton Zug die Rede. Auf einer Investorenkonferenz hatte sich Ivan Glaserberg zu den Aussichten seiner Firma, die es an Skandalen und unethischem Verhalten in den letzten Jahren so ziemlich an nichts hat fehlen lassen, geäußert. ...	papier
xyz	Yy286_11/12/18/df-06:00Uhr- Nachrichten	
xyz	Yy287_11/12/18/df-11:00-Nachrichten	
xyz	Yy288_11/12/18/df_kompl. bis11_12_18	
xyz	Yy289_13/12/18/df-checken-13+14_12_18	
xyz	Yy290_dlf-die Steinzeitmenschen	
xyz	Yy291_14/12/18/Zuendfunk_The-Kids-are-Alt-Right-Mediale-Pop	
xyz	Yy292_15/12/18/ndr-info-Streit+Strategie	
Yy293	17/12/18/g-f-p- "Mit Deutschland und deutschen Tugenden" ANTANANARIVO/BERLIN (Eigener Bericht) - Ein ehemaliger Hoffnungsträger Deutschlands im Einflusskampf gegen Frankreich in Afrika steht an diesem Mittwoch in der Stichwahl um das	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Präsidentenamt in Madagaskar. Ex-Präsident Marc Ravalomanana, der im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten hat, galt einst als Parteigänger Berlins; die Bundesrepublik hatte ihn unterstützt, als er Ende 2001 zum ersten Mal zum Präsidenten gewählt wurde, und sich anschließend bemüht, ihren Einfluss in der madagassischen Politik und der Wirtschaft des Landes auszuweiten. Über Ravalomanana hieß es damals in der deutschen Presse, er wolle den Inselstaat "mit der Hilfe Deutschlands und deutscher Tugenden" modernisieren. Sein Gegenkandidat Andry Rajoelina, der im ersten Wahlgang etwas weniger Stimmen erhielt, hatte Ravalomanana im Jahr 2009 in einem von Paris unterstützten Putsch aus dem Amt und ins Exil gejagt. Anschließend führte er Madagaskar in die französische Hegemonialsphäre zurück. Beobachter stufen die Rolle Deutschlands in der Hauptstadt Antananarivo heute als diejenige "einer Macht unter vielen" ein.</p>	
Yy294	<p>17/12/18/TELEPOLIS- Vorsicht Algorithmen! Gunter Laßmann</p> <p>Wie die Nutzer vor den Ergebnissen und Wirkungen der Algorithmen geschützt werden können Der These, dass Algorithmen unser Leben stark beeinflussen und noch stärker beeinflussen werden, wird jeder zustimmen. Und dass dabei die Rechte der Nutzer von Algorithmen stärker zu schützen sind, ist auch Konsens.</p> <p>Um dies zu erreichen, wird unter #algorules eine Berufs-Ethik für Programmierer vorgeschlagen, über die man bis zum 21. Dezember abstimmen und Kommentare geben kann.</p> <p>Ethik für Programmierer gibt es schon lange, z.B. seit 34 Jahren "Das Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIF)", die Autoren der aktuellen Umfrage vom Think Tank iRights.Lab tragen aber keine Norwegerpullover.</p> <p>Unter der Ägide der Bertelsmann-Stiftung wurden unter Algorithmenethik.de mehrere interessante Beiträge zum Thema zusammengetragen, dabei wurden auch drei amerikanische ethische Regelsysteme für Programmierer ausgewertet.</p> <p>Umso mehr verwundert es, dass die Berufs-Ethik-Kriterien in der Online-Befragung etwas dünn ausgefallen sind, man kann nur hoffen, dass stark nachgebessert wird. ...</p>	papier
xyz	<p>Yy295-1_18/12/18/dlf-Sprechstunde-Stress-01 Yy295-2_18/12/18/dlf-Sprechstunde-Stress-02</p>	
xyz	<p>Yy296_18/12/18/dlf-Nachrichten</p>	
Yy297	<p>18/12/18/TELEPOLIS- "Die Arbeitsmärkte -so schlechten Zustand" Joachim Paul</p> <p>Der Ökonom Heinz-Josef Bontrup über geschönte Arbeitslosenzahlen, die Folgen der Digitalisierung und ein bedingungsloses Grundeinkommen</p> <p>Herr Bontrup, "Es läuft - Deutschland nähert sich der Vollbeschäftigung" textete die Frankfurter Allgemeine noch im Juni 2018. Und Sie werden seit Jahren nicht müde, von Massenarbeitslosigkeit zu sprechen. Können Sie diesen Widerspruch aufklären?</p> <p>Heinz-Josef Bontrup: Nur Demagogen und Populisten reden von einer fast erreichten Vollbeschäftigung. Mit der Realität, hat das leider nichts zu tun. Wir haben weiter Massenarbeitslosigkeit im Land und ich gehe noch weiter: Die Arbeitsmärkte waren in Deutschland, zählt man das gesamte Prekariat der Teilzeit- und geringfügig Beschäftigten, die befristet Beschäftigten, die Praktikantenverträge und die Leiharbeiter dazu, noch nie in einem so schlechten Zustand.</p> <p>Die registrierten Arbeitslosenzahlen sind zwar zurückgegangen und die Erwerbsarbeit hat zugelegt. Immer liegt aber die registrierte Arbeitslosenzahl noch bei gut 2 Millionen Menschen. Hinzu kommt fast eine Million statistisch wegdefinierte Arbeitslosigkeit. Die Bundesagentur für Arbeit spricht hier mystifizierend von einer Unterbeschäftigung. Menschen, die sich als Arbeitslose krank gemeldet haben oder sich als Arbeitslose in Weiterbildungsmaßnahmen befinden oder Ein-Euro-Jobber und andere, tauchen in Folge bei den registrierten Arbeitslosen nicht auf. Es hat von der Politik seit Mitte der 1980er Jahre 17 gesetzliche Definitionsveränderungen im Hinblick auf Arbeitslosigkeit gegeben. Immer ging es der Politik dabei nur um Schönrechnerei, um die Arbeitslosenzahlen künstlich klein zu rechnen. ...</p>	papier
Yy298	<p>18/12/18/TELEPOLIS- Der Kampf um die "Pille"</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Big Pharma und Gynäkologen vs. weibliche Bevölkerung</p> <p>Der Mythos von Pille & Co. als Mittel zur sexuellen Befreiung bröckelt im Lichte massiver Nebenwirkungen und tödlicher Lungenembolien. Kritik wird lauter - vor allem von jungen Frauen, wie unter dem Schlagwort #Mypillstory geschehen. Frauenärzte wiegeln jedoch meist ab und die Pharmaindustrie bringt weiter ungehindert gefährliche Produkte auf den Markt. ...</p>	
Yy299	<p>18/12/18/g-f-p "Airbus 2.0 für KI"</p> <p>BERLIN (Eigener Bericht) - Die Bundesregierung will Deutschland zu einem global führenden Standort bei der Erforschung und Anwendung der Künstlichen Intelligenz (KI) machen. Vorbild sei der Airbus-Konzern, erklärt Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier: Das deutsch-französisch geführte Unternehmen habe es geschafft, einen großen Rückstand gegenüber dem US-Rivalen Boeing aufzuholen und zum "Weltmarktführer" zu werden; dies müsse nun ein zweites Mal bei der KI gelingen. In der Branche winken gewaltige Profite; Experten sagen ein globales Wertschöpfungsvolumen von 13 Billionen US-Dollar im Jahr 2030 voraus. Die Bundesregierung ist neben der Förderung der Erforschung und Nutzung von KI vor allem bestrebt, KI-Unternehmen Zugriff auf Massendaten zu verschaffen; US-amerikanische und chinesische Konzerne haben diesbezüglich erhebliche Vorteile. Gleichzeitig bemüht sich Berlin, Widerstandspotenziale gegen die Nutzung von KI auszuhebeln, die etwa durch die befürchtete Arbeitsplatzvernichtung angefacht werden könnten: Man benötige einen "breiten gesellschaftlichen Dialog", heißt es.</p>	papier
Yy300	<p>18/12/18/g-f-p- Die Rückkehr des IS</p> <p>BERLIN/BAGDAD/MOSSUL (Eigener Bericht) - Berichte über ein erneutes Erstarken des IS begleiten den gestrigen Kurzbesuch von Außenminister Heiko Maas in Bagdad. Maas war gestern in die irakische Hauptstadt gereist, um bei dem neuen irakischen Ministerpräsidenten dem Berliner Dringen auf einen stärkeren Einfluss im Irak Nachdruck zu verleihen. Unter anderem setzte er sich für einen milliardenschweren Auftrag für Siemens ein und hörte, wie sein Bagdader Amtskollege irakische Flüchtlinge zur Rückkehr in ihr Herkunftsland aufrief. Die irakischen Behörden sind laut Berichten nicht nur für den schleppenden Wiederaufbau in den sunnitisch geprägten Landesteilen verantwortlich. Sunniten werden darüber hinaus im Namen des Kampfes gegen den IS willkürlich inhaftiert, gefoltert oder ohne Schuldbeweis zum Tode verurteilt. "Das ist nicht nur Rache am IS", erklärt ein hochrangiger Geheimdienstmitarbeiter: "Das ist Rache an den Sunniten." Beobachter warnen, dies treibe dem im Untergrund fortbestehenden IS neue Kämpfer zu. Dieser befindet sich laut Berichten bereits wieder "in der Offensive". ...</p>	papier
Yy301	<p>18/12/18/23MB/swr2wissen- Alkohol</p> <p>Komasaufen in Kenia Alkohol-Konzerne erobern Afrika Von Thomas Kruchem <i>Manuskript</i></p> <p>Weil der Alkoholkonsum in Europa stagniert, breiten sich Brauereikonzerne jetzt in Afrika aus. Biertrinken ist männlich und stark - so die Werbung. Mit geförderten Sport- und Musikevents versuchen die Brauereien Jugendliche anzusprechen.</p> <p>John Walumbe trägt einen gut sitzenden Anzug. Zwei Jahre hat der Sohn eines Kleinunternehmers in Kenias Hauptstadt Nairobi Management studiert – und er weiß sich immer noch zu kleiden. Nach zu vielen Partys aber, sagt er, habe er das Studium geschmissen. Er wurde Marktschreier für Matatus, Kleinbusse.</p>	28:00
Yy303	<p>19/12/18/jungeWelt- Behördenwirrwarr in Hanau</p> <p><i>Von Gitta Düperthal</i></p> <p>»Ja, soll ich denn Steine essen?« fragt Mehmet Ücdere entsetzt. Ein Weihnachtsgeschenk für seinen 15jährigen Sohn zu kaufen, könne er sich nicht mehr leisten. 25 Jahre lang war der 62jährige in einer Druckerei tätig. Nun steht er kurz vor der Rente, ist krank, seit dem 23. Juli 2017 arbeitslos – und dann das: Seit dem 24. Oktober erhält Ücdere kein Arbeitslosengeld mehr. Er habe nicht »hinreichend mitgewirkt«, teilte ihm die Arbeitsagentur in Frankfurt am Main mit Schreiben vom 19. Oktober mit – weil er »keine Leistung zur medizinischen Rehabilitation oder zur Teilhabe am Arbeitsleben beantragt« habe.</p> <p>Dabei handelt es sich offenbar um ein Missverständnis mit weitreichenden Folgen. Tobias Huth, Hanauer Gewerkschaftssekretärs beim DGB und mit dem Fall vertraut, berichtete am Dienstag im</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Gespräch mit <i>junge Welt</i>, die zuständige Mitarbeiterin der Arbeitsagentur in Hanau habe ihm gegenüber behauptet, Ücdere seit März mehrere Schreiben zugeschickt zu haben. Darin sei dieser aufgefordert worden, einen Antrag auf eine Erwerbsminderungsrente zu stellen. Ücdere wiederum sagt, im besagten Zeitraum keinen Brief mit solchem Inhalt erhalten zu haben. In dem Schreiben vom 19. Oktober, das <i>junge Welt</i> vorliegt, heißt es lapidar, es sei zudem wichtig für ihn, zu beachten, dass er wegen der gestrichenen Leistungen nicht mehr kranken- und pflegeversichert sei. Für den an Diabetes erkrankten Ücdere bedeutet das, nicht mehr zum Arzt gehen und sich Medikamente besorgen zu können. ...</p>	
Yy304	<p>19/12/18/jungeWelt- Gut beobachtete Kreise Aus der Vorgeschichte des Berliner Terroranschlags vor zwei Jahren <i>Von Claudia Wangerin</i> Dschihadisten und Drogen – das brachten die Ermittler des Berliner Landeskriminalamts (LKA) angeblich nicht zusammen. Auch wegen seines Rauschgifthandels hätten sie den als islamistischen »Gefährder« eingestuften Anis Amri »frühzeitig vor Begehung seines Anschlags von der Straße nehmen« können. Diese Einschätzung gab im Juni der frühere Bundesanwalt Bruno Jost vor dem Untersuchungsausschuss des Bundestags zum Lkw-Attentat auf den Weihnachtsmarkt am Berliner Breitscheidplatz vom 19. Dezember 2016 ab. »Er handelte mit allem, was schwindlig macht« – das habe die Polizei gewusst, so Jost. Angeblich wurde diese Erkenntnis aus der Telekommunikationsüberwachung als »Abdriften« Amris in eine weniger gefährliche Ecke gewertet – trotz ähnlicher Lebensläufe islamistischer Attentäter, die damals bekannt waren. ...</p>	papier
Yy305	<p>19/12/18/jungeWelt- I Paid Alice Weidel Der Großindustrielle Fritz Thyssen finanzierte Adolf Hitler. Weil er sich 1939 als Reichstagsabgeordneter der NSDAP weigerte, ja zum Krieg zu sagen, musste er fliehen und schrieb im Exil reuevoll das Buch »I Paid Hitler«. Im letzten Jahrtausend hab' ich auch etwas Ähnliches bezahlt Von Otto Köhler</p> <p>Als ich in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts als Jungredakteur einen schmalen Vertrag für den Lebensabend mit dem Presseversorgungswerk abschloss, wusste ich nicht, dass ich mit meinen Beiträgen eines Tages die AfD finanziere – ein halbes Jahrhundert später. Das Presseversorgungswerk wird vom allmächtigen Allianz-Konzern betreut. An dem besaß der heute 88jährige August von Finck junior ein überaus dickes Aktienpaket, noch von seinem Vater August von Finck senior. Der war lange Jahre Aufsichtsratsvorsitzender der Allianz und finanzierte den aufstrebenden Politiker Adolf Hitler ins Amt des Reichskanzlers hinein. Dieser Führer war natürlich schon tot, als ich begann, beim Presseversorgungswerk einzuzahlen. Doch so wie ich in den Neunzigern meine monatlichen Beiträge vertragsgemäß einstellte und Kasse machte, trennte sich Finck junior von seinen Allianzpaket, schichtete sein Vermögen um, ließ große Teile seines Geldes, in das auch der Gewinn aus meinen Zahlungen an die Allianz eingeflossen war, in die Schweiz emigrieren, und steht heute mit 8,7 Milliarden Dollar an 167. Stelle der Forbes-Liste der reichsten Männer der Welt. August Finck gilt heute als der wichtigste Finanzier der »Alternative für Deutschland«. »Rechts vom Gustl steht bloß noch Dschingis-Khan«, soll der Bankier Ferdinand Graf von Galen Fincks politischen Standort gewürdigt haben.</p>	papier
Yy306	<p>19/12/18/jungeWelt- NSU mit Dienstmarke Polizisten sollen Anwälte von Neonaziopfern bedroht und ausspioniert haben. Ermittlungen in weiteren Dienststellen gegen rechte Verschwörer Von Sebastian Carlens Bundeswehr, Geheimdienste, Polizei: Wo in der BRD sind eigentlich keine verschwörerischen Neonazistrukturen aktiv? Bereits vergangene Woche waren in Frankfurt am Main fünf Beamte vom Dienst suspendiert worden. Sie sollen Drohbriefe verschickt und mit dem Kürzel »NSU 2.0« (für »Nationalsozialistischer Untergrund«) unterschrieben haben. Laut Medienberichten vom Montagabend ermittelt das Hessische Landeskriminalamt (LKA) nun auch außerhalb Frankfurts. Die <i>FAZ</i> berichtete von einer Durchsuchung in einer Dienststelle im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Verdachtsfälle in anderen Präsidien würden »polizeiintern geprüft«. Der <i>Tagesspiegel</i> meldete mit Verweis auf »Sicherheitskreise«, dass die Staatsanwaltschaft Verfahren gegen weitere Polizeibeamte eingeleitet habe. Eine Bestätigung steht noch aus.</p>	papier
Yy307	<p>19/12/18/jungeWelt- Wahl wird zur Farce</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Südwestsomalien entscheidet über einen Präsidenten. Kandidat verhaftet, ausländische Truppen sichern Macht Von Christian Selz</p> <p>Wenn nichts mehr dazwischen kommt, werden am heutigen Mittwoch in Südwestsomalien ein neuer Präsident und ein neues Parlament gewählt. Wirklich sicher lässt sich das aber erst nach Vollzug der Abstimmung sagen, denn nichts ist wirklich sicher in der autonomen Region, die offiziell ein Bundesstaat Somalias ist. Das beginnt schon beim Status: Da es keine Verfassung gibt, ist nicht klar geregelt, wie weit die Rechte der Zentralregierung in Mogadischu reichen und wo die Autonomie der lokalen Behörden greift. Ausgetragen wird der Konflikt häufig bewaffnet, so auch am vergangenen Donnerstag, als zunächst auf Geheiß der Zentralregierung der aussichtsreichste lokale Präsidentschaftskandidat verhaftet wurde. Anschließend wurden nach Angaben der Nachrichtenagentur <i>Reuters</i> bei Gefechten zwischen dessen Anhängern und staatlichen Einsatzkräften in der Stadt Baidoa mindestens zehn Menschen getötet. ...</p>	
Yy308	<p>19/12/18/TELEPOLIS- Viele vermeiden Diskussionen mit Andersdenkenden</p> <p>Florian Rötzer</p> <p>Nach einer Umfrage sagen fast alle Amerikaner, dass "kritisches Denken" wichtig sei, aber es wird von wenigen praktiziert und weiter gegeben</p> <p>Helen Lee Bouygues, die enge Beziehungen zu Frankreich hat, beriet viele Jahre Unternehmen, die in Krise gerieten oder vor der Pleite standen, was sie selbst nicht ärmer machte. Möglicherweise hat sie deshalb entdeckt, dass kritisches Denken nicht nur im Geschäftsleben, sondern auch für die Gesellschaft und den Einzelnen wichtig ist - nicht zuletzt als Schutz gegen Fake News. Kritisches Denken werde nicht gelehrt, obgleich es zur Bewältigung der Informationsflut immer wichtiger werde.</p> <p>Jedenfalls hat sie die Reboot Stiftung gegründet, die kritisches Denken, beginnend im Elternhaus und in der Schule, zu fördern sucht. Entwickelt werden soll auch ein digitales Programm für Eltern, um diese anzuleiten, das kritische Denken ihrer Kinder zu entwickeln. Ob ausgerechnet die Eltern der beste Ansprechpartner dafür sind, mag dahingestellt sein. Und ob Apps oder ähnliches dafür geeignet sind, unabhängiges Denken nach dem Kantschen Leitspruch der Aufklärung zu stimulieren, kann man auch bezweifeln: "Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!" ...</p>	papier
Yy309	<p>20/12/18/TELEPOLIS- "Auffällig ist, dass die AfD.."</p> <p>Tomasz Konicz</p> <p>Gespräch mit Ulrich Müller von Lobby Control über die jüngste Kampagne, die dubiosen Finanzierungsmethoden der AfD und die Macht des Geldes in der Politik</p> <p>Sie haben jüngst eine Kampagne gegen verdeckte Parteienfinanzierung initiiert. Was war der Auslöser dafür? Ist die Kampagne eine Reaktion auf ihre Erfahrungen mit dem Verhalten der AfD im Bundestagswahlkampf?</p> <p>Ulrich Müller: Auslöser ist, dass anonyme Kräfte seit 2016 Millionenbeträge in diverse AfD-Wahlkampagnen pumpen - und bis heute keiner weiß, wer dahinter steckt. Sind es Superreiche? Konzerne? Ausländische Geldgeber? Wir wissen es nicht - und das ist Gift für unsere Demokratie. Wir kritisieren diesen unhaltbaren Zustand schon lange, aber es gab bislang kaum politische Bewegung. Mit den jüngsten Enthüllungen über illegale Spenden an die AfD hat die Debatte an Fahrt gewonnen. Unsere Kampagne soll helfen, solche verdeckten Geldströme zu unterbinden und die bestehenden Schlupflöcher im Parteiengesetz endlich zu schließen. Dabei haben wir auch das Parteisponsoring in den Blick - ein anderer Kanal für intransparente Geldflüsse an Parteien. Können Sie unseren Lesern genauer erklären, welche konkreten Schlupflöcher die AfD im Wahlkampf ausnutzte? Handelt es sich hier schon um eine rechtliche Grauzone?</p> <p>Können Sie unseren Lesern genauer erklären, welche konkreten Schlupflöcher die AfD im Wahlkampf ausnutzte? Handelt es sich hier schon um eine rechtliche Grauzone? ...</p>	papier
Yy310	<p>20/12/18/TELEPOLIS- Hausrecht verlängert Urheberrecht</p> <p>Markus Kompa</p> <p>Fotografieren in Museum: BGH bestätigt "Recht am eigenen Boden" 2016 verklagte ein Museumsbetreiber einen Wikipedianer auf Unterlassung, Fotos von den ausgestellten Kunstwerken auf Wikimedia hochzuladen. Die Bildmotive gaben Kunstwerke wieder, die keinem Urheberrechtsschutz unterliegen. Der Wikipedianer hatte sowohl eigene Aufnahmen angefertigt als auch Bildmaterial des Museums eingescannt.</p> <p>Das Museum berief sich auf Hausrecht. Das Fotografieren sei in seinen Räumlichkeiten verboten, und</p>	papier

Tr.	DB_045	Aufn.
	an den vom Museum beauftragten und finanzierten eigenen Fotografien bestehe der urheberrechtliche Lichtbildschutz (Recht am eigenen Boden - Hausrecht des Museums erweitert Urheberrecht). ...	
Yy311	<p>20/12/18/jungeWelt- Luftangriffe – leicht wie nie Somalia: US-Streitkräfte töten nach eigenen Angaben 62 Al-Schabaab-Anhänger <i>Von Knut Mellenthin</i></p> <p>Die USA führen unerklärte Kriege auf Schauplätzen, die von den internationalen Medien nur selten beachtet werden. Dieser Trend hat sich seit dem Amtsantritt von Präsident Donald Trump im Januar 2017 weiter verstärkt. Am letzten Wochenende töteten die US-Streitkräfte bei sechs Luftangriffen in Somalia nach eigenen Angaben mindestens 62 Menschen. Offiziell vorgeworfen wurde ihnen, Al-Schabaab angehört zu haben.</p> <p>Die islamistische Organisation, deren Name wörtlich »Die Jugend« bedeutet, gibt es seit zwölf Jahren. Um 2011 und 2012 kontrollierte sie vorübergehend zentrale Teile der Hauptstadt Mogadischu und die Hafenstadt Kismajo im äußersten Süden des Landes. Es bedurfte des Einsatzes der seit 2007 in Somalia tätigen afrikanischen »Friedenstruppe« Amisom, um Al-Schabaab aus den Städten zu vertreiben. Die Hauptkontingente von Amisom, deren Überlegenheit allein auf ihrer schweren Bewaffnung gründet, bildeten damals Einheiten aus Uganda und Burundi. ...</p>	papier
Yy313	<p>20/12/18/TELEPOLIS- Wird Trump den Rückzug aus Syrien Florian Rötzer</p> <p>Angeblich wurden mit Abzugsplänen der Truppen begonnen, Verlierer wären die Kurden, ein Deal mit Erdogan könnte hinter der Entscheidung stehen</p> <p>Das ging überraschend schnell. Gerade hieß es noch, die US-Truppen würden in Syrien unbegrenzt bleiben (USA wollen unbegrenzt in Syrien bleiben). Dann kam gestern Vormittag die Erklärung aus dem Weißen Haus, man habe bereits mit der Planung begonnen, die Truppen abzuziehen. Offenbar hat sich US-Präsident Donald Trump nun durchgesetzt, der schon im Frühjahr den Rückzug angekündigt hatte, aber ihn nicht umsetzen konnte. Am Morgen hatte Trump getweetet, dass der Islamische Staat nun besiegt sei, das sei der einzige Grund, warum unter seiner Präsidentschaft noch US-Truppen in Syrien geblieben seien. ...</p>	papier
xyz	Yy314_20/12/18/jungeWelt-Keine Rechtsgrundlage	papier
xyz	Yy315_20/12/18/jungeWelt-Ein Stützpunkt auf La Orchila	papier
xyz	Yy316_20/12/18/jungeWelt-Crashkurs für Drohnen-	papier
xyz	Yy317_20/12/18/g-f-p-Die deutsche Frage	papier
xyz	Yy318_20/12/18/dlf-schneiden	
xyz	Yy320_21/12/18/dlf-06-morgeninfo	
xyz	Yy323_28/12/18/ndr-info-Streit+Strategie	
xyz	Yy324_All_Your_Gesundheitsakten_Are_Belong_To_Us_als Audio 95MB/und Video 458MB	
xyz	Yy325_25/12/18/TELEPOLIS-Das Dilemma einer politischen Missgeburt	papier
	<p>01_22/11/18/13MB/dlf- Interview</p> <p>>CDU- Regionalkonferenz-Friedrich März Asylrecht, alle Flüchtlinge deutsch sprechen müssen und mit allen Mitteln gegen Koranschulen ankämpfen</p> <p>>CDU-Mann Stephan Harbarth soll neuer Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts werden er folgt Andreas Voßkuhle. droht eine Politisierung des Verfassungsgerichts? oder was der Schritt für die Gewaltenteilung heißt. SPD,CDU,FDP und Grüne haben kein Problem! Die AfD stellt keinen Kandidaten auf. Eine kritische Stellungnahme von Niema Movassat dieLinke Obmann im Rechtsausschuss: ...aktive Berufspolitiker gehören nicht ans Verfassungsgericht Gefahr des</p>	

Tr.	DB_045	Aufn.
	<p>Interessenkonflikts, weil er ja auch an der Gestaltung von Gesetzen beteiligt war zu denen er dann als Richter Stellung beziehen müsste. Als Bundespolitiker problematischer als bei Landespolitiker. Dann seine Rechtserfahrung von Harbarth. ...er war Wirtschaftsanwalt! Harbarth hatte schon Konflikt bei der Diesellabgas- Affäre u.a. in einer Kanzlei gearbeitet die auch VW vertritt! sehr sehr wichtig!</p> <p>02_22/11/18/3,5MB/df-Interview</p> <p>>Streit um die polnische Justizreform, dazu Florian Kellermann:</p>	
	<p>14/11/18/BR2-Jazz+Politik Make Europe great again MEGA Manuskript holen?</p> <p>Da war was los in Paris, 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs. 60 Staatschefs, die den Frieden beschworen, die Völkerverständigung. Der amerikanische Präsident polterte und trollte sich. Weil Europa ganz allein groß wird? Von: Lukas Hammerstein</p> <p>Seit Amerika sich selbst first ist, muss Europa schauen, wo es bleibt. Nächstes Jahr stehen Wahlen an - vor denen manch einem graust: Schicken sich doch EU-Verächter an, das System von innen heraus anzugreifen. Angeblich hilft Bannon Leuten wie Salvini dabei.</p> <p>Maga</p> <p>Donald Trump verdient angeblich einen Haufen Geld mit seinem Slogan "Make America great again", der abgekürzt auf Shirts und Mützen feilgeboten wird. Ein Präsident, der aus dem Regieren ein Geschäft macht. Uns Europäern tut seine Agenda auch gut - zwingt sie uns doch, noch mehr Anstrengungen zu unternehmen und selbstständig zu werden.</p> <p>Mega</p> <p>Wir haben diese Sendung frei nach Donald Trump MEGA genannt: Make Europe great again. Denn das ist es doch, was wir uns von den Wahlen nächstes Jahr versprechen: Dass die Disruptoren auch auf unserm alten Kontinent allmählich leiser werden und alle wieder europäische Werte fordern, fördern, leben: Solidarität, Friede, Humanität, Gerechtigkeit ...</p> <p>Manga</p> <p>Ja, natürlich, wer Visionen hat, sollte längst beim Arzt gewesen sein. Aber träumen wird man doch noch dürfen wie einst Platon in der Höhle, aus der er mit seiner Idee der Ideale wiederkehrte. Wie eine Figur im Comic, der ein Geistesblitz tatsächlich als Blitz erscheint. Da wäre Europa auch von alleine groß - einfach weil wir alle es wollen.</p>	
	<p>Jazz & Politik, Samstag, 17.11.2018, 17:05 Uhr, Bayern2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Und jetzt das große Zittern - die nächste Wahl ist immer die schwerste (Rainer Volk) • Nach dem Krieg kommt ewig Frieden? Eine Rede, letzten Sonntag (Lutz Rathenow) • Am leidenschaftlichen Personal hängt alles. Manfred Weber for President? (Holger Romann) • Ein Fest zur Spaltung Europas? Die Rechte rechnet sich was aus (Tobias Krone) • Eine Zukunft aus der Geschichte. "Projekt Europa" von Kiran Klaus Patel (Sprecher: Axel Wostry) • Europa als Theater - Ulrike Guerot will mit Freunden die Welt bedeuten (Manifest / Sprecherin: Katja Schild) 	
	ARD-radiofeature Feature	

